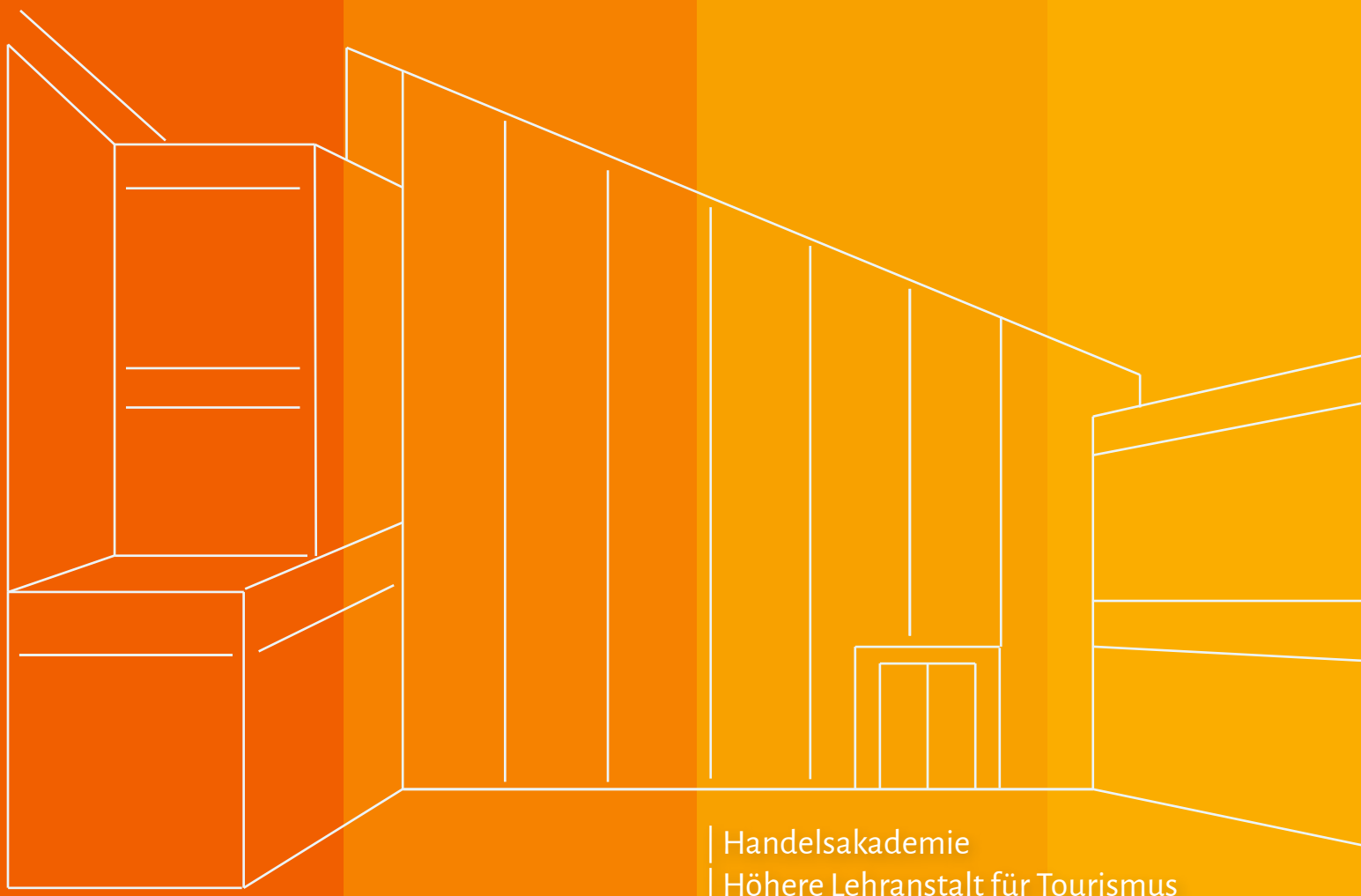
BWS
Bezauer
Wirtschafts
Schulen

seit 1972

Jahresrückblick

2021/2022



- Handelsakademie
- Höhere Lehranstalt für Tourismus
- Werkraumschule Bregenzerwald
- Gastgeberschule für Tourismusberufe

Jahre **BWS**

Im Oktober 2022 feiern wir unser 50-jähriges Jubiläum.
Mehr Infos sind zeitnah auf unserer Homepage zu finden.

www.bws.ac.at

Jahresrückblick 2021/2022

überreicht von Direktor Ing. Mag. Mario Hammerer

mit freundlicher Unterstützung durch den
Verband der Freunde und Förderer der Bezauer WirtschaftsSchulen.

Rückblick des Direktors 2

Team der Bezauer WirtschaftsSchulen 6

Schulformen 8

Jahrgänge und Klassen 16

Diplomarbeiten 26

Wettbewerbe und Zertifikate 36

Was sonst noch war 60

Sponsoren 66

Schüler:innen nach Herkunftsgemeinden 68

Lehrfächerverteilung 69

Chronik des Schuljahres 70

Rückblick des Direktors

Liebe Schulgemeinschaft!

Das Schuljahr 2021/2022 war für alle wieder ein besonders herausforderndes. Aber angesichts der weltpolitischen Lage müssen wir uns in Bescheidenheit üben und dürfen dankbar sein für das an unserer Schule Geleistete.

Unsere 52 Maturant:innen (HAK/HLT) haben über 99 % aller abschließenden Prüfungen (inkl. der Diplomarbeiten und praktischen Vorprüfungen der HLT) zum Haupttermin bestanden. Zusätzlich dürfen wir uns über drei „Auszeichnungen" und 14 „Gute Erfolge" freuen. In der Werkraum-Abschlussklasse haben alle 25 Schüler:innen das Ziel, die Schule positiv abzuschließen, erreicht.
Hier gab es eine Auszeichnung und sechs „Gute Erfolge". In der GASCHT-Abschlussklasse aus Bezau konnten alle Schüler:innen zu den Hotelfachschulabschluss-Prüfungen antreten.

Besonders froh war ich über die guten Leistungen der IV. HLT und aller GASCHT-Klassen im Zuge der praktischen Vorprüfungen und Abschlussprüfungen. Ebenfalls sehr erfreulich war das ausgezeichnete Niveau der Diplomarbeiten der Maturant:innen, welche ihre interessanten Arbeiten im März im Rahmen der öffentlichen Präsentation wieder dem breiten Publikum vorstellen konnten. Zwar hat Corona dieses Jahr beeinflusst, aber die Bezauer WirtschaftsSchulen waren wieder sehr aktiv: Die Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben (zB BTV-Marketing-Trophy, First Lego League, EURO Students' Award, Jugendredewettbewerb, Bank Austria Businessplan Wettbewerb, Bundesfinale im Fußball) und die Abschlüsse vieler (Fach-)Zertifikate (Jungsommelier:e, Käsekenner:in, Finanz- und Risikomanagement, MTA-Zertifikat, First Certificate in English, Italienisch-Sprachzertifikat, easybooking-Zertifikat, CILS-Zertifikat, Golf Platzreife) belegen den Ehrgeiz aller Beteiligten.

Zur intellektuellen Abwechslung und zur Stärkung der Allgemeinbildung gab es Lesungen mit den Autorinnen Sandra Ruscello, Eva Reisinger, Fahrten nach Auschwitz und Dachau oder zahlreiche Theater- und Musical-Besuche. Erwähnenswert ist auch der Vortrag unseres Absolventen und Physikers Florian Hofmann sowie der Motivationsbesuch von Topreferent Ali Mahlodji.

Zur Freude aller begeisterten Weltenbummler:innen an unserer Schule durften heuer unsere besonderen „Zuckerln" wie beispielsweise die Reisen für Gruppen und Klassen in andere Regionen Österreichs und andere Länder Europas wieder stattfinden: Sprachreisen nach Spanien, Italien und Frankreich oder die beliebten Wein- oder Genussreisen in Österreich standen auf dem Reiseplan. Der Versuch der „Barfußtage" in Schönenbach war ein voller Erfolg. Dieses Projekt werden wir in Kooperation mit dem Kinderdorf Vorarlberg die nächsten Jahre fortsetzen und ausbauen.

Die traditionellen Veranstaltungen Maturaball, Tag der offenen Tür, Schnuppern in Schulen, die Praxisprojekte der IV. HLT uvam. konnten nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Schade!

Dafür waren aber die Maturavalets und die Abschlussabende etwas Besonderes.
Ein Dank gilt allen Akteur:innen und Freund:innen der Werkraumschule Bregenzerwald für ihr beherztes und hervorragendes Engagement im sechsten Jahr. Ein besonderes Lob gebührt hierbei Petra Raid für die Gesamtkoordination. Ein herzliches Vergelt's Gott sei auch an das Team der GASCHT-Hohenems unter der Leitung von Nicole Okhowat sowie den Kooperationspartner in Bludenz, die HLT Bludenz mit Direktorin Kathrin Leitner und ihrem Lehrerteam, gerichtet.
Danken möchte ich aber auch den vorgesetzten Dienstbehörden, den Damen und Herren der Bildungsdirektion, der Amtsdirektorin Evelyn Marte-Stefani, dem pädagogischen Leiter Andreas Kappaurer, besonders SQM Susanne Speckle, Anna Matha von der Personalabteilung, Monika Schwarz von der Finanzabteilung, Christine Gmeiner von der Rechtsabteilung und Siegfried Graßmayr von der Abteilung Infrastruktur für ihre Unterstützung in organisatorischen und pädagogischen Fragen. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lebenshilfe, vor allem Birgit und Marika,

Kahlberg mit Blick auf Wien, Weinreise der III. HLT

unseren verlässlichen Schulwarten Wolfgang Gmeiner und Wilfried Feurstein, unserer Reinigungsfee Amna, unserem Schularzt Dr. Jodok Fink, Bernhard Kleber als Obmann des Verbandes der Freunde und Förderer, Otto Natter für die Funktion als Obmann des Kuratoriums, den Sponsoren, den Partnerunternehmen Sutterlüty Handels GmbH, Werkzeugbauer Meusburger Georg GmbH, der Firma Haberkorn GmbH und der Agentur Baschnegger Ammann Partner, unserem Schulpartner und Hauptsponsor, den Raiffeisenbanken des Bregenzerwaldes, dem Bürgermeister der Standortgemeinde Bezau Hubert Graf, dem engagierten Schul- und Klassensprecherteam für die konstruktive Zusammenarbeit, allen Elternvertreterinnen und -vertretern, der Personalvertretung mit Obfrau Heidi Türtscher sowie meinen Damen im Sekretariat: Nadja, Michaela und Jasmin. „Hut ab" aber auch und vor allem vor meinem Lehrerteam und seinem besonders tollen Engagement sowie der gezeigten Loyalität. Der letzte und größte Dank gilt meinem Administrator Bernhard Álvarez: Er war auch heuer meine wichtigste Stütze.

Abschließend wünsche ich schweren Herzens Josef Schneider auf dem Weg in die wohlverdiente Pension alles Gute und hoffe auf Verbundenheit. Ebenfalls wünsche ich Josef Egender und Rainer Zwischenbrugger für ihr Sabbatical und den anschließenden Eintritt in den Ruhestand alles erdenklich Gute! Was ihr drei menschlich und fachlich für die Bezauer WirtschaftsSchulen geleistet habt, bleibt unvergessen. Die Schulgemeinschaft dankt euch im Jahresbericht mit einer entsprechenden Widmung. Liebe Schulgemeinschaft, ich wünsche euch/Ihnen eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Mario Hammerer
Schulclusterleiter

Personelle Veränderungen

Wolfgang Mätzler

Wolfgang Mätzler hat sein fachkundiges Know-how im Zubereiten von leckeren Speisen 14 Jahre lang mit unseren Schüler:innen geteilt.

Gerda Schmidinger

Gerda Schmidinger hat es mit ihrem Serviceunterricht wahrlich verstanden, die Begeisterung unserer Schüler:innen für die Gastronomie zu wecken.

Annette Scheffknecht-Meusburger

Wir wünschen Annette Scheffknecht-Meusburger alles Gute für ihre Zukunft.

Josef Egender

Betriebswirt, Volkswirt, Fußballvirtuose, Pragmatiker, Analytiker für weltpolitische sowie regionale Fragen, Mann aus Titan (Stichwort: Hüfte) und der mit Abstand am besten von seiner Frau eingekleidete Mann des Kollegiums: Mit diesen Beschreibungen kann Jimmy Egender, Bezauer Urgestein, zumindest in Ansätzen dargestellt werden.

Der Familienmensch mit Hang zu klarkernigen Botschaften war und ist seit jeher für seinen unermüdlichen Einsatz in schulischen Belangen bekannt. Seien es Veranstaltungen wie die Bespielung des Mohrenkubus in Dornbirn, in denen er mal hinter dem Tresen Raclette-Brötle schmierte, mal Leberkäs-Semmel zubereitete, oder die unzähligen Einsätze im Allgemeinen (Maturaball, 12-Stundenlauf, Valets, Modeschauen etc.), der mittlerweile zum Vorsitzenden des Barrista-Kustodiats des Konferenzzimmers an den BWS Aufgestiegene ist zu Recht Teil der klassischen Stammbelegschaft.

Sein Hang zur Schnörkellosigkeit und Klarheit, vor allem im pädagogischen Tagesgeschäft, ist auch genau jener Charakterzug, den seine Lehrerkolleg:innen vor allem dann zu schätzen gelernt haben, wenn es um die Bewältigung finanzieller, steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Untiefen

geht. Seine Fachexpertise, das Finanzamt lässt auch nach vielen Jahren noch grüßen, dürfte wohl dem bzw. der einen oder anderen Kollegen/in bzw. Schüler/in das Leben in monetärer Hinsicht erleichtert haben. In jedem Fall wird dem Mann mit den am akkuratesten gebügelten T-Shirts bzw. Hosen an den BWS und mit einem Hang zu zeitlosen Krawatten-Designs auch im wohlverdienten Ruhestand nicht langweilig werden. Seine kritischen Analysen der Welt- und Finanzpolitik, seine quicklebendigen Enkel, seine bessere Hälfte und seine neuentdeckte Leidenschaft, gemeinhin als staatliches Wellness bekannt, dürften ihn weiterhin auf Trab halten.

Seiner Kolleg:innenschaft bleibt nur, ihrem Jimmy herzlich für die wunderbaren Jahre zu danken und Folgendes zu wünschen: Weiter so, ein Dribbler geht noch, einmal nach links mit dem Ball, Pass auf den Mitspieler, Rückpass und … Toooor!!! Josef Egender schießt sein Team ins Finale!

Josef Egender verabschiedet sich aus seinem langjährigen Dienst.

Josef Schneider

Alfieri: ‚E la fama?'
Gozzi: ‚E la fame?'

Wer mit Georg Büchner in seiner knappen Vorrede, den „Antipasti" zu seinem königlichen Lustspiel über eine Paradiessuche antithetisch bloß die obigen Fragen stellt, nämlich was mit dem Ruhm sei und was mit dem Hunger, darf in Bezau mit der gelungenen Synthese „Nährvater Josef" antworten.
Unschätzbar sind die Verdienste von Küchenmeister FOL Josef Schneider um das Ausbildungswesen an diesem Schulstandort, unzählbar auch die leiblichen Glückserfahrungen, die seine Zubereitungskunst den Menschen, auszubildenden wie bewirteten, bescherte; sein Medaillon gehört vorne in die Ehren- und Gründergalerie gereiht, sein spezielles Handwerk bleibend eingedrückt und betont in unserer „Hall of Fame".

Der Perfektionist mit dem Ausnahmetalent begann seine Laufbahn mit einer Lehre in Lochau und arbeitete sich in wenigen Jahren über Stationen bei E. Witzigmann förmlich hoch zum geschätzten Haubenkoch am Zürserhof bei Familie Scardarasy, deren attraktives Angebot zum Verbleib er 1987 zu Gunsten seiner Gesundheit und eines Aufbaus der Tourismusfach- und Haushaltungsschule in Bezau abschlug.

Der 5-Sterne-Koch absolvierte danach Berufspädagogische Akademie in Innsbruck und war die treibende Kraft hinter der Transformation einer Handelsschule mit Kochen/Servieren (ohne anerkannten Berufsabschluss darin) zur Hotelfachschule und einer HLT, arbeitete unter Verstärkung von Bürgermeistern und Wirten als ein Mentor für den Tourismus und erkämpfte die dafür notwendige Ausstattung mit Stunden, Mitteln, Räumen wie Geräten, um Generationen von Schüler*innen dadurch für höhere berufliche Positionen zu qualifizieren.

Man kann Josef Schneider im Kontext seiner Bestimmung als Teil dieses Agentennetzwerks im Dienst seiner Majestät, des Gastes, getrost als unseren Mr. Q bezeichnen, Q für Qualität. Um die war es dem im Gewand von Stille erfolgreich seine Zwecke verfolgenden Charakter stets und von Herzen zu tun, etwa wenn er, der viele Beziehungen zu sehr guten Köchen unterhielt, regelmäßig in seinen Sommerferien für 14 Tage in den besten Häusern von Gstaad, St. Moritz bis München arbeitete oder auch auf Schiffen (Mosel und Donau) sich darüber weiterbildete, wie und was man da kocht.

Dieses Niveau verfolgte er konsequent über die Küche in alle weiteren Stationen wie Praktika und Exkursionen (zu Luxusrestaurants), Tischwäsche, Geschirr und Service, das über Österreich hinaus erweiterte Weinsortiment, schließlich auch die zeitaufwändigen

Prüfungsaufgaben, immer unter einem neuen, ausgesuchten Motto, mit Petits Fours, Amuse-Bouches und Sorbets; ein Level, das in der Pionierzeit viel Eigenregie und selbstlosen Einsatz aller Mitbeteiligten (etwa der kongenialen Kathi Extra-Wasch- und Bügelarbeit) bedeutete, teilweise auch Kritik für den Mehraufwand von solchen, die – etwa bei Abschlussprüfungen - die Latte nicht so hoch legten, aber auch Anerkennung eintrug. In die Planung des Schulneubaus einbezogen luden ihn die Architekten nach Mayrhofen ein, damit er anschließend mitteile, was er anders haben wolle; das Ministerium verwies bei aller Wertschätzung für Josef K. (für Koryphäe) auch auf seine endlichen Ressourcen, „er kriegt viel, aber goldene Wasserhähne nicht".

Gold regnete es aber für Josef trotzdem noch eine Menge, und zwar bei Projekten und Wettbewerben, etwa den Staatsmeister für das Käse-Küche-Menü der AMA und die Weiterleitung zur Europameisterschaft in Brüssel. Das Herz für die Patisserie brachte ihn und seine Crew regelmäßig zu den Messen nach Karlsruhe oder Basel, zur ITB nach Berlin und zur Wintersaisoneröffnung in Lech mit obligatem Schokobrunnen.

Golden ist nicht zuletzt auch das Herz von Josef selbst. So war ihm etwa immer wichtig, dass bei Maturabällen, Valets und Abschlussfeiern die Schüler*innen selber mit ihren Eltern und Freund*innen die gleiche exklusive Küche und den Service genießen können, die sie bisher so oft anderen geboten hatten. Josef hat unsere Welt wirklich zu einer besseren, edleren, perspektivenreicheren geschneidert.

Die Liste der großen Verdienste muss mit den zahlreichen Schiffsausfahrten des Seniorenbunds auf dem Bodensee, den intensiven Handwerksausstellungen, Frühjahrsmessen und weiteren Einsätzen, seine Vertretung im Praxislehrerverband fortgeführt werden und aus Platzmangel hier offen bleiben.

Josef hinterlässt seine Spuren ja vornehmlich nicht auf dem Papier, sondern in unseren Seelen; denen der Schüler*innen, die ihn gemocht, seine Autorität gespürt, seine trockenen Scherze beim gemeinsamen Essen als guten Umgang mit Menschen erkannt und, was er sie gelehrt hat, ästimiert haben; und denen seiner Kolleg*innen, für die er in seinem Mix aus Souveränität und Zurückhaltung ein Muster pädagogischen Wirkens bot und ein kameradschaftlicher, menschlich verlässlicher Mitbruder in der Lehrzunft war, mit dem sich gemeinsam über manchen Dingen schweben und Gewichte heben ließ.

Lieber Josef, lass dir von uns allen herzlich für dein Dasein und Wirken, deine vielfältige, starke Initiative danken und genieße nach deinem kostbaren Einsatz die berufliche Sperrstunde mit den folgenden Ruhetagen – im geliebten Haus in Schönenbach, auf dem Fußballrasen wie allen andern Orten, wo dich ein gütiges Schicksal hinführt.

Josef Schneider und seine langjährige Kollegin Katharina Kappaurer haben so manches Schulprojekt gemeinsam gestemmt - vielen Dank!

Rainer Zwischenbrugger

Rainer Zwischenbrugger, unser „Trainer“, verlässt nach 36 Jahren seine Coaching-Zone, die BWS. Mit seinem ganzjährig braungebrannten Gesicht sowie seiner legeren Berufskleidung, die von Fitness und Dynamik zeugten, zog Rainer stets aufs Neue schier ehrfurchtsvolle, hin und wieder auch ein wenig neidische Blicke seitens seiner Lehrerkolleg:innen auf sich. Ob diese nun mehr Rainer oder dem TRainer galten, lässt sich schwer sagen, steckt doch im einen seit je der andere.

Aber was für ein Rainer lebt denn in unserem TRainer? Eine geradlinige, aufrichtige, authentische, einfühlsame Persönlichkeit, die für die schulischen Sorgen und Anliegen der Jugendlichen stets Gehör hatte und diese mit großem Engagement bestmöglich unterstützte. Von diesen seinen menschlichen Qualitäten, seinen weitläufigen fachlichen Kompetenze- hier sei erwähnt, dass Rainer nicht nur ausgebildeter Lehrer für die Fächer Bewegung und Sport sowie Geschichte/Politische Bildung, sondern auch ausgebildeter Fußballtrainer für alle Altersklassen und staatlich geprüfter Skilehrer ist – und seiner ausgeprägten Reform- bzw. Innovationskraft profitierten nicht nur unsere Schüler:innen, denen er zu einem besseren Körper- und Lebensgefühl, größerer Leistungsfähigkeit, strammeren Wadeln, wohltuenden Erfolgserlebnissen bei Wettkämpfen – unsere vielen Pokale und Landesmeistertitel sind nicht zuletzt ihm zu verdanken - sowie Geschichtsbewusstsein verhalf, sondern die Schule als Ganzes.

Rainer setzte sich mit sichtbarem Erfolg dafür ein, dass die Disziplinen Klettern, Golf, Tennis und Wintersport als Schwerpunkte in den Lehrplan der HLT aufgenommen wurden, organisierte zahlreiche alternative Wintersportwochen mit Langlauf, Biathlon, Rodeln, Schneeschuhwandern, Skifahren und Eislaufen, Sommersportwochen mit Tennis, Reiten, Schwimmen und Golf sowie achtmal den 12-Stunden-Lauf der BWS für soziale Zwecke.

À propos Reformwille: Mit seinen klaren Aus- und Ansagen zu den von ihm mit scharfem Blick ausgemachten systemischen Schwachstellen und Fehlentwicklungen brachte er sowohl in der Funktion des Personalvertreters als auch in der Rolle des originelle Reime schmiedenden X-man bei unseren Weihnachtsfeiern auch den einen oder anderen Vorgesetzten zum Nachdenken. Als erfahrener TRainer weiß er eben, wie nachhaltig positiv Reibung ist. Und wenn man nun bedenkt, dass der Name Rainer korrekt übersetzt der „tatkräftige, herzliche Ratgeber“ bzw. Coach heißt, kommt man bei dieser stolzen Bilanz zum Schluss, dass unser angehender Pensionist seinem Namen und dem damit verbundenen Auftrag (nomen est omen) wahrlich gerecht geworden ist und seine Mission an den Bezauer Wirtschaftsschulen in diesem Sinne mit Bravour erfüllt hat. Chapeau, TRainer-Legende!

Lieber Rainer, für deine von Weit-, Um,- und Nachsicht geprägte hervorragende pädagogische Arbeit zum Wohle unserer Schüler:innen und der ganzen Schulgemeinschaft danken wir dir ganz herzlich.
P.S.: Sollten wir in der nächsten Zeit wider Erwarten doch einmal in „Abstiegsgefahr“ geraten, melden wir uns gerne bei dir, versprochen. Wir sind ja nicht bekloppt!

Rainer Zwischenbrugger organisierte über viele Jahre den 12-Stunden-Lauf. Vielen Dank für das großartige Engagement.

Team der Bezauer WirtschaftsSchulen

Hammerer Mario, Ing. Mag., Direktor der BWS

Okhowat-Lehner Nicole, Mag., Direktorin der GASCHT

Alexa Magdalena, BA

Álvarez Sánchez Bernhard, DI

Bader Ingo, Mag.

Barbisch Beate, FL

Beer Theresia, MSc

Bischofberger Cecilia, Mag.

Dalmonek Elena, MSc

Dür Alexandra, Mag.

Dür Richard, DI (FH)

Egender Josef, Mag.

Enzenhofer Mathias, BEd

Eschrich Barbara, Mag.

Felder Karl, Mag.

Fuchs Wolfgang, MA

Gächter Frank, Mag.

Geiger Daniel, Dr., MMag.

Gridling Edeltraud, MMag., MEd

Heim Kurt, MSc

Heinzle Martina, Mag.

Huber Andrea, FL

Jenny Nina, Mag.

Kempf Rainer, Mag.

Kreutziger Johannes, Mag.

Masal Mathias, MSc

Mätzler Wolfgang, FL

Meusburger-Fink Christine, BEd

Moosbrugger Thomas, Mag.

Morscher Christof, Dr., MMMag.

Moser Elisabeth, Mag.

Moser Florian, MMag.

Nicklaser Veronika, BEd

Pepiciello Luca, Dr.

Pfeiffer Thomas, FL

Piotrowski Benjamin, B.Ed. Univ. MEd

Rhomberg Irene, Mag.

Saccavini-Gmeiner Anna, Mag.

Schedler Sibylle, Mag.

Schmidinger Gerda, FL

Schneider Josef, FOL

Sperger Elisabeth, Mag.

Türtscher Heidi, Mag.

Willi Christoph, Mag.

Wüstner Andreas, Mag.

Ye Qiaoshan

Zengerle Eva, Mag., MA

Zwischenbrugger Rainer, Mag.

Fink Jodok, Dr. Schularzt

Egle-Walch Nadja, Sekretariat

Bereuter Michaela, Sekretariat

Simma Jasmin, Verwaltungsassistentin

Feuerstein Wilfried, Schulwart

Gmeiner Wolfgang, Schulwart

Milanovic Amna, Reinigungsdienst

26. bis 29. Mai 2022: Lehrerausflug nach Paris

Handelsakademie

Ausbildungsschwerpunkt: Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Business

Ob Beruf im Wirtschaftsbereich oder weiterführendes Studium: Die 5-jährige kaufmännische Ausbildung an der HAK Bezau ist der optimale Start dafür. Absolventinnen und Absolventen profitieren von einer hohen Allgemeinbildung, dem fundierten Business-Knowhow sowie ihrer Spezialausbildung im Bereich der neuen Technologien. Außerdem ersetzt der Abschluss die Unternehmerprüfung und die kaufmännischen Lehrausbildungen im Bereich Büro, Groß- und Einzelhandel sowie Industrie. In vielen anderen Berufssparten werden mit der HAK-Matura Lehrjahre angerechnet.

Sportunterricht: Tobias Bitschnau mit seiner Klasse auf E-Bike-Tour in Schönenbach

Themenschwerpunkte

- Entrepreneurship
- Finanz- und Risikomanagement
- Kreativitätstechniken und Ideenmanagement
- Innovation und Digitalisierung
- Produktentwicklung
- Web-Entwicklung und E-Commerce
- Online-Marketing
- Layout, Typografie und Druck
- Fotografie und Filmproduktion

In der HAK lernst du ...

... wie ein Unternehmen funktioniert und wie man Gewinn erwirtschaftet.
... alles über Einkauf und Verkauf sowie die Arbeit mit Unternehmenspartnern und Kunden.
... kreative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Entwicklung von innovativen Produkten eingesetzt werden können.
... den Einsatz von neuen Technologien und Medien in den Bereichen Online-Marketing, Markenführung, Management und Kommunikation.
... das Entwickeln von neuen Konzepten für den zielgerichteten Einsatz von Online-Marketing-Instrumenten, wie z. B. bei Social Media-Kampagnen.

Was dir in wirtschaftlichen Berufen im IT-Bereich zusätzlich von Nutzen ist:
... die Anwendwung von professioneller Software, wie beispielsweise Adobe Illustrator, InDesign, Photoshop, Premiere Pro und After Effects, für die Umsetzung von realen Projekten.
... die Grundlagen der Programmierung für die Entwicklung von innovativen Apps im Bereich der neuen Technologien und des „Internet of Things" sowie im 3D-Druck.
... digitale und mediale Kompetenzen für die Entwicklung und Konzeption von Websites und E-Business-Anwendungen, wie z. B. Online Shops und Anwendungen im Dienstleistungssektor.

Fotografie/Bildbearbeitung

Im Ausbildungsschwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie arbeitest du mit professionellen Geräten, wie z. B. der Spiegelreflex-Kamera, und lernst den Einsatz von grundlegenden Techniken der digitalen Fotografie und der fotografischen Optik kennen. Dabei erwirbst du fundierte Kenntnisse im Bereich der Medientechnik und –gestaltung mit Hilfe von verschiedenen Grafikbearbeitungsprogrammen.

Audio-/Videobearbeitung und Filmproduktion

In der konkreten Umsetzung von Projekten eignest du dir technische und gestalterische Grundkenntnisse im Audio- und Videobereich sowie im Bereich der interaktiven Medien an. Du lernst den selbständigen Umgang mit der 4K-Videokamera und mit Software für den audiovisuellen Bereich und kannst Projekte eigenständig planen und ausführen. Dabei arbeitest du im Team und wendest Methoden des Projektmanagements an.

Robotik, Programmierung und Sensorik

Digitalisierung, Automatisierung, Virtualisierung sowie Echtzeitverarbeitung erfordern vom Menschen mental anspruchsvolle Qualifikationen für den Arbeitsprozess. Damit du für den Arbeitsplatz der Zukunft gerüstet bist, erwirbst du im Bereich Robotik, Programmierung und Sensorik wichtige Prinzipien und Technologien, die diese neuen Anforderungen unterstützen.

Elena Manser und Bernhard Huber bei der First Lego League

Zertifikate

Mit den IT-Zertifizierungen von Microsoft (MOS, MTA) kannst du deine IT-Kompetenzen durch ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat dokumentieren und so einen entscheidenden Vorteil beim Einstieg in die Berufswelt erlangen.

Gleichzeitig eröffnen dir auch die Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Italienisch Karrierechancen im In- und Ausland.

Mit Hilfe dieses QR-Codes erfahren Sie mehr über die Handelsakademie.

Stundentafel Handelsakademie

Ausbildungsschwerpunkt: Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Business

A	Pflichtgegenstände, verbindliche Übungen	Wochenstunden					
A.1	**Stammbereiche**						
1	**Persönlichkeit und Bildungskarriere**	**I.**	**II.**	**III.**	**IV.**	**V.**	**Summe**
1.1	Religion	2	2	2	2	2	10
1.2	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	-	-	-	-	2
1.3	Business Behaviour	-	1	1	1	-	3
1.4	Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8
2	**Sprachen und Kommunikation**						
2.1	Deutsch	3	3	2	2	3	13
2.2	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	2	3	3	14
2.3	Lebende Fremdsprache Französisch	2	3	3	2	2	12
3	**Entrepreneurship - Wirtschaft und Management**						
3.1	Betriebswirtschaft	2	3	3	3	2	13
3.2	Unternehmensrechnung	3	3	3	3	2	14
3.3	Businesstraining, Projektmanagement, Übungsfirma u. Case Studies	-	1	2	3	1	7
3.4	Wirtschaftsinformatik	-	1	2	2	-	5
3.5	Officemanagement und angewandte Informatik	2	2	2	-	-	6
3.6	Recht	-	-	-	3	-	3
3.7	Volkswirtschaft	-	-	-	-	3	3
4	**Gesellschaft und Kultur**						
4.1	Politische Bildung und Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	1	2	2	-	5
4.2	Geografie (Wirtschaftsgeografie)	2	3	-	-	-	5
4.3	Internationale Wirtschafts- und Kulturräume	-	-	-	-	1	1
5	**Mathematik und Naturwissenschaften**						
5.1	Mathematik und angewandte Mathematik	2	2	2	3	2	11
5.2	Naturwissenschaften	3	2	3	2	-	10
5.3	Technologie, Ökologie und Warenlehre	-	-	-	-	1	1
	Wochenstundenzahl Stammbereich	**28**	**32**	**31**	**32**	**23**	**146**
A.2	**Schulautonomer Erweiterungsbereich**						
2.1	Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Business	-	-	2	2	2	6
2.2	Verbindliche Übung: Online-Marketing, E-Business, IT unterstützte Geschäftsprozesse	-	1	-	-	-	1
2.3	Verbindliche Übung: Einführung in die Programmierung, Robotik und Sensorik	2	-	-	-	-	2
2.4	Seminar: Softwareentwicklung	-	-	2	-	-	2
2.5	Seminar: Netzwerktechnik	-	-	-	1	-	1
	Gesamtwochenstundenzahl (max. 38 pro Jg.)	30	33	35	35	25	158
B	Pflichtpraktikum						300
C	Freigegenstände						
1.	Finanz- und Risikomanagement	-	-	2	2	2	6
2.	Italienisch	2	2	2	2	2	10

Werkraumschule Bregenzerwald

Die Werkraumschule kombiniert Lehre und Fachschule in einer 5-jährigen Ausbildung, die alle Türen offen lässt und ausreichend Zeit gibt, um zu spüren, wohin es die/den zukünftige/n Handwerker/in wirklich zieht. Außerdem ermöglichen ein 4- und später 10-wöchiges Praktikum ein genaues Bild über die Berufe, die Betriebe und Arbeitsweisen.

Teambuilding in Schönenbach: Richard Mohr bäckt mit seinen Klassenkolleg:innen Stockbrot über dem Lagerfeuer.

Fakten

- 5-jähriges Ausbildungsmodell des „Werkraum Bregenzerwald“ und der Handelsschule Bezau
- Lehrabschluss und Handelsschulabschluss inkl. Unternehmerprüfung
- Begleitete Praktikumswochen für konkrete Erfahrungen mit Werkstoffen, Berufsbildern, Arbeitsweisen und Betrieben
- Integration des Ausbildungskonzeptes „Lehre mit Matura“
- Fließender Übergang von der Schule in die Lehre

Florian Hammerer im Unterricht mit seinem eigenen Laptop

Als Abschlussprojekt haben die Schüler:innen der 3. WR den Spielplatz des Kindergartens Egg neu gestaltet.

Ablauf

- 1. Jahr: Handelsschule mit Entscheidung für ein Material, 25 Orientierungsnachmittage sowie 2 bis 4 Wochen Praktikum in Betrieben; bei der Auswahl der Betriebe unterstützt der Begleiter
- 2. Jahr: Handelsschule mit Entscheidung für einen Beruf, zwei Praxiswochen, 4-wöchiges Praktikum in einem Betriewb, am Ende des Jahres fällt die Entscheidung für ein Gewerk
- 3. Jahr: Abschluss Handelsschule und Entscheidung für einen Betrieb, zwei Praxiswochen, Beginn des Lehrverhältnisses, verkürztes erstes Lehrjahr
- 4. Jahr: Lehre, zweites Lehrjahr
- 5. Jahr: Lehre, drittes Lehrjahr mit Lehrabschlussprüfung (bei einer 4-jährigen Lehrzeit verlängert sich die Gesamtausbildungsdauer um ein weiteres Jahr)

Programm mit Werkraumbegleiter

Zu Beginn findet ein Einführungstag im Werkraumhaus mit Vorstellung des Programms, Hausführung, Vorstellung der Partnerbetriebe statt. Der Einband für das Werkstattbuch wird von jeder/jedem Schüler/in individuell unter Anleitung bei „Mohrpolster“ angefertigt.

An den Praxisnachmittagen werden verschiedene Berufe anhand des Werkraum-Lädolars erarbeitet.

Der letzte Nachmittag dient der Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Von November bis Februar werden die Betriebserkundungen durchgeführt, wobei die Klassen in Kleingruppen aufgeteilt sind.

Die Jugendlichen kommen mit einer Begleitperson in den Betrieb. Dort werden die Vorstellung des Betriebs durch den Chef sowie eine Betriebsführung (Lehrling) durchgeführt. Die Mitarbeiter zeigen die wichtigsten Tätigkeiten, Werkzeuge, Materialien und Werkstücke.
Dabei sind, wie etwa dieses Jahr, 20 Betriebe an der Werkraumbegleitung beteiligt: Tischler, Metallbauer, Firmen im Bau- und Baunebengewerbe, Elektro- und Heizungsinstallateure.

Als Abschluss der Werkraumschule erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Abschlussprojekt, welches sie schriftlich dokumentieren.

Schüler:innen der 1. WR bei den Kennenlerntagen in Schönenbach

Einfach QR-Code scannen, um weitere Informationen zur Werkraumschule zu erhalten!

Stundentafel Werkraumschule Bregenzerwald

Ausbildungsschwerpunkt: Informations- und Kommunikationstechnologie, E-Business

A	Pflichtgegenstände	Wochenstunden			
1	**Sprachkompetenz**	**1.**	**2.**	**3.**	**Summe**
1.1	Deutsch	5	5	4	14
1.2	Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	9
2	**Sozialkompetenz und Bildung**				
2.1	Religion	2	2	2	6
2.2	Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz	2	2	1	5
2.3	Bewegung und Sport	2	2	1	5
3	**Wirtschaftskompetenz**				
3.1	Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen	3	3	3	9
3.2	Betriebswirtschaftliche Übungen	4	4	6	14
3.3	Officemanagement und angewandte Informatik	5	3	5	13
3.4	Kundenorientierung und Verkauf	-	2	-	2
4	**Gesellschaft und Umwelt**				
4.1	Volkswirtschaft und Recht	-	-	2	2
4.2	Politische Bildung und Zeitgeschichte	2	2	1	5
4.3	Geografie (Wirtschafts- und Kulturräume)	2	2	-	4
4.4	Angewandte Naturwissenschaften und Warenlehre	-	3	2	5
	Gesamtwochenstundenanzahl	**30**	**33**	**30**	**93**
B	Pflichtpraktikum				**150**
1	Werkraum	4	4	4	12

C	Verbindliche Übung				
1	Kompetenzorientiertes, eigenverantwortliches Lernen*	5	-	-	5

* Dieser Gegenstand wird finanziell vom Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Höhere Lehranstalt für Tourismus

5-jährige Ausbildung mit Matura und Sport & Outdoor als Schwerpunkt

Eine vielseitige Ausbildung für dynamische Menschen, die Abwechslung und Herausforderungen lieben - mit Matura, bis zu vier Fremdsprachen und viel Praxis für eine Karriere im In- und Ausland.

Nach der Matura kannst du ...

- an jeder Universität oder Fachhochschule studieren,
- einen Gastronomie-Betrieb gründen und führen,
- im Tourismus arbeiten - in Vorarlberg, Österreich, auf der ganzen Welt,
- in Tourismusbüros, Reisebüros und an Hotelrezeptionen tätig sein,
- dich in Deutsch und mindestens drei Fremdsprachen mit Gästen, Kunden und Freunden unterhalten,
- Anforderungen im Beruf kunden- und dienstleistungsorientiert mit professionellem Auftreten erfüllen.

In dieser Schulform erwartet dich eine abwechslungsreiche Ausbildung mit viel Praxis:

- Kochen und Pâtisserie
- Servieren, Getränkekunde mit Bar
- Mitarbeit bei Praxis-Projekten vom ersten Elternabend bis zum eigenen Maturaball.

Sprachen

5 Jahre – 5 Sprachen: Wer will, kann in der Höheren Lehranstalt für Tourismus fünf verschiedene Sprachen erlernen.
Diese Sprachen lernst du sicher:

- Englisch
- Französisch
- Italienisch (ab dem III. Jahrgang)

Zusätzlich kannst du noch zwei weitere Sprachen als Freifächer wählen:

- Spanisch
- Chinesisch (ab dem III. Jahrgang)

Sprachreisen

Wer A sagt, darf auch B sagen. Wer Tourismus und Sprachen lernt, muss also auch selbst reisen. Deshalb ist es uns

Stefanie Hägele und Lisa Kaufmann während der Wein- und Genussreise im Burgenland.

sehr wichtig, dass du auch die Länder bereist, deren Sprachen du lernst. Folgende Reisen stehen auf dem Programm:

- England- oder Irlandreise
- Frankreichreise
- Italienreise
- Wein- und Genussreise
- Spanienreise (für Schülerinnen und Schüler, die das Freifach besuchen)
- Chinareise (für Schülerinnen und Schüler, die das Freifach besuchen)
- Mitarbeit im Austria House bei Olympischen Spielen (bisher in Brasilien und Südkorea - freiwillig).

Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Italienisch sind möglich.

Reisebüro

In enger Zusammenarbeit mit Vorarlberger Reisebüros zeigen wir dir im IV. Jahrgang die Basics, die für eine erfolgreiche Karriere in einem Reisebüro wichtig sind.

Praktika

Im II. Jahrgang sammelst du Erfahrungen im Winterpraktikum (Küchenpraktikum). Nach dem III. Jahrgang findet das Praktikum im Service statt und nach dem IV. Jahrgang ist ein Praktikum - evtl. als Auslandspraktikum - in einem Hotel oder in einem Reise- oder Tourismusbüro zu absolvieren. Insgesamt sind dies 32 Wochen während der ganzen Schulzeit.

Klettern im Schwerpunkt Sport & Outdoor

Jungsommelier und Käsekenner

Die Ausbildung zum Jungsommelier erfolgt im Serviceunterricht. Dieses Zertifikat ist die ideale Weiterbildung für all jene, die in ihrem späteren Berufsleben mit Wein zu tun haben möchten. Auch das Zertifikat des Käsesommeliers kann erworben werden.

Tourismus Online Marketing

In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen EUSYBOOKING betreibst du realistisches Online-Marketing. Grundlagen über die fortschreitende Digitalisierung im Tourismus und praktische Anwendungen mit einer Hotelsoftware machen dich fit für die Arbeit an der Rezeption. Das Zertifikat von der „easybooking Academy“ bestätigt deine Kompetenzen im Online-Marketing.

Outdoor

Im kommenden Schuljahr wird in der HLT der Fokus speziell auf Natur-, Sport- und Outdoor-Aktivitäten gesetzt. Klettern, Tennis, Platzreife beim Golfen sowie „Skilehrer:in Anwärter:in“ bzw. „Snowboardlehrer:in Anwärter:in“ bieten eine hochwertige und fundierte Ausbildung im Bereich Freizeitmanagement.

QR-Code einscannen und Sie erfahren mehr über die HLT.

Stundentafel Höhere Lehranstalt für Tourismus

Ausbildungsschwerpunkt: Sport & Outdoor

A	Pflichtgegenstände	Wochenstunden					
		I.	**II.**	**III.**	**IV.**	**V.**	**Summe**
1	Religion	2	2	2	2	2	10
2	**Allgemeinbildung, Sprachen und Medien**						
2.1	Deutsch	3	3	2	2	3	13
2.2	Englisch	3	3	3	3	3	15
2.3	Lebende Fremdsprache: Französisch	3	3	3	2	3	14
2.4	Lebende Fremdsprache: Italienisch	-	-	2	2	3	7
2.5	Angewandtes Informationsmanagement	2	2	2	1	1	8
2.6	Geschichte und Politische Bildung	-	2	2	2	-	6
2.7	Naturwissenschaften und Lebensmitteltechnologie	2	2	-	-	-	4
2.8	Angewandte Mathematik	2	2	2	3	2	11
3	**Tourismus und Wirtschaft**						
3.1	Tourismusgeografie und Reisebüro	-	-	-	3	2	5
3.2	Tourismusmarketing und Kundenmanagement	-	2	3	2	3	10
3.3	Kunst und Kultur	-	-	2	-	-	2
3.4	Betriebs- und Volkswirtschaft	1	2	2	2	2	9
3.5	Rechnungswesen und Controlling	2	2	2	2	3	11
3.6	Recht	-	-	-	1	2	3
4	**Gastronomie und Hotellerie**						
4.1	Ernährung	2	-	-	-	-	2
4.2	Küchenorganisation und Kochen	3	3	3	3	-	12
4.3	Serviceorganisation, Servieren und Getränke	3	3	2	2	-	10
4.4	Wahlpflichtbereich: Spezialisierung	-	-	1	1	-	2
5	**Betriebspraktikum und angewandtes Projektmanagement**	3	3	2	3	-	11
6	**Bewegung und Sport: Sportliche Animation**	2	2	2	2	1	9
B	Verbindliche Übung: Persönlichkeitsentwicklung	1	-	-	-	-	1
	Gesamtwochenstundenanzahl	**34**	**36**	**37**	**38**	**30**	**175**
C	Pflichtpraktikum						
	Insgesamt 32 Wochen vor Eintritt in den V. Jahrgang						
D	Freigegenstände						
1.1	Chinesisch	-	-	2	2	-	4
1.4	Spanisch	2	2	2	2	2	10

GASCHT

Gastgeberschule für Tourismusberufe

Wer mit seiner Ausbildung im Tourismusbereich kompakt und schnell weiterkommen will, dem schmeckt die neue GASCHT – Gastgeberschule für Tourismusberufe sicher am besten. Deren Absolventinnen und Absolventen begeistern zukünftige Gastgeber mit ausgezeichnetem Fachwissen und viel Praxiserfahrung oder sie verwirklichen ihren Traum von der Selbstständigkeit.

Die GASCHT startet mit einem Orientierungsjahr bereits nach der achten Schulstufe und dauert vier Jahre. Die individuelle Schwerpunktausbildung wird durch Wahlfachmöglichkeiten in Theorie und Praxis ergänzt. Die Praxis holt man sich in verschiedenen geprüften Ausbildungsbetrieben.

Als Privatschule garantiert die GASCHT eine qualitativ hochwertige Ausbildung, ist aber dennoch kostenlos und offen für alle.

Sina Rüf, Georgia Sabljak und Luis Schwärzler im Praxisunterricht

Bildungsangebot

Der Lehrplan der GASCHT, Gastgeberschule für Tourismusberufe, ist stark an den Lehrplan der Hotelfachschule und an jenen der gastgewerblichen Berufsschule angelehnt. Die Aufteilung der Schul- und Praxiszeiten sowie die Ausdehnung der Ausbildungsdauer von drei auf vier Jahre sind Kennzeichen der GASCHT – Gastgeberschule für Tourismus.

GASCHT
GASTGEBER SCHULE FÜR TOURISMUSBERUFE

Die vierjährige Ausbildung gliedert sich in eine zweijährige Schulzeit und eine daran anschließende zweijährige Lehrzeit (Modell 2 + 2) und wird mit dem Gastgeber-Diplom, dem Hotelfachschulabschluss und dem Lehrabschluss absolviert.
Die Ausbildungsrichtungen (Vertiefungen) sind:

- Küche und Kulinarik – GASCHT mit Schwerpunkt Kochausbildung
- Service und Gastgeberkompetenz – GASCHT mit Schwerpunkt Restaurant und Service
- Rezeption und Hotelmanagement – GASCHT mit Schwerpunkt Rezeption, Verwaltung und Management

Es bestehen zahlreiche Kooperationen mit externen Bildungspartnern wie Sennereien, Röstereien, Weingütern, Ölmanufakturen etc. für spannende Exkursionen, damit Wissen auch dort abgeholt werden kann, wo es entsteht.

Praktika

In Summe stehen 91 Schulwochen 84 Praxiswochen gegenüber. Im ersten Jahr hat man ein zweiwöchiges Schnupperpraktikum, das einem helfen wird, ein Gefühl für die Berufswelt zu bekommen. Im Sommer geht es dann in das erste 4-wöchige Praktikum, im 2. Jahr in ein 8-wöchiges Praktikum und dann beginnt im Rahmen der GASCHT ein Lehrverhältnis mit einem Ausbildungsbetrieb.
Die Ausbildungsbetriebe haben sich einer qualitativen Ausbildung verschrieben und sind zertifiziert, damit man auch im Betrieb auf eine hochwertige Ausbildung zählen kann.

Zusätzliche Ausbildungen

Wir bieten auch Wahlmodule wie Foodfotografie, Theater und Schauspiel oder Eventmanagement an. Zudem hat man im Rahmen seiner Ausbildung die Möglichkeit, die Prüfung und die Ausbildung zum Jungbarkeeper oder Jung-Biersommelier abzulegen und so ein wertvolles Zertifikat zu erwerben. Die Ausbildung zum Jungsommelier erfolgt im regulären Serviceunterricht. Dieses Zertifikat ist die ideale Weiterbildung für all jene, die in ihrem späteren Berufsleben mit Wein zu tun haben. Zusätzlich kann man noch das Zertifikat des Käsekenners erwerben. Auch dieses eröffnet einem neue Chancen im zukünftigen Berufsleben.

Bernhard Moosbrugger in seinem Ausbildungsbetrieb

Spendenaktion der 1. GASCHT

Um mehr über die GASCHT zu erfahren, scannen Sie einfach diesen QR-Code!

Stundentafel GASCHT - Gastgeberschule für Tourismusberufe

		Wochenstunden				
A	Pflichtgegenstände	**1.**	**2.**	**3.**	**4.**	**Summe**
1	Religion	2	2	2	2	8
2	**Allgemeinbildung, Sprachen und Medien**					
2.1	Deutsch	3	3	4	4	14
2.2	Englisch	3	3	4	4	14
2.3	Geschichte und Politische Bildung	2	1	-	-	3
2.4	Biologie und Ökologie	2	-	-	-	2
2.5	Officemanagement und angewandte Informatik	2	2	2	2	8
3	**Tourismus und Wirtschaft**					
3.1	Tourismusgeografie	-	2	-	-	2
3.2	Tourismusmarketing	2	2	2	2	8
3.3	Betriebs- und Volkswirtschaft	2	2	2	2	8
3.4	Rechnungswesen	2	3	4	4	13
3.5	Recht	-	2	-	-	2
4	**Gastronomie und Ernährung**					
4.1	Ernährung	2	-	-	-	2
4.2	Küchenorganisation und Kochen	4	3	3	3	13
4.3	Serviceorganisation, Servieren und Getränke	4	3	3	3	13
4.4	Wahlpflichtfach: Spezialisierung/Fachpraxis	-	3	-	-	3
5	**Betriebspraktikum/Individuelle Spezialisierung**	4	2	2	2	10
6	**Bewegung und Sport: Sportliche Animation**	2	2	2	2	8
B	Verbindliche Übungen					
	Fachliche und berufliche Orientierung	1	-	-	-	1
	Fachseminar	-	-	8	8	16
	Gesamtstundenzahl	**37**	**35**	**38**	**38**	**148**

I. Jg. Handelsakademie

Akkaya Aleyna
Bizau

Al Rasho Salar
Langenegg

Bechter Hanna
Hittisau

Bereuter Lena**
Alberschwende

Dorner Alina
Egg-Großdorf

Feurstein Janina*
Reuthe

Gür Utku
Andelsbuch

Hammerer Aaron
Egg

Henning Lea-Pauline
Egg

Hörburger Lukas
Riefensberg

Hutter Laurenz
Dornbirn

Kaufmann Lena-Maria*
Bizau

Kaya Tülin
Bizau

Kriegner Noah
Andelsbuch

Kuntzer Finn
Au

Maier Elena
Alberschwende

Metzler Ella*
Alberschwende

Metzler Sebastian
Schwarzenberg

Muxel Rafael*
Au

Nardin Verena
Mellau

Neumann Paula
Hirschegg

Puchmayr Lina
Mellau

Rubner Laura*
Alberschwende

Schindler Aurel
Langenegg

Schwendinger Sam
Dornbirn

Sentürk Seyma
Egg

Simsek Sultan*
Andelsbuch

Sobania Jolene
Riezlern

Sutterlüty Lisa*
Egg

Wesch Leon
Bersbuch

Jahrgangsvorstand: Mag. Alexandra Dür

**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

First Class-Anleitung oder: Wie man ein Premierenjahr meistert

What a year to „debutier", durch alle Tage mit einem Schwert made in Wuhan am ampelroten Faden über unseren Köpfen baumelnd selbige nicht auch so hängen lassen, sondern aufrichten und diese Zitrone quasi zu Pflugscharen machen, das verlangte das Schicksal 2021/22 von uns. Nun, wenn man einen Roman zu Liebe in Zeiten der Cholera füllen kann, gelingt dies mit Anstand & Fantasie auch mit einer Doppelseite für den Jahresbericht über unsere Siege in Zeiten von Corona, haben wir gedacht, getan.

Bachab ging es schon in der ersten Schulwoche am Wandertag auf der ehemaligen Wälderbahntrasse, wo wir entlang der Ache sowie in den verschiedensten Kennenlernunterhaltungen trieben. Von diesen beiden lustig rauschenden Wassern haben wir gelernt, dass sie gar nicht gerne still stehen, Räder, Steine, Turbinen und damit letztlich alles Mögliche bewegen. Also mussten auch wir fließend neue Menschen hinter neuen Gesichtern kennen lernen, Freund:innen gewinnen, in einen ungewohnten Lebensabschnitt hineinwachsen, in neue Fächer und Stoffe eindringen, anfängliche Stauungen bewältigen und unsere guten Mienen noch hinter FFP2-Dingern verstecken.

Den Plot der Vor- und Nachmittage mit hohem Rating in den Kategorien Spannung, Niveau, Spaß und Nachhaltigkeit kann man im Lehrplanscript nachlesen. Bei Action und Erotik retteten wir einige Punkte während der „Barfußtage in Schönenbach" durch Survivalexperiences & Spiele sowie Sinnlichkeit für Sohlen und Gaumen, also pleasures from tongue to toe.

Erinnerungswürdige Action mentaler Art bot uns auch live der Kämpfer Ali. Die Legende setzte unsere Herzen einen Vormittag lang von der Bühne aus vor allem mit seiner Herzkraft und Geisteswendigkeit on fire, indem er neue Perspektiven aufzeigte und uns Mut machte, mit der speziellen Ressource Jungsein die Zukunft neu zu sehen und beherzt mitzugestalten. Ali heißt weiter Mahlodji, ist internationaler Unternehmer, der Gründer der Berufsinformations-Plattform whatchado, EU-Jugendbotschafter, Keynotespeaker, Investor, Berater und Autor.

Was einer von Funktionalismus geprägten Existenzweise fehlt, das enthüllte uns schließlich im Mai ein Besuch der Ausstellung „Beauty" von Sagmeister/Walsh im Vorarlberg Museum; sie wies eindrucksvoll auf den Wert von Schönheit hin, auf ihre verwandelnden Spuren in der menschlichen Psyche, Geschichte und im Städtebau, näherte multisensorisch ihrem Geheimnis und den wohltätigen Auswirkungen auf unser Befinden wie unser Verhalten an und ermunterte insgesamt, selbst für weitere Beautifizierung unserer Umgebung und unseres Lebens zu sorgen und sensibel zu bleiben für diese Zauberkraft.

So lautet die Bilanz im Rückblick auf die Spiel- und Lernsaison 2021/22: Wir schlugen uns tapfer und waren einfach 1A.

Youth Entrepreneurship Week - Synergien nutzen

Zur Vorbereitung auf die First-Lego-League (FLL), bei der jedes Jahr eine neue gesellschaftlich relevante Fragestellung erforscht und Lösungen dafür gefunden werden wollen, nutzten wir in der letzten Schulwoche das ifte-Angebot der Youth Entrepreneurship Week (YEW). Die YEW ist eine Kooperation des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Wirtschaftskammer Österreich sowie Austrian Startups und IFTE – Entrepreneurship4Youth. Mit diesem speziellen Projekt wird Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Parnter:innen aus der Startup Community die Möglichkeit gegeben, ihre kreative Kraft in lösungsorientierte Bahnen zu lenken. Geschulte Trainer:innen coachen die Schüler:innen der I. HAK und unterweisen sie in der Handhabung von ausgewählten Tools für die Ausarbeitung ihrer Geschäftsideen.

Teamwork ist ein wichtiger Bestandteil der YEW.

Bei der YEW werden kreative Business-Pläne erarbeitet.

Zu guter Letzt werden von einer kompetenten Jury die besten drei Ideen ausgewählt und die Sieger:innen gekürt. Das Thema für die nächste FFL wurde bereits bekanntgegeben: SUPERPOWERED – Die Energie der Zukunft. Es dreht sich also alles um Energie. Wie wird sie erzeugt, gespeichert, verteilt, verbraucht? Wie kann die Zukunft der Energiegewinnung und des Energieverbrauchs aussehen? Die Schüler:innen der I. HAK haben sich vom 4. bis 7. Juli 2022 im Bildungshaus in Bezau die Köpfe zu diesem Thema zerbrochen, ausgefallene Überlegungen angestellt, diese mit ihren Coaches zerpflückt, überarbeitet, verbessert und ausgefeilt. Ob die Energie aus den 30 Köpfen für bahnbrechende Superpower-Ideen gereicht hat und wer zum Sieger für die beste Geschäftsidee gekürt werden konnte, war zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.
Vertrauen wir ins Gelingen und gehen davon aus, dass die Aussage von Seneca d. J. (römischer Philosoph) zutrifft „Glück ist, was passiert, wenn Vorbereitung auf Gelegenheit trifft."

II. Jg. Handelsakademie

Al Rasho Salem
Langenegg

Bauernhas Luca
Mellau

Bilgeri Christina
Schwarzenberg

Eberle Edith**
Bezau

Eberle Rosalie**
Buch

Elmenreich Kevin
Egg

Eugster Leonie
Langenegg

Fetz Anna-Lena
Schoppernau

Frahm Lea**
Egg

Gmeiner Elias*
Andelsbuch

Heim Katharina*
Schnepfau

Hopfner Miriam
Schwarzach

Huber Bernhard**
Dornbirn

Huber Daniela*
Alberschwende

Knapp Luis
Schwarzach

Köß Balthasar
Andelsbuch

Lackovic Jelena
Hittisau

Luggin Leon
Egg

Manser Elena**
Bezau

Moosbrugger Ronja*
Bezau

Natter David
Mellau

Reischl Dorothea**
Schwarzenberg

Salzgeber Emily**
Dornbirn

Steurer Fynn
Krumbach

Stiehle Aaron
Schwarzenberg

Zwischenbrugger Kim
Schnepfau

Jahrgangsvorstand: Mag. Barbara Eschrich

**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Wie weit würdest du gehen?

Der II. Jahrgang der Handelsakademie und die 2. Werkraumklasse besuchten am 12. Oktober 2021 die Vorstellung von „Else (ohne Fräulein)“ am Landestheater in Bregenz .

Die Lage ist verzwickt: Arthur Schnitzlers „Fräulein Else“ erzählt in Form eines inneren Monologs die Zerrissenheit der 19-jährigen Else, die scheinbar die letzte Rettung für ihren Vater sein kann. Wenn sie es schafft, 30.000 Gulden von einem 65-jährigen, widerlich anzüglichen Kunsthändler zu leihen, so ist ihr spielsüchtiger Vater gerettet, wenn nicht, so scheinen ihm eine schwere Kerkerstrafe und vermutlich auch sein Tod gewiss. Der Einsatz ist hoch: Ihre Unberührtheit als Person steht auf dem Spiel – nur wenn sie sich nackt vor dem Kunsthändler präsentiert, zeigt sich dieser bereit, Else den Betrag zu geben.

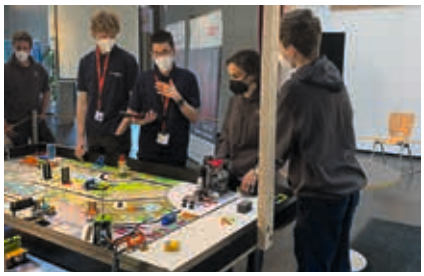
Thomas Arzt versetzt diese ca. 100 Jahre alte Novelle in die Moderne, in der Jugendliche eng mit neuen Medien verknüpft und Handys allgegenwärtig sind. Die Fragen und Probleme bleiben trotzdem die gleichen: Wie viel ist zu viel? Wo sind die persönlichen Grenzen? Was lässt man sich als junge Frau gefallen? Wo endet die eigene Freiheit?

2. Gesamtsieg bei der First Lego League

19. März 2022, HTL Bregenz: Auch in diesem Jahr stellten sieben mutige Jugendliche der Bezauer Wirtschaftsschulen bei der First Lego League ihre Talente in den Bereichen Programmierung, Roboterbau, Forschung und Teamwork ins Rampenlicht und wurden mit dem 2. Platz belohnt.

Die First Lego League ist ein internationaler Wettbewerb, der jährlich an der HTL Bregenz ausgetragen wird. Dieses Jahr haben Christina Bilgeri, Edith Eberle, Anna-Lena Fetz, Katharina Heim, Bernhard Huber und Elena Manser aus dem II. Jahrgang der Handelsakademie sowie Sebastian Ritlop aus der 2. Klasse Werkraumschule unsere Schule erfolgreich vertreten.

Schüler:innen der II. HAK im Theater am Kornmarkt



Robot Game mit Elena Manser und Bernhard Huber

Christina Bilgeri, Edith Eberle und Anna-Lena Fetz machten sich im Forschungsprojekt Gedanken über den Transport der Zukunft. Ihr Lösungsansatz gegen kilometerlange Staus und Lieferverzögerungen ist ein unterirdisches Röhrensystem, über das Waren direkt vom Hersteller zum Kunden geliefert werden. Dadurch sollen künftig der Verkehr und der damit verbundene CO_2-Ausstoß deutlich reduziert werden.
Im Bereich Robot-Design darf sich das Team über den 2. Platz freuen. Sebastian Ritlop hat einen stabilen und wendigen Allround-Roboter gebaut. Mit einer speziellen Zange, die sich auch in der Höhe verstellen lässt, löst der mit Sensoren ausgestattete Roboter jede Aufgabe auf dem vorgegebenen Spielfeld.
Im Robot-Game bewiesen Katharina Heim, Bernhard Huber und Elena Manser, unterstützt von ihrem Coach Manuel Manser, Programmiergeschick und Nerven aus Stahl. Das Team hat am Beginn des Wettbewerbs erfahren, dass für die von ihnen gewählte Strategie vier Programmteile fehlten. Durch kluges Taktieren und meisterhafte Improvisation während des Wettbewerbs gelang dem Team der Einzug in das Finale. Dann erzielte ihr Roboter „Fänti“ nach einem perfekten Lauf als einziger mehr als 400 Punkte. Am Schluss mussten sich unsere Strateg:innen lediglich dem international erfahrenen Team des BG Dornbirn knapp geschlagen geben.

Teamwork, Innovation, Spaß und freundliches Miteinander sind wichtige Grundwerte bei der FLL (First Lego League), die mit einem speziellen Preis honoriert werden. Unser Team zeigte der Jury, dass diese Grundwerte an den Bezauer Wirtschaftsschulen gelebte Wirklichkeit sind, wofür es mit dem 1. Platz belohnt wurde. Der hohe Frauenanteil im technischen Bereich und die Tatsache, dass der letztjährige Wettbewerbsteilnehmer Manuel Manser seine wertvollen Erfahrungen an das Team weitergegeben hat, wurden von der Jury lobend anerkannt.

Gruppenfoto des FLL-Teams

III. Jg. Handelsakademie

Aepli Raphael
Lingenau

Bader Daniel
Sibratsgfäll

Beer Manuel
Schnepfau

Bischofberger Lena
Bizau

Bitschnau Tobias
Alberschwende

Eberle Antonia
Wolfurt

Felder Daniel
Bizau

Fetz Dominik
Egg

Feurstein Elena
Schwarzach

Flatz Vanessa
Dornbirn

Giesinger Sarah
Egg

Gorbach Julius*
Au

Greussing Mona**
Bizau

Lipburger Leonie
Langenegg

Mayer Marius
Andelsbuch

Minoggio Larissa**
Alberschwende

Moosbrugger Daniel**
Schnepfau

Simma Manuel*
Au

Stoff Daniel**
Au

Vergeiner Corina**
Langenegg

Waibel Selina
Bildstein

Willam Elias**
Alberschwende

Jahrgangsvorstand: Mag. Johannes Kreutziger
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Alles frisch auf den Tisch

Am 29. September 2021 um 8:30 Uhr startete für die III. HAK die Exkursion in den Büroräumlichkeiten des Frischhaltelagers von Sutterlüty in Lauterach.
Nach einem Rundgang durch das Frischelager der Molkereiprodukte sowie durch das Gemüselager wurde noch viel über die Haltbarkeit, Kontrolle und Lagerung verschiedenster Waren gesprochen. Die Anlieferung, Annahme und Weiterlieferung verschiedenster Produkte durften die Jugendlichen live miterleben. Praktische Erfahrungen sammelten sie beim Einräumen frisch gelieferter Produkte in der Filiale Sutterlüty Achpark.

Selina Waibel scannt die neu gelieferten Produkte.

Was sind Normalien?

Durch den konsequenten Einsatz von Normteilen können erhebliche Kosteneinsparungen beim Formenbau erreicht werden. Das durfte die III. HAK am 29. März 2022 im Rahmen einer Exkursion zum Unternehmen Meusburger Georg GmbH & Co KG in Wolfurt erfahren. Nach einer kurzen Einführung ins Unternehmen wurden die Jugendlichen durch die verschiedenen Abteilungen der Produktion geführt, wo sie spannende Details über die Fertigung der Produkte und Funktionen der Maschinen erfuhren.

„Wir haben Kredit“

Am Dienstag, den 3. Mai 2022 war die III. HAK im Rahmen des Unterrichtsfachs „Finanz- und Risikomanagement“ zu Besuch bei der Sparkasse Egg. Nach einem freundlichen Empfang, verbunden mit einer Führung durch das Bankgebäude, nehmen uns Elena Thomas und Daniel Schneider, Leiter des Kreditmanagements, mit auf einen kurzen geschichtlichen Streifzug durch die Sparkasse Egg. Das Thema „Kreditfinanzierung“ wurde praxisnah aufgerollt und sehr interessant durch ein Rollenspiel zwischen einem Wohnungskäufer und einem Filialstellenleiter veranschaulicht.

Vom Brot bis zur Wurst

Am Mittwoch, den 18. Mai 2022 machten die Hälfte der III. HAK eine Exkursion zu Hammerl Landbäckerei & Co KG in Hard. Zeitgleich war die andere Hälfte beim Unternehmen Broger Bregenzerwälder Fleischwaren GmbH & Co KG in Bizau zu Gast. Die Gruppe in Hard bekam dabei zuerst einen groben Überblick über die Geschichte der Bäckereri. Anschließend wurde eine Rundgang durch die ganze Produktion gemacht. Es war spannend zu sehen, wie so ein Tag in einer Bäckerei abläuft.

Für die Broger-Gruppe begann der Tag in der Schule mit einem spannenden Einblick in die Welt der Fleischverarbeitung und Tierhaltung von Geschäftsführer Christoph Egger. Dabei betonte er, welche Verantwortung jede:r von uns hat, wenn es um Regionalität und tierfreundliche Haltung geht. Abschließend machte sich die Gruppe auf den Weg nach Bizau, um die Produktionsstätte von Broger zu besichtigen.

Die III. HAK im Produktionsbereich von Meusburger Georg GmbH & Co KG in Wolfurt

Capraia - O Sole Mio

Die Italienischgruppe der III. HAK machte sich am Abend des 26. Juni 2022 zusammen mit Italienisch-Schüler:innen der IV. HAK auf den Weg nach Capraia (Italien). Nach einer langen Busfahrt kamen sie in Livorno an. Die Reise ging mit der Fähre weiter nach Capraia. Dort angekommen, startete das Abenteuer auf der Insel.

Die traditionelle Inselrundfahrt mit Bürgermeister Maurizio durfte natürlich nicht fehlen sowie der aufregende Schnorchel- und Tauchkurs. Die gemeinsamen Ausgehabende, die entspannte Atmosphäre auf der Insel und die zahlreichen Abenteuer machten diese Reise unvergesslich.

Die Italienischgruppen von der III. und IV. HAK bedanken sich vor allem bei Italienischlehrer Luca Pepiciello und bei KV Johannes Kreutziger für die aufregende Gestaltung der Italien-Woche.

Johannes Kreutziger und Luca Pepiciello begleiteten die III. und IV. HAK nach Capraia.

Larissa, Lena und Marius tauchen gleich ab.

Marius und Daniel vor ihrem ersten Tauchgang.

IV. Jg. Handelsakademie

Bilgeri Benjamin
Schwarzenberg

Dragaschnig Veronika**
Schwarzenberg

Felder Luisa**
Schoppernau

Fetz Christina*
Egg

Fink Julius
Bezau

Manser Manuel
Bezau

Märker Lena*
Egg

Meusburger Ida**
Schwarzenberg

Muxel Tamara
Au

Peter Manuel
Schwarzenberg

Redtenbacher Timna
Alberschwende

Rhomberg Nicolas
Buch

Schedler Tabea**
Alberschwende

Sinz Jolanda
Krumbach

Sinz Sarina
Egg

Spöttl Sophia
Schoppernau

Weber Nadine
Sibratsgfäll

Winder Anja
Alberschwende

Winder Johannes*
Alberschwende

Wüstner Simon
Mellau

Jahrgangsvorstand: Mag. Ingo Bader
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Nach dem Lockdown ist vor dem Lockdown - Exkursion zur Sparkasse Egg

Am Donnerstag, den 11. November 2021 und nach mehrmaligen coronabedingten Terminverschiebungen war die IV. HAK im Rahmen des Unterrichtsfachs „Finanz- und Risikomanagement“ mit Begleitlehrer Christoph Willi zu Besuch bei der Sparkasse Egg.
Nach einem freundlichen Empfang gewährten ihnen Elena Thomas und Firmenkundenleiter Daniel Schneider, ihres Zeichens beide Absolventen unserer Handelsakademie, einen kurzen geschichtlichen Streifzug durch die Sparkasse Egg.
Das Thema „Kreditfinanzierung“ wurde somit nochmals praxisnah aufgerollt und sehr interessant durch ein Rollenspiel zwischen Frau Thomas und Herrn Schneider verstärkt. Die Schüler:innen erfuhren beispielsweise, warum Immobilien eine sehr willkommene Kreditsicherheit für Banken darstellen und warum ein Auto, sei es auch noch so teuer, weniger zur Sicherstellung dient.
Leider musste auf die ursprünglich anvisierte Führung durch das Haus coronabedingt verzichtet werden.
Dieser Nachmittag stellte eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag dar und wir durften den Unterrichtsstoff mit allerhand Praxisbezug vertiefen.

Rechtskundeunterricht live

Am 9. März 2022 besuchte der IV. Jahrgang der Handelsakademie im Rahmen des Rechtskundeunterrichts die 2. Sitzung des XXXI. Vorarlberger Landtags im Jahr 2022. Da es die regulatorischen Rahmenbedingungen endlich wieder erlaubten, nutzen wir die erste Chance, um uns selbst ein Bild von den praktischen und organisatorischen Abläufen im Landtag zu machen. Nachdem wir auf der Besuchergalerie Platz genommen hatten, konnten wir einer informativ geführten Diskussion mit anschließender Abstimmung zum Thema Finanzausgleich folgen und uns selbst ein Bild zu einer Anfragebeantwortung zum Thema Campus V machen.
Zu unserer Überraschung hatten wir die Gelegenheit, unseren Landeshauptmann Mag. Markus Wallner zu treffen. Auch das gewünschte Gespräch mit Landesrat Christian Gantner hat stattgefunden. Die IV. HAK möchte sich ganz herzlich beim Landeshauptmann für das kurze Treffen bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber vor allem Landesrat Christian Gantner, der sich viel Zeit für das sehr angenehme, offene und informative Gespräch mit uns genommen hat.
Ebenfalls bedanken möchte sich die Klasse bei den Verantwortlichen des Amts der Vorarlberger Landesregierung für die spontane Ermöglichung des Besuches, die angenehme Betreuung und die wunderbare Verpflegung.

Klassenfoto mit Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Bienvenue à la Côte d‘Azur

Am Pfingstmontag brach die IV. HAK, gemeinsam mit der IV. HLT, zur Frankreichreise auf. Mit dem Bus ging es die Nacht über durch die Schweiz und Italien an die Côte d`Azur. Frühmorgens wurden die Schüler:innen von den Gastfamilien am Hafen von Antibes empfangen. Nach dem ersten Kennenlernen machten wir einen Spaziergang an den wunderschönen Stränden der Stadt. Ein Sprung ins kühle Nass durfte da auch nicht fehlen. Dabei fing sich der eine oder die andere die ersten Sonnen- und Quallenbrände ein. Am nächsten Tag verbrachten die Jugendlichen den Vormittag in der Sprachschule. Nachmittags besuchten die beiden Klassen die charmante Mittelmeermetropole Nizza und bewunderten ihre beschaulichen Gassen und belebten Plätze.
Weitere Highlights waren eine Tour durch die Altstadt Monacos und ein Streifzug durch das Ozeanografische Museum mit seinen riesigen Aquarien und einer speziellen Polar-Ausstellung.
Am letzten Tag schlossen die jungen Französischlernenden die Sprachschule ab und genossen am Nachmittag ein letztes Mal das Meer. Abends führte Elisabeth Sperger beide Klassen durch das elegante Cannes. Nach einem finalen Schlendern durch die Shoppingmeilen und Gassen der Altstadt ließen wir den Abend in den Restaurants ausklingen. Au revoir, la France!

Gruppenfoto mit den Schüler:innen der IV. HAK und HLT an der Côte d‘Azur

V. Jg. Handelsakademie

Aepli Benjamin
Lingenau

Aksamit Gabriela
Schoppernau

Beer Anna-Maria
Schoppernau

Bentele Anna
Alberschwende

Bildstein Sarah*
Andelsbuch

Bischof Angelina
Bezau

Bischof Mario
Dornbirn

Broger Katharina
Bezau

Fetz Matthias*
Egg

Feuerstein Vanessa
Bezau

Fischer Lea**
Egg

Frick Jonah
Reuthe

Frick Noah
Reuthe

Kleber Yanick
Andelsbuch

Nußbaumer Katrin*
Langenegg

Preuss Hannah*
Schnepfau

Schoffen Alexander
Egg

Schwarz Kristina
Wolfurt

Stadelmann Anna**
Magdalena
Alberschwende

Türtscher Anja
Alberschwende

Ünal Seyma
Alberschwende

Urbanek Anne
Schwarzenberg

Wilhelm Johannes
Schnepfau

Jahrgangsvorstand: Theresia Beer, MSc

**Reife- und Diplomprüfungszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Reife- und Diplomprüfungszeugnis mit gutem Erfolg

Inklusion - ein gutes Leben für alle

Unter dem Motto „Ein gutes Leben für alle“ organisierten Anna Bentele und Seyma Ünal im Rahmen ihrer Diplomarbeit einen Vortrag von Nicole Klocker-Manser. Das Ziel war, Bewusstsein darüber zu schaffen, was Inklusion wirklich bedeutet. Ein Höhepunkt war der Workshop, bei dem die Maturant:innen an sechs Stationen selbst erfahren konnten, wie es ist, solche Einschränkungen zu haben. Alle Beteiligten haben viele neue Erfahrungen gemacht und nun mehr Respekt gegenüber beeinträchtigten Personen.

Maturant:innen beim Workshop Inklusion

Niemals vergessen!

Unter diesem Leitgedanken ging die Reise zum KZ Auschwitz-Birkenau der V. HAK am 20.10.2021 los. Beim Zwischenstopp in Prag nahmen wir an einer Stadtführung teil, bei welcher wir viele neue und interessante Eindrücke gewinnen konnten. Am nächsten Tag ging es weiter nach Auschwitz, einem der größten Vernichtungslager der Menschheitsgeschichte. An diesem historischen Ort war die Last, welche auf diesem Ort liegt, spürbar. Danach ging es für die Schüler:innen weiter nach Krakau. Dort versuchten alle beim Erkunden der Stadt, das Gesehene zu verarbeiten. Nach einer weiteren Stadtführung durch das Jüdische Viertel und zu den Gedenkstätten, ging es wieder zurück in unsere Hauptstadt Wien. Dort verbrachten die Schüler:innen eine gut genutzte Nacht. Mitgenommen haben die Schüler:innen einiges: Geschichte, Erinnerung, Erfahrungen, aber vor allem Bewusstsein.

Mario Bischof in guter Gesellschaft von Jan Karski

Geldpolitische Instrumente gegen die Inflation

Die Europäische Zentralbank (EZB) fungiert als „Hüter“ des Euros. Aus diesem Grund war die Begeisterung für den Online-Vortrag am 2.03.2022 sehr groß.

Der Vortragende gab wichtige Überblicke über die EZB als Institution, deren Gremien und geldpolitische Instrumente sowie das Mandat der EZB.

Er nahm zusätzlich Bezug auf die aktuelle Situation in der Ukraine. An diesem Tag konnten die Interessierten sehr viel über dieses wichtige Geldinstitut lernen.

Euro Students‘ Award

Auch dieses Jahr erreichte das Team der V. HAK das Finale! Das Team, bestehend aus Gabriela Aksamit, Sarah Bildstein, Noah Frick, Katrin Nußbaumer und Anne Urbanek, konnte dann im Finale den 4. Platz erreichen, womit das Podest nur knapp verfehlt wurde. Als Belohnung für die harte Arbeit darf sich jedes Teammitglied über 100 EUR freuen. An dieser Stelle gratulieren wir natürlich auch den anderen Teams – und hier insbesondere auch dem Siegerteam!

Um in das Finale zu kommen, mussten zuvor zwei Runden überstanden werden. Dabei galt es, in der 1. Runde schwierige volkswirtschaftliche Fragen richtig zu beantworten. In der 2. Runde erstellte das Team dann ein etwa fünf Minuten langes Video, in welchem sie sich in die Rolle der EZB-Chefs begaben und anhand wirtschaftlicher Daten und präziser Argumentationsketten argumentierten, welchen Zinsentscheid sie als für richtig erachten würden. Die Performance aller Teams, welche beim Wettbewerb mitmachten, wurde dann von einer Expertenjury der Österreichischen Nationalbank bewertet und die fünf besten Teams zum Finale eingeladen.

Hervorzuheben ist neben der großartigen Leistung der Schüler:innen ebenso die gute Betreuung durch die verschiedenen Lehrpersonen.

Fächerübergreifendes Wissen war für den Wettbewerb sehr wichtig.

Wir „ziehen den Hut“ vor der phänomenalen Leistung des Teams und gratulieren zum Erfolg.

Die V. HAK vor dem Veitsdom auf der Prager Burg mit Ehrenfried Eiler und Karl Felder

Gratulation zum Preis beim Euro Students‘ Award

Öffentliche Präsentation der Diplomarbeiten

Am 17. März 2022 fanden an den Bezauer WirtschaftsSchulen nach zwei Jahren Coronapause erfreulicherweise wieder die öffentlichen Präsentationen der Diplomarbeiten statt. Die Maturant:innen der V. HAK und HLT präsentierten abwechslungsreich, kreativ und mit viel Begeisterung den interessierten Zuhörer:innen ihre Projekte. .
Ein ausgewähltes Team von Juror:innen, bestehend aus SQM Susanne Speckle (Bildungsdirektion), Mag. Christoph Kathan (Kathan & Sepp), Hubert Graf (Bürgermeister von Bezau) und Dorothea Schertler (ORF Vorarlberg) prämierte pro Klasse die besten drei Diplomarbeiten mit schönen Preisen: .

1. Platz: Bergbahnen Andelsbuch – Bekanntheitsgradsteigerung und Zukunftsperspektive
Matthias Fetz und Yanick Kleber
2. Platz: A körige Sach – Von der Idee zum Online Shop
Anna-Maria Beer und Angelina Bischof
3. Platz: Social Media-Kampagne und Videomarketing für TREVO Coffee Roastery
Sarah Bildstein, Katrin Nußbaumer und Anne Urbanek

Die stolzen Gewinner:innen der besten Diplomarbeiten: Anne Urbanek, Katrin Nußbaumer, Matthias Fetz, Angelina Bischof und Anna-Maria Beer

h@kwards

Bei den h@kwards in der Sparkasse in Feldkirch am 20. April 2022 wurden die besten Diplomarbeiten der Vorarlberger Handelsakademien präsentiert und prämiert. Hierbei haben sich die Maturant:innen mit verschiedenen Problemstellungen befasst, Fachliteratur recherchiert, methodisch gearbeitet, Befragungen durchgeführt, ausgewertet und Lösungen entwickelt. In der Sparkasse in Feldkirch wurden die zehn besten Diplomarbeiten präsentiert und die h@kwards verliehen. Beurteilt wurden die Schüler:innen von einer fünfköpfigen Jury. Zur besten Diplomarbeit wurde das Projekt „MIKE5. Training goes digital“ der Schüler:innen der HAK Bregenz gekürt. Rang zwei sicherte sich das Team der HAK Bezau „Wander(s) pass Schetteregg. Konzeption und Vermarktung eines Erlebniswanderweges in Egg/Schetteregg.“ Den dritten Platz holten sich die Schüler:innen der HAK Feldkirch mit ihrer Arbeit „w&grün – Smarte Greenwall“. Allen Teams herzliche Gratulation zu ihren hervorragenden Leistungen.

Schettifuchs und das Team Wanderspaß in Schetteregg

FiRi-Zertifikat

Am 25. und 31. Mai 2022 fanden die FiRi-Fachgespräche als Abschluss der 3-jährigen Ausbildung im Bereich „Banken und Versicherungen“ der V. HAK statt. Nachdem die Fachgespräche in den vergangenen zwei Jahren pandemiebedingt per Videoschaltung abgehalten wurden, konnten die Teilnehmer:innen ihr Wissen dieses Jahr endlich wieder vor Ort und vor der Prüfungskommission zeigen. Die Prüfungskommission war von den Leistungen unserer Schüler:innen sehr überzeugt und angetan - teilweise wurde den FiRi-Absolvent:innen direkt nach dem Gespräch ein Jobangebot gemacht.
Erfreulicherweise errlangten die Bezauer WirtschaftsSchulen zwei Auszeichnungen, sechs gute Erfolge sowie sechs mit Erfolg bestandene Zertifikate.
Wir gratulieren den HAK-Absolvent:innen recht herzlich zu dieser – neben der Reife- und Diplomprüfung – absolvierten Zusatzausbildung, die gerade in Zeiten wie diesen ein Wettbewerbsvorteil bedeutet, um sich auf dem späteren Ausbildungs- bzw. Berufsweg erfolgreich zu positionieren. Die feierliche Zertifikatsverleihung mit Abendessen im Restaurant des Festspielhauses Bregenz und anschließendem Casinobesuch fand in noblem Rahmen am 14. Juni 2022 statt.

Die Maturant:innen mit ihren FiRi-Zertifikaten zusammen mit Christoph Willi

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft!

Die Ergebnisse der Matura wurden am 15. Juni 2022 beim Maturavalet gebührend gefeiert. Die Maturantinnen und Maturanten blickten dankbar auf fünf prägende, unterhaltsame, fordernde aber auch bereichernde Jahre zurück. Mit großer Freude überreichten ihnen Jahrgangsvorständin Theresia Beer und Dir. Mario Hammerer die verdienten Reife- und Diplomprüfungszeugnisse, verbunden mit großem Dank auch an die Eltern. Herzliche Gratulation!

Die Maturant:innen der V. HAK mit Direktor Mario Hammerer und Jahrgangsvorständin Theresia Beer

Ausgezeichnete und gute Erfolge der HAK: Sarah Bildstein*, Lea Fischer**, Anna Magdalena Stadelmann**, Matthias Fetz*, Katrin Nußbaumer* und Hannah Preuss*.

Direktor Mario Hammerer und KV Theresia Beer mit Noah Frick, Klassensprecher der V. HAK

Die Maturant:innen machen sich fertig fürs Maturavalet

Direktor Mario Hammerer und Andrea Huber beim Valet

Jahrgangsvorständinnen Veronika Nicklaser und Theresia Beer

1. Klasse Werkraumschule

Amann Marc
Hörbranz

Barta Paolo
Sulzberg

Beer Daniel
Schoppernau

Buchmüller Luca
Riefensberg

Eichmann Maximilian
Au

Fehr Elias**
Lingenau

Felder Kathrin
Au

Felder Valentin*
Andelsbuch

Forster Julia**
Sulzberg

Geiger Luca*
Schoppernau

Gelbmann Lea
Dornbirn

Gisinger Max
Dornbirn

Gür Kerem
Andelsbuch

Heidegger Simon
Egg

Kaufmann Dominik
Dornbirn

Klopfer Hannah**
Schwarzach

Mair Celina
Langenegg

Mätzler Andreas
Andelsbuch

Mätzler Tobias
Sulzberg

Meusburger Luca
Bizau

Mohr Richard
Alberschwende

Moosbrugger
Johannes, Au

Ritter Aurelia
Alberschwende

Rohner Kilian
Dornbirn

Schedler Noah
Alberschwende

Scheidbach Lucas
Langen bei Bregenz

Sutterlüty Jakob
Mellau

Weissenbach Sophia**
Schoppernau

Wüstner Kilian
Mellau

Klassenvorstand: MMag. Florian Moser
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Werkraumbox tischlern

Am 14. Oktober 2021 wurden die Schüler:innen der 1. WR herzlich bei der Firma Kaufmann Zimmerei und Tischlerei GmbH begrüßt. Während eine Hälfte der Klasse bei einem Rundgang mit Juniorchef Matthias Kaufmann vieles über die Geschichte und Philosophie des Unternehmens erfuhr, stellte die andere Hälfte unter Mithilfe der Mitarbeiter eine Werkraumbox her. Danke an Matthias Kaufmann und sein Team für den informativen und tollen Nachmittag.

Paolo Barta und Elias Fehr beim Bauen der Werkraumbox

Werkraumbox komplettieren

Am 4. und 11. November 2021 besuchten die Schüler:innen der 1. Werkraumklasse in zwei Gruppen das Unternehmen Mohr Polster in Andelsbuch. Nach der Begrüßung von Andrea Mohr startete die Betriebsführung mit Anna Maria Mohr und die Schüler:innen lernten einiges über die Produktion von Sofas und Polstersesseln sowie über die dafür notwendigen Materialien und Maschinen. Anschließend stellten die Schüler:innen ihre mitgebrachten Werkraumboxen fertig. Die Besichtigung und das praktische Arbeiten weckte Interesse für mögliche Praktika oder Schnuppertage. Vielen Dank!

Werkraumbox bemalen

An zwei aufeinanderfolgenden Werkraumnachmittagen, 4. und 11. November 2021, wurden die Jugendlichen durch den Malerbetrieb fetzcolor in Alberschwende geführt und Michael Fetz berichtete über die drei Standbeine des Unternehmens: Malen, Restaurieren und Beschriften. Um das Handwerk des Malers genauer kennenzulernen, durften die Schüler:innen ihre Werkraumboxen graphisch gestalten. Zeitgleich arbeitete eine Gruppe Werkraumschüler:innen an der Lehrlings-Übungswand. Sie mussten ein vorskizziertes Bild mit nur zwei verfügbaren Farben anmalen, wofür einiges an Kreativität erforderlich war.

Handyladestationen

An den Nachmittagen des 24. Februar und 3. März 2022 bekamen die Schüler:innen einen interessanten Einblick in den Betrieb der Dachdeckerei und Spenglerei Rusch in Alberschwende. Geschäftsführer Tobias Sutterlüty führte die angehenden Handwerker:innen durch den Betrieb. Sie wurden über die Möglichkeiten einer Ausbildung mit einer Lehre oder Doppellehre bestens informiert. An den verschiedenen Stationen entstanden Vogelhäuschen, Handyladestationen oder kunstvolle Rosen. Vielen Dank an Tobias Sutterlüty und sein Team für den Nachmittag.

Kleine und große Pfeifen

Am 17. und 24. März besuchte die 1. WR an zwei Werkraumnachmittagen das Unternehmen Rieger-Orgelbau GmbH in Schwarzach, um mehr über den Beruf des Orgelbauers zu erfahren. Die Schüler:innen waren sehr von der Vielseitigkeit des Berufs beeindruckt. Einmal muss mit Holz und dann wieder mit Metall gearbeitet werden. Es entstehen klitzekleine und riesengroße Orgelpfeifen. Spieltische werden aus Holz und feinste Tastaturen aus Bein, also Knochen, gefertigt. Auf der Heimfahrt wurde im Bus heftig darüber gesprochen, dass Rieger keine schlechte Schnupperstelle wäre. Ein großer Dank für die super Führung durch den Betrieb!

Exkursion zur Rieger-Orgelbau GmbH

Beistelltisch aus Rohren

Am 7. April 2022 stand das Unternehmen AXBER Technische Produkte GmbH in Au auf der Exkursionsliste. Nach einer herzlichen Begrüßung durften die Werkräumschüler:innen selbst an die Arbeit und stellten mit Hilfe der Mitarbeiter:innen einen tollen Beistelltisch her. Abgerundet wurde die Betriebserkundung mit einem „Znünar“, um die selbstgemachten Tische gleich einzuweihen. Danke für den interessanten Einblick in den Beruf des Installateurs.

Steine bearbeiten

Diese Werkraumnachmittage, am 28. April bzw. 5. Mail 2022 führten die 1. Werkraumklasse nach Alberschwende zum Unternehmen Lenz Steinmetz GmbH. Dort durften die Schüler:innen den vielseitigen Beruf des Steinmetzes kennenlernen.
Wie Steine graviert, welche Werkzeuge dazu verwendet und wie diese angewandt werden, wurde den Jugendlichen von Mitarbeitern des Unternehmens gezeigt. In der Werkhalle lernten die Jugendlichen die verschiedenen Arbeitsabläufe kennen. Zusätzlich bekamen sie eine kurze Materialkunde zu den verschiedenen Steinarten.

Lea Gelbmann und Julia Forster im Unternehmen Lenz Steinmetz GmbH

Besuch von der Polizei

Am 24. Mai 2022 fand im Klassenraum der 1. Werkraumklasse ein ganz besonderer Vortrag statt. Inspektionskommandat Markus Engelhardt von der Polizeiinspektion Bezau stand den 29 interessierten Schüler:innen Rede und Antwort zu unterschiedlichsten Aspekten des Lebens. Auf besonderes Interesse stießen Fragen zu den Themen Sachbeschädigung, Diebstahl, die damit verbundenen Strafmaße, Mopedtuning, das Jugendschutzgesetz im Allgemeinen, aber auch das Berufsfeld „Polizei“ wurde näher beleuchtet.
Der Ausflug in die Staatsbürger:innenkunde schloss nahtlos an den Unterrichtsstoff in Geschichte und Politische Bildung an und kann daher als besonderes Highlight gesehen werden.

2. Klasse Werkraumschule

Bischof Marco
Mellau

Dekker Janine**
Mellau

Ender Simon**
Alberschwende

Fink Amrei
Bezau

Ganthaler Maximilian
Au

Güllü Cansin
Bezau

Hammerer Florian
Egg

Hammerer Paul
Egg

Heidegger Simon
Egg

Kaufmann Keira
Schwarzenberg

Kaufmann Simon
Bezau

Metzler Elias
Bezau

Metzler Leo
Egg

Metzler Pius
Egg

Meusburger Laura
Bezau

Mohr Marlene**
Bizau

Mohr Theresia**
Andelsbuch

Moosbrugger Lara*
Reuthe

Muxel Marco
Au

Natter Luca
Bezau

Oberhofer Linus
Alberschwende

Pürzl Maximilian
Mellau

Ritlop Sebastian**
Andelsbuch

Schoffen Marlon
Egg

Schöffmann Noah
Sulzberg

Schulz Felix
Hard

Spiegel Peter
Dornbirn

Türtscher Silvan
Damüls

Wirth Simon*
Alberschwende

Zumtobel Jonas
Dornbirn

Zündel Jonas
Au

Klassenvorstand: Mag. Martina Heinzle
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Wandertag

Am 17. September 2021 starteten die Schüler:innen der 2. Werkraumklasse, begleitet von KV Martina Heinzle und Thomas Moosbrugger, von der Ammenegger Stuba (Bödele) in Richtung Hochälpele. Nach einem flotten Marsch mit einigen Pausen erreichten alle zügig den Gipfel. Der Abstieg führte zurück aufs Bödele und der Wandertag fand in der „Meierei" bei einem Einkehrschwung einen gemütlichen Abschluss.

Schnupperbörse

Gleich nach Schulstart im September 2021 hatten die Schüler:innen das Vergnügen, an einer Schnupperbörse teilzunehmen. Dabei sind vom Werkraumteam pro Schüler:in jeweils fünf Schnuppergutscheine für verschiedene Betriebe verteilt worden.

Die Zuteilung erfolgte mehr oder weniger zufällig mit anschließender Änderungsmöglichkeit, indem die Schüler:innen jeweils aus den Bereichen Holz, Metall und Vielfalt Gutscheine ziehen durften. Insgesamt wurden so über 150 Schnuppergutscheine verteilt. Durch diese gewollte, zufällige Verteilung hatten die Schüler:innen die Möglichkeit, über ihre eigentlichen Interessen hinaus in ganz unterschiedliche Berufsgruppen hineinzuschnuppern und diese kennenzulernen.

Der erste dieser Praxistage fand bereits am 29. September 2021 statt und der letzte wurde coronabedingt am 11. Mai 2022 nachgeholt. Wir bedanken uns beim Werkraumteam und den teilnehmenden Betrieben ganz herzlich für praxisnahe, lehrreiche und abwechslungsreiche Schnuppertage.

Erfahrungsaustausch

Am 7. Oktober 2021 präsentierten die Schüler:innen der 2. Werkraumklasse ihre Erfahrungen aus den Sommerpraktika den Schulkolleg:innen der 1. Werkraumklasse in der Aula. Dazu haben sie sich noch einmal intensiv mit ihren Praktikumsbetrieben auseinandergesetzt und informative Plakate gestaltet, die in der Aula ausgehängt und in kurzen Vorträgen vorgestellt wurden. Anschließend standen alle Schüler:innen für Fragen und für einen persönlichen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

Demenzworkshop

Im Rahmen ihres Abschlussprojektes werden sich die Schüler:innen im kommenden Schuljahr 2022/23 mit dem Thema Demenz auseinandersetzen.
Geplant ist, in den vier Bregenzerwälder Gemeinden Alberschwende, Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg jeweils einen Demenzweg mit unterschiedlichen Stationen zu errichten.
Bereits am 11. Februar 2022 fiel in Form eines Einführungs-Workshops der Startschuss zu diesem Themenschwerpunkt. Ein besonderer Dank gilt Daniela Egger (connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH) und Dr. Albert Lingg für die unterhaltsame und informative Gestaltung dieses Workshops, für das mitgebrachte Zusatzmaterial und dafür, dass sie uns ihre Unterstützung bei der weiteren Umsetzung des Abschlussprojektes angeboten haben.

Auf den Spuren der NS-Zeit

Die 2. Werkraumklasse besuchte bei ihrer Fahrt nach Oberösterreich die Gedenkstätte des KZ Mauthausen und den Hauptsitz der voestalpine AG in Linz.

In Mauthausen erhielten die Jugendlichen eine Führung über das Gelände, von der Gaskammer über die Verbrennungsöfen bis hin zur Todesstiege und dem Fußballplatz. Die Schüler:innen berichteten, dass der Besuch des KZ ein eindrückliches Erlebnis war und ihnen noch einmal die Schrecken dieser Zeit verdeutlicht wurden. Der nächste Besuch führte die Jugendlichen zur Voestalpine AG, wo sie eine beeindruckende Führung erwartete und sie einen Einblick in den Betrieb des Stahlgiganten erhielten.

Schwimmen, Surfen und Tennis mit viel Spaß

Am Montag, dem 13. Juni 2022, startete die 2W gut gelaunt und motiviert in ihre Sportwoche in Velden am Wörthersee im Jugend- und Familiengästehaus Cap Wörth.

Die 2. Werkraumklasse beim Segeln

Nach der Ankunft konnten sich die Schüler:innen gleich ein Bild von ihrer Unterkunft machen, welche durch die Nähe zum Wörthersee, die Beachvolleyballplätze und die Zimmer begeisterte. Nachmittags startete bereits das im Vorfeld fixierte individuelle Sportprogramm, bei welchem jeweils die von den Jugendlichen ausgewählten Sportarten im Wechsel – einmal vormittags und einmal nachmittags – ausprobiert werden konnten. Zur Auswahl standen dabei Tennis, Segeln, Beachvolleyball, Mountainbiken, Adventure Fun Games, SUP., ein Ausflug nach Velden sowie das schöne Sommerwetter machten das wunderbare Gesamtpaket komplett.

Die Schüler:innen bei einer beeindruckenden Führung durch den Stahlgiganten voestalpine AG

3. Klasse Werkraumschule

Amann Naja*
Hittisau

Baldauf Samuel
Sulzberg

Beer Laurin
Schnepfau

Büchel Jakob*
Dornbirn

Buchli Fabian*
Dornbirn

Demircan Ülkü
Andelsbuch

Denz Svantje
Lustenau

Fetz Tobias**
Reuthe

Geiger Sandro
Schoppernau

Gunz Lukas
Dornbirn

Matt Fabio
Dornbirn

Metzler Linus
Egg

Milanovic Aledin
Bezau

Moosbrugger David*
Schoppernau

Oberhauser Jodok*
Schoppernau

Petyerák Viktória
Au

Pletsch Sebastian
Bregenz

Ratz Jodok
Bezau

Reumiller Gabriel
Andelsbuch

Schedler Marius
Egg

Sutterlüty Lorenz
Egg

Sutterlüty Lukas
Egg

Vonmetz Clemens
Bregenz

Wolf Simon
Bregenz

Zündel Jakob*
Schwarzenberg

Klassenvorstand: Mag. Heidi Türtscher

**Abschlussprüfungszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Abschlussprüfungszeugnis mit gutem Erfolg

Die 3. Klasse Werkraumschule beim Wandertag

Ein See, viele Berge und weite Wege

Am 17. September 2021 stand das alljährliche Highlight auf dem Programm: der Wandertag! Für die 3. WR bedeutete dieser Tag seit Anbeginn ihrer Schulzeit an den BWS Schweiß und Schmerzen, denn nicht alle sind begeisterte Wanderer. Diesmal führte die Tour vom Hochtannbergpass nach Auenfeld und weiter zum Körbersee. Nach ausgiebiger Rast am See wurde die letzte Etappe in Angriff genommen, nämlich der Abstieg nach Schröcken.

Was diesen Wandertag von allen anderen im Laufe der drei Werkraumjahre unterscheidet? Alle, ausnahmslos alle, schafften das Ziel, ohne überhitzte Köpfe (es war auch für die Jahreszeit recht kühl) und Schnappatmung (selbst Gespräche waren möglich). Dies alles mag am verbesserten Trainingszustand gelegen sein oder an der doch eher gemütlichen Bergstrecke. Die frische Luft und herrliche Aussicht ließen jedenfalls das Schuljahr gemeinsam gut beginnen.

Fußballgeschichte – „Schwalbenkönig“

Einige Schüler der BWS haben sicherlich schon einmal von der ganz großen Profifußballkarriere geträumt. So auch Philipp, der Protagonist von „Schwalbenkönig“.

Philipp ist Einzelgänger und will mit nichts außer Fußball zu tun haben. In seinen Kindertagen entwickelt er, der Einzelgänger und Sonderling, eine innige Freundschaft zu Timothy, einem Flüchtlingskind aus Afrika. Nichts, aber schon gar nichts könne ihre Freundschaft gefährden, glauben die beiden damals noch. Timothy ist aber ein wahres Fußballwunderkind und hat die viel besseren Voraussetzungen für die große Karriere als Philipp. Trotzdem motivieren sich die beiden gegenseitig und überwinden damit ihre Grenzen.

Längst ist Timo nicht nur Freund, sondern hartnäckigster Konkurrent ums gefragte Leibchen. Als Timo aus dem Fußballcamp verschwindet, nimmt Philipp dies hin – er fragt nicht einmal nach. Ausschließlich Training, Training und Erfolge sind ihm wichtig.

Dass die Freundschaft zu Timo sich längst in Liebe verwandelt hat, will Philipp nicht wahrhaben. Das Thema Homosexualität gibt es im Profisport nicht, darf es nicht geben und somit verdrängt Philipp seine Gefühle und seinen Schmerz.

Er verrät seinen Freund für den geliebten Fußball. Erst Jahre später erkennt er, was er in Timo verloren hat. Der „Schwalbenkönig“ ist ein berührendes Theaterstück über Freundschaft, die verraten wird; über eine Liebe, die es schlichtweg so im Profisport nicht geben kann; über Kampf für den Erfolg, bei dem längst die wahren Werte des Lebens verloren gegangen sind. Die 3. Klasse der Werkraumschule hat sich am 4. November 2021 das Klassenzimmerstück, gespielt von David Kopp, inszeniert vom Landestheater Vorarlberg, angesehen und ist überzeugt, dass dieser Vormittag ein großer Gewinn für alle war.

Let's play!

Am 31. März 2022 war es nach über einjähriger Planungs- und Arbeitszeit so weit: Der Außenspielplatz des Kindergarten Egg-Pfister wurde seiner Bestimmung übergeben: Die Kinder dürfen darauf spielen und sich austoben. Möglich gemacht haben das die diesjährigen Drittklässler:innen der Werkraumschule, unter Anleitung von Werkraum-Coach Klaus Metzler. Als Abschlussprojektarbeit wurde in sechs Gruppen jeweils ein Spielgerät erdacht, geplant, umgeplant, wieder abgeändert und schließlich gebaut. So entstanden ein Sandkastenschiff, ein Balancierparcour, ein Spielhügel mit Sitzgelegenheit und Versteckmöglichkeit, eine Netzschaukel, ein Kletterturm und eine Matschküche.

Gefertigt wurden diese Spielmöbel in diversen Werkraumbetrieben des Bregenzerwaldes. Dabei haben Lehrlinge und Mitarbeiter:innen angeleitet, mitgeholfen und viel Erfahrung weitergegeben. Schlussendlich nahm der TÜV die Geräte ab. Es gab eine große Eröffnung für Schüler:innen, Lehrer:innen, Eltern, Kindergartenkinder und Pädagog:innen. Den Kindern stand die Freude ins Gesicht geschrieben. Die Geräte kommen bestens an und die Werkraumschüler:innen sind zu Recht stolz auf ihre Ergebnisse.

Die 3. Klasse Werkraumschule mit David Kopp

Abschlussprojekt: Außenmöblierung des Kindergarten-Spielplatzes Egg Pfister

Die Schüler:innen der 3. Klasse Werkraumschule in Egg bei der Eröffnung des Spielplatzes

Kletterturm

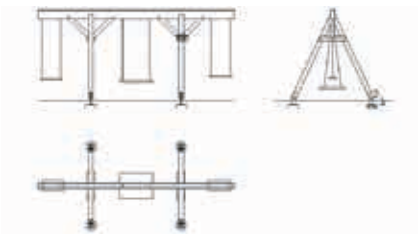
Projektteam Kletterturm

Der Kletterturm von Fabian Büchli, Naja Amann, Fabio Matt und Lukas Gunz besteht aus vier Elementen:

- Kletterwand mit selbstgemachten Klettergriffen
- Sprossenwand, aus einer Siebdruckplatte ausgesägt. Die Abstände zwischen den Sprossen sind verschieden groß, damit das Klettern eine größere Herausforderung darstellt.
- „Käsewand", eine weitere Siebdruckplatte mit unterschiedlichen Löchern zum Klettern
- dreieckige Siebdruckplatte, welche 50 cm in den dreieckigen Turm hineinversetzt ist.

Insgesamt ist der Turm 2,5 m hoch.

Netzschaukel



Skizze Netzschaukel

David Moosbrugger, Sandro Geiger, Jodok Oberhauser und Jakob Zündel haben zusammen eine Netzschaukel mit drei schwingenden Objekten konstruiert. Die Arbeiten wurden von ihnen sorgfältig nach den entsprechenden Sicherheitsstandards des TÜV, ausgeführt.

Balancierparcour

Projektteam Balancierparcour

Der Balancierparcour von Ülkü Demircan, Svantje Denz, Jakob Büchel, Laurin Beer und Viktória Petyerák besteht aus drei Teilen: einer Slackline, mehreren Balancierpflöcken und einem Balancierbalken. Die Holzpflöcke wurden von den Kindern des Kindergartens bunt angemalt. Zusätzlich haben die Pflöcke verschiedene Größen und Breiten. Somit ist es eine besondere Herausforderung für die Kinder, diese Spielstation zu meistern. Die Slackline wurde zusammen mit dem Bauhof der Gemeinde Egg und der Schlosserei Heiba angefertigt. Balancierbalken und Balancierpflöcke wurden mit Hilfe des Unternehmens Flatz Holzbau GmbH & Co KG hergestellt. Der Balancierbalken ist im Boden fix verankert und ist etwa 15 cm breit und 25 cm hoch, damit ist es schwieriger das Gleichgewicht zu halten.

Spielhügel

Tobias Fetz und Samuel Baldauf haben auf dem Spielhügel eine Sitzbank und ein Krabbel-Rohr gemacht. Die Sitzbank besteht aus drei Elementen:

- ein Betonsockel, der in der Erde befestigt ist
- ein Stahlträger, welchen das Team vom Unternehmen Bechter Schmiede & Metalltechnik anfertigen ließ und
- Eichenholzbretter, in Zusammenarbeit mit der Tischlerei Vögel.

Das Krabbel-Rohr besteht aus zwei 1-Meter-Rohren, die das Wälderhaus zur Verfügung gestellt hat.

Sandkastenschiff

Dieses Schülerteam entwarf auf Basis von Handskizzen und einer finalen, einfachen Werkplanung einen Sandkasten in Form eines Schiffes. Gekonnt wurde die Form durch in der Werkstatt vorgefertigte Elemente modular aufgebaut.

Inbetriebnahme des Sandkastenschiffs

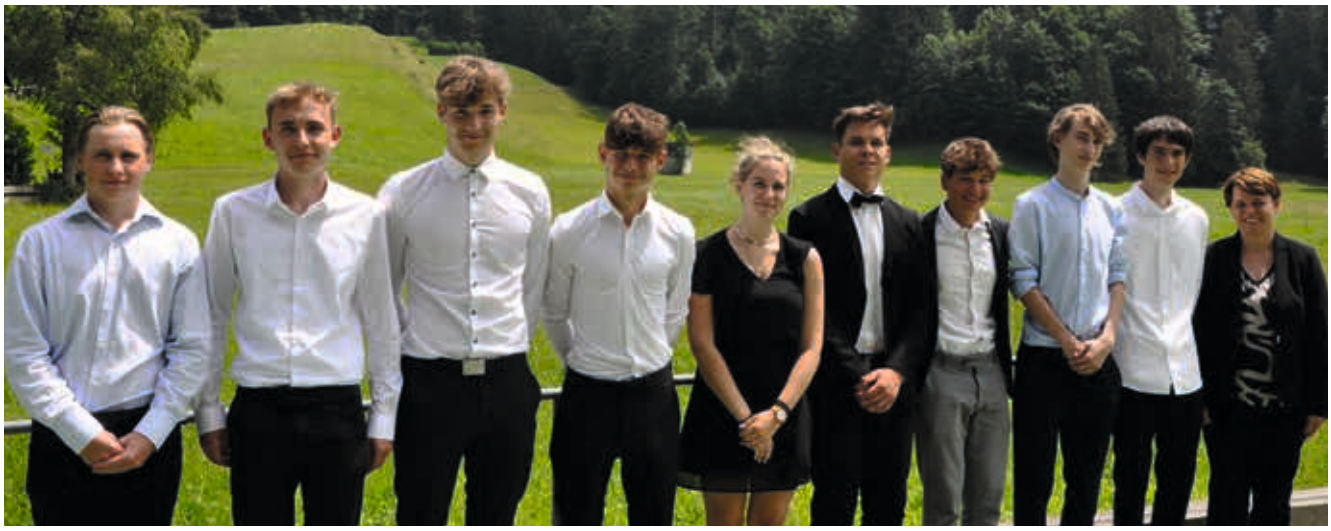
Matschküche

Die Idee von Aledin Milanovic, Jodok Ratz, Marius Schedler und Lorenz Sutterlüty war, eine Spielküche auf Kinderarbeitshöhe zu fertigen. Die Matschküche wird materialisiert durch Betonplansperrholzplatten aus dem Betonschalungsbau. Ein gebrauchtes Nirosta-Spülbecken wurde fachgerecht eingebaut, ergänzt durch eine einfache Armatur und per Gardenakupplung an einen Gartenschlauch angeschlossen. Ein PE-Abflussrohr führt das Schmutzwasser zu einem Sickerboden ab. Runde Holzplatten auf der Arbeitsfläche simulieren einen Kochherd. Geräumige Regale unter der Arbeitsfläche ermöglichen die Lagerung des Spielgeschirrs.

Mündliche Abschlussprüfungen der 3. Klasse Werkraumschule

Laurin Beer, Jakob Büchel*, Naja Amann*, Svantje Denz, Ülkü Demircan, Fabian Buchli*, Tobias Fetz** und Samuel Baldauf

Aledin Milanovic, Jodok Oberhauser*, Fabio Matt, Linus Metzler, KV Heidi Türtscher, Lukas Gunz, David Moosbrugger* und Sandro Geiger



Simon Wolf, Lukas Sutterlüty, Lorenz Sutterlüty, Marius Schedler, Viktória Petyerák, Jodok Ratz, Gabriel Reumiller, Clemens Vonmetz, Jakob Zündel* mit KV Heidi Türtscher

Wettbewerbe und Zertifikate

First Certificate in English (FCE)

Trotz erschwerter Lernsituation durch Corona und Schichtbetrieb traten auch dieses Jahr wieder zehn Schüler:innen am 14. Oktober 2021 zu der Sprachprüfung des Cambridge First Certificate in Englisch (kurz FCE) an.
Das FCE ist ein weltweit anerkanntes Sprachzertifikat mit dem Sprachlevel B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Die Prüfung bestand aus zwei Teilen – einem schriftlichen, in dem Reading, Listening, Writing, und Use of English. Abgeprüft wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in einem mündlichen Teil, in dem sie sehr spontan über ein zufälliges Thema referieren musste.

Die Schüler:innen der V. HAK mit ihrem First Certificate in Englisch

InnoDays Fall 2021

Der hybride InnoDays-Herbst war eine völlig neue Herausforderung für unsere Schüler:innen der III. HAK. Teilnehmer:innen vor Ort und aus der Ferne arbeiteten vom 20. bis zum 22. Oktober 2021 48 Stunden lang an Prototyplösungen für vier spannende Innovationsherausforderungen für Vorarlberger Unternehmen: Liebherr, Rattpack, Rhomberg Bau und Tridonic. Mit Hilfe von Mentoren aus unterschiedlichen Bereichen verbesserten die Teilnehmer:innen ihre ersten Konzeptideen zu einer überzeugenden Endlösung. Eine Jury aus Unternehmenspartnern und Experten bewertete die Ideen anhand von vier Kriterien: Innovationsfähigkeit, Präsentation, Challenge-Fit, Machbarkeit und Fortführung.

Das modulare Wohnkonzept Smart-Patch-Complex wurde von Antonia Eberle, Sarah Giesinger und Corina Vergeiner (III. HAK) in Zusammenarbeit mit Simon Wilhelm und Leonardo Golubovic (HTL Dornbirn) entwickelt. Ihre Idee beschreibt verschiedene Wohnmodelle: Studenten- bzw. Seniorenwohnung, 3-Zimmer- bzw. Familienwohnung und die Besonderheiten des Patchhomes. Patchhomes sind zwei Wohnungen, deren Zimmer teilweise gemeinsam sowie getrennt genutzt werden. Dort können beispielsweise Trennungsfamilien mit den neuen Partner:innen und deren Kindern oder pflegebedürftige Personen mit ihren Betreuer:innen wohnen.

Die Schüler:innen der III. HAK bei den InnoDays

Julius Gorbach stellt seine Idee vor.

CILS Sprachzertifikat in Italienisch

Die Zertifizierung CILS ist eine Bescheinigung, die von der Universität für Ausländer in Siena ausgestellt wird und die nach einer Prüfung in Form eines Tests über die sprachlichen Fertigkeiten das sprachlich-kommunikative Kompetenzniveau in Italienisch als Fremdsprache bestätigt.

Die Zertifizierung CILS zur Bestätigung des Kompetenzniveaus in Italienisch ist ratsam, weil es eine Bewertung der eigenen Kompetenz in Italienisch als Fremdsprache nach gültigen und zuverlässigen Kriterien garantiert, beim Einstieg ins Berufsleben und ins Studium unterstützt, für den Italienischunterricht und für jeden anderen Verwendungsbereich der italienischen Sprache hilfreich ist.

Das italienische Außenministerium erkennt die CILS-A2-Zertifizierung als ein gültiges Befähigungszeugnis der italienischer Sprache an, um die EU-Aufenthaltsgenehmigung für langfristig Aufenthaltsberechtigte zu erhalten.

Acht Schüler:innen der V. HAK und 24 Schüler:innen der V. HLT bestanden die Prüfung und erhielten ihre Zertifikate.

Entrepreneurship Landesmeisterschaften

Julius Fink und Manuel Peter (IV. HAK) gingen am 30. März 2022 bei den Landesmeisterschaften in Entrepreneurship als Sieger hervor und haben somit das Ticket für die Austrian-Skills-Staatsmeisterschaften im Herbst 2022 gelöst.

Der Wettbewerb wurde am 30. März 2022 zeitgleich in allen Bundesländern durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist, analog zu den Staatsmeisterschaften, Englisch.

Zum Auftakt des Wettbewerbes wurde in Wien aus den 17 Global Sustainable Development Goals (SCG) das Goal 3 gezogen und online folgender Auftrag in alle Bundesländer weitergegeben:

Goal 3: Gute Gesundheit und Wohlbefinden. Die Geschäftsidee sollte auf der Förderung von Möglichkeiten zur Sicherstellung eines gesunden Lebens und zur Förderung des Wohlbefindens für alle Menschen jeden Alters basieren. Initiative zur Verbindung von Alt und Jung zur Förderung eines gesunden Lebensstils.

Der Wettbewerb bestand aus folgenden fünf Modulen:

- Modul 1: Letter of Motivation – wurde vorab bei der Anmeldung eingereicht
- Modul 2: Business Plan
- Modul 3: Business Pitch
- Modul 4: Questions/Discussions im Anschluss an die Pitches
- Modul 5: Vertiefende Teilaufgabe zum Businessplan – Internationalisation (bundesweite Vorgabe)
- Modul 6: Vertiefende Teilaufgabe zum Businessplan – SWOT-Analysis (wurde aus dem Teilaufgabenpool vor Ort gezogen)

Julius Fink und Manuel Peter bei den Entrepreneurship Landesmeisterschaften

Jugendredewettbewerb

Am Eröffnungstag der Dornbirner Frühjahrsmesse ging der heurige Landes-Jugendredewettbewerb über die Bühne. Am Vormittag matchten sich die „Spontanredner:innen“ und stieß unser Bezauer Duo mit Kanten und Ecken ins provo- wie kreative „Neue Sprachrohr“. Am Nachmittag wurden dann „klassische Reden“ gereicht.

Aus dem breiten Starterfeld der BWS gelang es Julian Hefel (III. HLT), die Jury in der Kategorie „Spontanrede“ mit dem Thema „Warum ist es wichtig, sich als junger Mensch politisch zu engagieren?“ zu überzeugen; er sicherte sich hier den 3. Platz.

Christin Helbock und Anna Urach (beide III. HLT) stellten ihre „Neues Sprachrohr“-Post zu mehr Geschlechtersensibilität unter dem Thema „Ladies – Frauenrechte“ zu, gewannen in ihrer Klasse und vertraten deshalb – „sehr würdig“, wie LH Wallner den Teilnehmer:innen medial Respekt zollte - das Land Vorarlberg vom 13. bis 15. Juni 2022 beim Bundeswettbewerb in Wien.

Alle unsere Jugendlichen, die hier mitgemacht und sich mit ihren Gedanken und Worten auf diese Bühne getraut haben, aber auch die zuhörende Fanmeile aus der IV. HAK und III. HLT wurden mit wertvollen, wichtigen Erfahrungen belohnt.

Bundeskanzler Karl Nehammer und Landeshauptmann Markus Wallner beim Jugendredewettbewerb

Tourismus Online Marketing Zertifikat

Am 31. März 2022 führte die III. HLT in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Easybooking, einem der marktführenden Anbieter für webbasierende Buchungstools für Klein- und Mittelbetriebe im Tourismus, einen Workshop durch.

Nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis wurde Online-Management im Tourismus betrieben. Das Know-how, die Lehrinhalte und die Technologie stellte Easybooking mittels eines Trainingsbereichs für jede:n Schüler:in zur Verfügung. Jedem:r Schüler:in wurde ein virtueller Ort und ein virtuelles Hotel eingerichtet. Die Ausbildung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Es wurden Saisonen, Zimmer, Kategorien, Preise, Pauschalen, Ermäßigungen, Steuersätze uvm. angelegt. Auf der in Wordpress erstellen Hotelwebseite sollten unsere Gäste schließlich ein fertiges Reservierungssystem vorfinden und unser Zimmer auch rund um die Uhr buchen können.

Fleißig wurden im Hotel des Nachbarn Urlaube gebucht. Mit Spannung wurden dann die entsprechende Reservierungs- und Buchungsbestätigung sowie die Anreiseinformationen erwartet. Der komplette Urlaub vom Angebot über die Rechnung bis hin zur Bewertung durch den Gast oder die „Herzlichen Dank-Mails“ wurde durchgespielt.

Mit diesem Zertifikat beweisen die Schüler:innen der II. HLT, dass sie fit für das Online-Marketing in der Hotellerie sind.

Next Generation Award

Die Idea Challenge – „Beste Geschäftsidee“ - und die Real Market Challenge – „Bester Businessplan“ - beginnen im Rahmen der Bundeslandausscheidung (Landesmeisterschaften) des Bank Austria Businessplan-Wettbewerbes. Die Arbeiten jener beiden Gruppen, die den ersten und zweiten Platz belegen, werden automatisch an die Jury der Bundesmeisterschaften weitergeleitet und nehmen somit automatisch an diesen teil.

In der Kategorie Idea Challenge „Beste Geschäftsidee“ konnten Rosalie Eberle, Lea Frahm und Ronja Moosbrugger mit „airforfuture“, einer Transportlösung mit Drohnen, den 1. Platz erreichen.
Emily Salzgeber, Kevin Elmenreich und Miriam Hopfner erzielten mit „Easy Way“, eine Lösung für Menschen, die nicht allein von A nach B kommen, den 2. Platz. Christina Bilgeri, Edith Eberle und Anna-Lena Fetz haben mit „C. E. A. Rohrpost“, einer unterirdischen Transportlösung für Pakete in einem ausgeklügelten Rohrsystem, den 4. Platz belegt.

In der Kategorie Real Market Challenge „Beste Geschäftsidee“ belegten Klara Strolz, Rebecca Kaufmann, Stefanie Hägele und Svenja Madlener mit „Re-use Bistro“, einem Bistro, das ausschließlich Lebensmittel mit optischen Mängeln, die im Handel nicht mehr verkauft werden können, verarbeitet, den 3. Platz,

Noemi Wirth, Peter Winkler, Marvin Jäger, Mathias Rupp freuten sich mit „Snack in a pack“, selbst kreierten Cookies, einer nahrhaften, gesunden und zugleich kostengünstigen Jause für Volksschüler:innen in Snackpackags über den 4. Platz.

Marie Bischof, Christin Helbock, Amrei Kasper und Anna Urach erzielten mit ihrem „Sike Store“, der mit upgespicter Mode in Form von upgecycelten Outfits aus gebrauchten Kleidern die Wegwerfgesellschaft neu einkleidet den 5. Platz.

digi.check hak

Der „digi.check hak“ dient der Messung digitaler Kompetenzen an den kaufmännischen Schulen Österreichs. Die Besonderheit des digi.check hak besteht darin, dass dieser eine Lernstandserhebung und zugleich ein Wettbewerb ist. Der digi.check hak bietet den Handelsakademien die Möglichkeit, die digitalen Kompetenzen der Lernenden der IV. Jahrgänge, insbesondere in den Unterrichtsgegenständen „Wirtschaftsinformatik“ sowie „Office Management und „angewandte Informatik“, nachzuweisen.

Der digi.check hak fand dieses Jahr erneut am 28. März 2022 bundesweit statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Lernenden der IV. Jahrgänge an den Handelsakademien.
Der digi.check hak beinhaltet 5 Bereiche:
- Grundlagen (Betriebssystem und Netzwerk)
- Tabellenkalkulation (Excel)
- Datenbanken (Access)
- Textverarbeitung (Word)
- Präsentation (PowerPoint)

Die Testdauer beträgt 70 Minuten, es können max. 100 Punkte erreicht werden.

Beim digi.check hak 2022 konnten sich 1.783 Schülerinnen und Schüler von insgesamt 2.986 aus 74 Handelsakademien für eine Urkunde qualifizieren. Das sind 60 % aller Teilnehmer:innen. Die Schüler:innen aus Bezau konnten hier einen Wert von 84 % erreichen. 16 der 19 teilnehmenden Schüler:innen erhielten eine Urkunde.

Die Schüler:innen der III. HLT mit ihren Zertifikaten

Schüler:innen der IV. HAK

Die erfolgreiche BWS-Mannschaft erreichte bei der Landesmeisterschaft den 1. Platz.

Landes- und Bundesmeisterschaft im Fußball

Am Donnerstag, dem 28. April 2022, hat die Fußballmannschaft der BWS Bezau an dem Fußballturnier der höheren Schulen Vorarlbergs teilgenommen. Nach jeweils einem 1:0-Sieg gegen das BG Lustenau sowie gegen die HAK/HAS Lustenau und einem Unentschieden gegen die HTL Rankweil wurde das Team von Lehrer und Trainer Rainer Zwischenbrugger mit gesamt sieben Punkten souverän erster der Gruppe A.

Im Halbfinale traf unsere Mannschaft auf das Sportgymnasium Dornbirn. Schlussendlich konnte sich die BWS im Elfermeterschießen durchsetzen und stand somit im Finale des Turniers. Im Endspiel hieß unser Gegner erneut BG Lustenau. Erneut endete das Spiel 0:0 und musste im Elfmeterschießen entschieden werden. Mit ganzen drei gehaltenen Elfmetern sicherte uns Leon Wesch den Turniersieg.

Unsere Mannschaft wurde somit mit gesamt zwei geschossenen Toren (Luca Baurenhas und Tobias Bitschnau) Turniersieger.

Aufgrund dieser erfreulichen Leistung konnten sie sich für einen Platz bei den Bundesmeisterschaften qualifizieren.

Am 21. Mai 2022 reiste unser Team nach Obertraun (Oberösterreich), dort mussten es sich mit den besten Schulfußball-Teams Österreichs matchen. Mit viel Kampfgeist, Moral und Disziplin erreichte unser Team den erfolgreichen 7. Platz.

BTV Marketing Trophy

Motivierte Schüler:innen aus den Handelsakademien Wiens, Tirols und Vorarlbergs kämpfen jedes Jahr im Stadtforum Innsbruck um die heiß begehrte Trophäe - die BTV-Marketing-Trophy. Dieses Jahr waren gleich drei Preisträger:innen der Handelsakademie Bezau unter den insgesamt sechs Bestplatzierten aus ganz Österreich. Seyma Ünal und Anna Bentele (V. HAK) erreichten mit ihrer Diplomarbeit „Inklusion ist ein Menschenrecht – Sensibilisierungskampagne für Jugendliche“ und ihrem tollen Auftritt im Finale den hervorragenden 3. Platz hinter den Finalisten der HAK Innsbruck und der HAK Hall.

Auf den Plätzen vier und fünf folgten die Diplomarbeit von Anna Magdalena Stadelmann, Lea Fischer und Vanessa Feuerstein (V. HAK) mit dem Thema „Wander(s)pass Schetteregg. Konzept und Vermarktung eines Erlebniswanderweges in Egg/Schetteregg“ sowie die Diplomarbeit von Yanick Kleber und Matthias Fetz (V. HAK) mit dem Thema „Bergbahnen Andelsbuch - Bekanntheitsgradsteigerung und Zukunftsperspektive“.

Bei der finalen Präsentation am 27. April 2022 begleiteten unsere Preisträger:innen die IV. HAK sowie die Begleitlehrerin Elena Dalmonek und Betreuungslehrerin Theresia Beer nach Innsbruck in das Stadtforum der BTV.

Gerhard Burtscher, BTV, mit Seyma Ünal, Anna Bentele und Projektbetreuerin Theresia Beer

Zertifikat in HTML und CSS

MTA-Zertifizierungen (Microsoft Technology Associate) sind ein guter Ausgangspunkt, um in den Bereich der Programmierung einzusteigen.
Die III. HAK lernte in den Fächern Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Software-Entwicklung syntaktisch korrekten HTML- und CSS-Code zu erkennen und zu schreiben, Daten mithilfe von HTML-Elementen zu strukturieren sowie Stile mithilfe von CSS zu erstellen und anzuwenden. Vor allem die korrekte und benutzerfreundliche Darstellung von Webseiten auf mobilen Endgeräten steht in der Web-Technologie im Fokus. Dank der beiden IT-Lehrer Theresia Beer und Richard Dür meisterten die Schüler:innen der III. HAK die Prüfungsanforderungen mit Bravour. Am 21. Juni 2022 fand die Zertifikatsverleihung statt.

Die III. HAK absolvierte erfolgreich das MTA-Zertifikat für HTML und CSS.

I. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Albrecht Helena*
Bezau

Bereuter Florian
Alberschwende

Berlinger Elena*
Au

Dür Ella
Wolfurt

Eugster Jana
Andelsbuch

Fröwis Lisa
Bezau

Helbock Hannah
Andelsbuch

Kopf Lisa**
Au

Madlener Eva*
Damüls

Metzler Sophie**
Hard

Monsorno Leonie
Doren

Moosbrugger Tamara**
Schoppernau

Pircher Fabian
Andelsbuch

Sohm Johanna
Reuthe

Steurer Annika**
Wolfurt

Jahrgangsvorstand: Elena Dalmonek, MSc

**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Spaß im Waldseilgarten in Damüls

Am 17. September 2021 sind wir, die I. HLT, mit dem Bus nach Damüls in den Waldseilgarten gefahren. Dort angekommen, wurden wir über die Regeln und Ausrüstung informiert bzw. aufgeklärt. Unsere Ausrüstung bestand aus einem Helm und einem Klettergurt. Beim Klettern konnten wir uns besser kennenlernen, zusammen Strecken klettern und uns auch gegenseitig helfen. Es gab viele verschiedene Routen, von ganz einfach bis praktisch unbezwingbar.

Nach dem Klettern aßen wir unsere Jause an einem Feuerplatz. Dort trafen wir auch auf die 1. GASCHT Bezau. Nach der Pause sind wir dann alle wieder zusammen zur Bushaltestelle gelaufen und haben dort noch ein Klassenfoto gemacht. Der schöne und aufregende Tag im Hochseilgarten hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir konnten uns alle besser kennenlernen.

Die I. HLT bei der theoretischen Einführung.

Kennenlerntage in Schönenbach

Mitten in der wunderschönen Natur von Schönenbach durfte die I. HLT von Montag auf Dienstag (20./21. September 2021) einen gemütlichen Kennenlerntag erleben. Zwar konnten es die Schüler:innen erst kaum fassen, dass es weder guten Handyempfang noch WLAN gab, doch das tat dem Spaß keinen Abbruch. Neben gruppendynamischen Übungen und dem gemeinsamen Festlegen der Klassenregeln bewies die I. HLT vor allem in der Küche ihr großes Talent. So wurde nicht nur am Lagerfeuer gegrillt, sondern es gab auch ‚skin on' Kartoffel-Wedges, einen schokoladigen Marshmallow-Keks-Nachtisch und nicht zuletzt fluffige Pancakes zum Frühstück – wahrlich ein Genuss!

Frühe Morgenstunden im idyllischen Schönenbach.

Abgerundet wurde das Programm mit einer Nachtwanderung zur Hirsch-Futterstelle und mit einer Käsknöpfle-Partie im Gasthaus Egender.
Die gemeinsame Zeit wurde natürlich gut genutzt – zum Plaudern, Lachen und Kennenlernen. Der Tag war ein voller Erfolg und hat die Klassengemeinschaft hoffentlich nachhaltig gestärkt.

Hotel mit Tradition

Wir, die I. HLT, hatten am 8. Juni 2022 die Möglichkeit, das Hotel Hirschen in Schwarzenberg zu besichtigen.
Besonders beeindruckend fanden wir, dass der Betrieb so gut wie alles regional einkauft und selbst herstellt. Zum Beispiel kaufen sie immer ganze Tiere und verarbeiten sie dann so, dass nichts verschwendet wird. Als wir die Sommerrezeption anschauten, durften wir einen Blick in den Keller werfen.

Wir waren sehr überrascht, dass das Hotel nach 265 Jahren immer noch in so einem guten Zustand ist. Auch der alte Baustil und die historischen Decken erinnern sehr an die einstige Bregenzerwälder Kultur. Als wir dann am Ende die Bar und den Speisesaal besichtigten, waren wir alle sehr überwältigt.

Der Hirschen ist ein sehr nobles Hotel und die Anlage täuscht auf den ersten Blick. Sie ist viel größer und umfangreicher, als man denken würde. Die Grundidee des Hoteliers ist, dass die sozialen Räume wichtiger sind als die Zimmer, da die Gäste dort zusammenkommen können und die Möglichkeit haben, sich kennen zu lernen. Insgesamt war es eine sehr schöne Erfahrung, das Hotel Hirschen in Schwarzenberg zu besichtigen.

Besichtigung des Hotels Hirschen, Schwarzenberg

Turnunterricht Klettern

Dieses Schuljahr lag der Schwerpunkt im Sportunterricht beim Klettern.
Jeden zweiten Mittwoch haben wir uns auf den Weg zur Kletterhalle K1 in Dornbirn gemacht.

Nach einer kleinen Aufwärmrunde übten wir das Bouldern. Bei dieser Art des Kletterns ist man nicht gesichert und klettert nur bis zur Absprunghöhe. Unsere Sportlehrer Rainer Kempf und Rainer Zwischenbrugger haben uns außerdem das Toprope-Klettern beigebracht. In Dreiergruppen haben wir uns gegenseitig gesichert und auch den freien Fall geübt. Der Kletternachmittag machte uns allen großen Spaß und war eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Mit Unterstützung unserer Lehrer und durch ein paar weitere Übungsstunden werden wir bestimmt die abschließende Kletterprüfung erfolgreich bestehen.

II. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Bechter Melanie
Hittisau

Brüstle Sabrina**
Lauterach

Dorner Madlen
Egg

Frick Lena**
Reuthe

Fuchs Lina-Maria
Langenegg

Gamon Norea**
Wolfurt

Geser Katrina
Andelsbuch

Greber Romy
Schwarzenberg

Hager Lea
Au

Jochum Hanna
Dornbirn

Karg Julia**
Lauterach

Künzler Hannah
Bizau

Laplooi Lara*
Bregenz

Lutz Kilian
Bach im Lechtal

Maurer Theresa
Riefensberg

Moosbrugger Jana**
Au

Nöckl Jakob
Sulzberg

Nußbaumer Kathrin
Hittisau

Ober Georg
Lustenau

Reinprecht Julie
Schwarzenberg

Rhomberg Johanna**
Dornbirn

Scheiderbauer Anabel**
Dornbirn

Schwarzmann Annika
Schröcken

Stangl Selina**
Schröcken

Sutterlüty Bianca*
Egg-Großdorf

Übelher Paula**
Bizau

Urbanek Lisa*
Schwarzenberg

Wolf Jakob*
Lauterach

Wolf Theresa*
Schwarzenberg

Jahrgangsvorstand: Mag. Elisabeth Sperger
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Bierbrauen in der Praxis

In unserem Serviceunterricht lernen wir, die II. HLT, wie Bier hergestellt und auch serviert wird. Daher organisierte unsere Servicelehrerin Gerda Schmidinger am 15. März 2022 einen Ausflug in die Brauerei Egg.

Begrüßt hat uns Lukas Dorner, der Geschäftsführer der Brauerei Egg. Er gab uns anfänglich einen kurzen Input über die Brauerei und ihre Geschichte. Danach bekamen wir eine Führung durch die Produktion, die Abfüllhalle und das Getränkelager. Besonders beeindruckend waren die großen Tanks.

Nach dieser Führung wurden wir zu einer Verkostung der bekannten Wälder Limo eingeladen.

Zudem zeigte er uns das richtige Zapfen von Bier und erklärte die verschiedenen Farben der unterschiedlichen Biere.
Der Nachmittag hat der Klasse sehr viel Spaß gemacht und wir haben viel über das Bierbrauen gelernt.

Kochen mit Felix Groß

In unserem Kochunterricht besuchte uns am 17. Mai 2022 Felix Groß vom Romantikhotel „Das Schiff Hittisau". Mit ihm zusammen durften wir ein 3-Gänge-Menü zubereiten:

Spargelsalat
Spargel Panna Cotta
Blutwurstpralinen

Pochierte Forelle mit Gurken-Schuppen
Blumenkohlpüree
grüner Spargel
Safranschaum
Konfierte Tomate

Topfen-Soufflé
Rhabarberkompott
Erdbeereis

Nach ausführlicher Menübesprechung folgte das Zubereiten der Speisen. Es war eine großartige Abwechslung zum gewöhnlichen Kochunterricht und es machte uns allen sehr viel Spaß!
Vielen Dank für den lehrreichen Tag!

Die Schülerinnen beim Zubereiten der Desserts mit Felix Groß

Ausstellung Beauty von Stefan Sagmeister

Beauty im Landesmuseum

Am 20. Mai 2022 hat uns die Beauty-Ausstellung im Landesmuseum in Bregenz mit ihrer Schönheit geblendet. Nachdem wir durch ein „Nebeltor" in die Welt des Schönen eintauchten, wurden wir mit „atmenden Müllsäcken" empfangen. Zur Freude aller Schüler:innen gab es einige Attraktionen, die nicht nur dem typischen „Nicht Berühren" in anderen Museen entsprachen. Für alle menschlichen Sinne gab es einen Weg, Schönheit zu erfahren: Unseren Augen wurde mit tollen Kunstwerken geschmeichelt oder sie wurden mit Spiegeln und Lichteffekten getäuscht. Die Nasen der Schüler:innen erfreuten sich an besonderen Düften und mit Glocken konnte fleißig musiziert werden, während man durch Kopfhörer über verschiedene Themen informiert werden konnte. Die VR-Brille, die Fotostation, die „Chill-Lounge", das Spiegel-Labyrinth und der kleine Snack am Beginn waren auf jeden Fall einige Highlights der Ausstellung.
Vielen Dank für die tollen Einblicke!

Tennisunterricht

Dieses Jahr stand Tennisunterricht auf dem Stundenplan. Bevor wir mit Tennisspielen angefangen haben, sind wir immer Runden gelaufen und haben Dehnübungen gemacht. In der ersten Tennisstunde haben wir die Grundsätzliches gelernt, wie man mit dem Ball umgeht. Anschließend haben wir langsam angefangen, mit dem Schläger uns Bälle zuzuspielen. Am Schluss konnten wir schon Matches gegeneinander im Einzel und Doppel spielen. Die Tennisstunden mit Joe haben sehr viel Spaß gemacht und trotz der kurzen Zeit haben wir viel gelernt.

Annika Schwarzmann, Jakob Nöckl und Jakob Wolf beim Tennisspielen.

III. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Albrecht Melanie
Au

Baldauf Lina*
Hard

Beer Angelina-Maria
Hittisau

Bischof Marie*
Au

Feuerle Robin*
Doren

Hägele Stefanie
Steeg

Hefel Julian*
Schwarzach

Heine Johanna
Lustenau

Helbock Christin
Andelsbuch

Jäger Marvin
Wolfurt

Kasper Amrei-Franziska
Schoppernau

Kaufmann Lisa*
Dornbirn

Kaufmann Rebecca
Bezau

Madlener Svenja**
Damüls

Rupp Mathias
Lauterach

Schober Stephanie
Wolfurt

Strolz Klara
Schwarzenberg

Urach Anna
Andelsbuch

Winkler Peter
Dornbirn

Wirth Noemi
Hard

Jahrgangsvorstand: Mag. Andreas Wüstner

**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg

*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Official Host der Youth Entrepreneurship Week

Anfang Juni 2021 durften die Schüler:innen der III. HLT an einer der ersten von 51 Youth Entrepreneuship Weeks, die von IFTE und AustrianStartups für 1.600 Schüler:innen in ganz Österreich organisiert wurden, im Bildungshaus „Im Kloster Bezau" teilnehmen.

Als kleines Dankeschön und Anerkennung für das Engagement und die einzigartige Verpflegung während der Youth Entrepreneurship Week durften wir am 16. Dezember 2021 im Auftrag von IFTE und AustrianStartups die Official Host-Urkunde an Simone und Herbert Hatheier vom Bildungshaus „Im Kloster Bezau" überbringen, mit der sich auch das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung bedanken.

Serviceeinsatz bei den Kleinwalsertaler Dialogen

Am Freitag, den 25. März 2022 machten wir, die III. HLT, uns auf den Weg zur Kulturveranstaltung „Kleinwalsertaler Dialoge" Riezlern im Kleinen Walsertal. Aufgrund der Coronapandemie war dies unser erster schulexterner Arbeitseinsatz in unserer bisherigen Schullaufbahn.

Die III. HLT beim Serviceeinsatz im Kleinen Walsertal

Der Bus von Hagspiel Touristik brachte uns früh morgens zum Walserhaus, wo wir schon bei den Vorbereitungen mithelfen konnten. Am Vormittag versorgten wir die hungrigen Besucher:innen mit einer großen Auswahl an Jourgebäck, Säften und Kaffee. Am Mittag gab es „Flying Dinner" und wir servierten eine Vielzahl an Vorspeisen, Hauptspeisen

Die III. HLT beim Eröffnungskonzert der Alpenarte

und Desserts, die vom Team des Alpenhof Jäger in Riezlern zubereitet wurden. Auch die Schüler:innen der IV. HLT ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen und genossen die Vorträge als Zuhörer:innen. In der Pause hatten auch wir die Möglichkeit, zuzuhören und fanden den Vortrag von Dr. Stefan Carsten „Mobilität NEU - Wie kommt der Gast in Zukunft noch zu uns?" sehr interessant. Seine Worte haben zum Nachdenken angeregt.

Wir hatten mit vielen freundlichen Gästen Kontakt, ein super Arbeitsklima untereinander und sammelten viele Eindrücke. Unsere Servicelehrerin Andrea Huber hat uns begleitet, unterstützt und für gute Laune gesorgt. Als die Räumlichkeiten sauber und wir müde waren, ging es wieder zurück nach Hause.

Kunst und Kultur

Das Fach KuK (Kunst und Kultur) bedeutete gleich in der ersten Stunde des Jahres „Kuck!" - nämlich in die Intimwelt der Bezauer Pop-up-Galerie Stud!o 8 zum Thema „Voyeurismus". Die Kuratorin Nicole Scheffknecht öffnete nach der Finissage noch einmal exklusiv für die III. HLT die „Spannungs"-Räume zwischen Herzeigen und Verbergen in ihrem Komot-Apartment, wo dem Publikum Schaulust und -schrecken begegnete.

Eine Woche darauf erarbeiteten wir unter behutsamer Anleitung der Künstlerin und Schreibpädagogin Erika Kronabitter in einem Workshop den Porträttext einer außergewöhnlichen Frau bzw. eines „Idols" aus unserem Leben für den Jugend-Schreibwettbewerb „Annen über alles". Die später eingesandten Hommage-Texte wurden allesamt in eine wunderschöne, graphisch liebevoll gestaltete und illustrierte Publikation aufgenommen. Weitere Highlights waren eine Exkursion in die Bezauer Kirche, der Besuch des Angelika Kauffmann Museums in Schwarzenberg und das Eröffnungskonzert der Alpenarte in Schwarzenberg.

Wie edle Tropfen gekeltert werden

Am 6. Juni 2022 trafen wir uns früh am Morgen mit Andrea Huber und Thomas Pfeiffer am Dornbirner Bahnhof und fuhren acht Stunden mit dem Zug nach Krems. Nach unserer Ankunft ging es sofort auf einen Besuch in die Domäne Wachau, wo wir eine Wanderung durch die besten Weinlagen Österreichs machten.

Am zweiten Tag führte uns unser Weg in die Hauptstadt Wien, genauer gesagt zur Sektkellerei Schlumberger. Anschließend ging es für uns zum Naschmarkt, ein Muss bei einem Abstecher in unsere Hauptstadt. Danach machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg zu den Wiener Weinbergen, wo wir uns nach einer sehr informativen Besichtigung der Anlage in einem Heurigen mit den traditionellen Köstlichkeiten des Wiener Weinlandes vertraut machten.

Der letzte Tag unserer Genussreise begann mit einer Besichtigung bei einem bekannten Kremser Winzer. Kurz darauf begaben wir uns zum Hotel Loisium. Im Anschluss besichtigten wir gemeinsam das Ursinnhaus in Langenlois. Am späten Nachmittag schlenderten wir etwas durch Krems, saßen danach bei einem Glas ausgezeichneten österreichischen Qualitätswein zusammen und besprachen unsere Impressionen der vergangenen drei Tage. Vielen Dank für diese außergewöhnliche Reise!

Donauschifffahrt von Krems nach Spitz

IV. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Albrecht Antonia**
Egg

Albrecht Elisha
Langenegg

Albrecht Leonie*
Bezau

Beer Eveline
Schoppernau

Drexel Magdalena*
Warth

Fetz Kerstin**
Schwarzenberg

Greußing Magdalena
Lauterach

Hagen Ida
Lustenau

Hager Lisa Marie
Au

Lässer Aline
Lingenau

Mathis Emilia
Dornbirn

Mohr Magdalena
Bizau

Nußbaumer Tabea
Krumbach

Pfister Ladina
Dornbirn

Pichler Sarah*
Bregenz

Saskin Selina
Riefensberg

Schelling Leo
Altach

Sinz Paula**
Bregenz

Strolz Alina*
Schoppernau

Wirth Lina
Bezau

Wolf Sophie*
Schwarzenberg

Jahrgangsvorstand: Mag. Cecilia Bischofberger
**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Irrwege auf Capraia

Ciao a tutti!
In der letzten Septemberwoche 2021 machten wir, die IV. HLT und einige Schüler:innen der V. HAK, unsere Italien-Reise auf die kleine Insel Capraia in der Toskana. Schon als wir ankamen, wurden wir von wunderbarem Wetter und freundlichen Bewohner:innen empfangen. Corona spielte zum Glück auf der kleinen Insel so gut wie gar keine Rolle und so genossen wir vom ersten Augenblick an das ‚Dolce Vita'.

Die IV. HLT bei ihrem Tauchkurs

Schon am ersten Tag starteten wir mit einer – wie es hieß – gemütlichen Inselwanderung. Italienischlehrer Luca Pepiciello hatte dann die grandiose Idee, noch weiter bis zum nördlichsten Punkt, einer Klippe, zu laufen. Von dort hat man einen wunderschönen Ausblick über das Meer. Ein Taxiboot hätte uns dort aufsammeln und wieder in den Hafen zurück fahren sollen. Leider änderte sich das Wetter aber in kürzester Zeit, sodass aufgrund des starken Wellengangs das Boot wieder umkehren musste. Es wäre sonst viel zu gefährlich gewesen, an der Steilküste anzulegen. Uns blieb somit nichts anderes übrig, als den ganzen Weg wieder zurückzulaufen. Wir haben es aber mit Humor genommen. Diese „Taxiboot-Erfahrung" wird uns jedenfalls immer in Erinnerung bleiben.
Zu unserem weiteren Programm zählten ein Tauchkurs, eine Inselrundfahrt mit dem Bürgermeister und natürlich zahlreiche sonnige Stunden am Meer sowie gemeinsame unterhaltsame Abende. Grazie Capraia, è stato un onore per noi!

Die Geschichte des Bieres

Am 22. März 2022 besuchte die IV. HLT gemeinsam mit Servicelehrerin Andrea Huber die Mohrenbrauerei in Dornbirn.

Sophie Wolf, Lina Wirth und Antonia Albrecht in der Mohrenbrauerei

Als Erstes bekamen wir von Maria eine Führung durch das Museum. Sie erzählte uns vieles über die Geschichte und Herkunft, die Herstellung und die Entwicklung des Bieres sowie über das Brauen und die Mohrenbrauerei.
Dann machten wir einen Test, um herauszufinden, welches Bier am besten zu einem passt. Anschließend zeigte Maria uns eine originale Bierbrauanlage aus dem 19. Jahrhundert, die Teil der Ausstellung ist. Zu guter Letzt durften wir Bier mit Weißwürsten und Brezeln verköstigen. Von den drei Biersorten war eines noch nicht auf dem Markt und so konnten wir exklusiv unser Feedback dazu abgeben.

Elena Dalmonek, Antonia Albrecht und Paula Sinz beim ÖHV-Kongress in Wien

ÖHV-Kongress in Wien

Vom 2. bis zum 4. Mai 2022 fand der ÖHV-Kongress in der Hofburg in Wien statt. Paula Sinz und Antonia Albrecht hatten die Ehre, mit ihrer BVW-Lehrerin Elena Dalmonek am Kongress teilzunehmen. Der Kongress startete mit einem pompösen Festakt im Festsaal der Hofburg und anschließendem Galadiner. An den folgenden Tagen fanden spannende Vorträge zum Thema „Lebensläufe der Zukunft" statt und die Schülerinnen erarbeiteten im Zuge einer Gruppenarbeit ein kurzes Video mit dem Fernsehsender W24.

Ida Hagen, Kerstin Fetz, Magdalena Mohr und Magdalena Drexel bei den praktischen Vorprüfungen in Kochen und Servieren

Die IV. HLT und V. HAK in Capraia

Kaffeeschulung mit Maria Heidegger

V. Jg. Höhere Lehranstalt für Tourismus

Bilgeri Teresa*
Hittisau

Braun Johanna
Dornbirn

Dilsky Linda
Dornbirn

Eberle Katharina
Buch

Eiler Vayda*
Dornbirn

Faisst Antonia
Lochau

Feurstein Maria-Theresa*
Hittisau

Fink Felicia
Bildstein

Geiger Julia*
Schwarzach

Grabher Sarina**
Lustenau

Greber Diana
Schoppernau

Greussing Lara
Bizau

Köß Paula*
Andelsbuch

Kreidl Salome
Doren

Lingg Margareta
Egg

Moosbrugger Anna*
Au

Muxel Jana*
Au

Muxel Jaqueline
Au

Netzer Sarah
Egg

Oberhauser Lisa
Schoppernau

Plattner Annika
Schwarzach

Rachbauer Marisa*
Musau

Robosch Raphaela*
Andelsbuch

Schenkermayr Lena*
Doren

Schmidle Elena
Alberschwende

Simma Chiara-Maria
Au

Voppichler Jana
Egg

Waibel Luna
Krumbach

Waldner Lara
Egg

Jahrgangsvorstand: Veronika Nicklaser, BEd

**Reife- und Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
*Reife- und Diplomprüfung mit gutem Erfolg

Die V. HLT mit KV Veronika Nicklaser auf einer Bootsfahrt rund um die Insel Capraia in Italien

Praktika im Ausland

Dank des Erasmus+ Programms der EU haben Schülerinnen und Schüler der BWS die Möglichkeit, das dritte Praktikum im Ausland zu verbringen und damit spannende Erfahrungen in einem komplett neuen Land zu sammeln.

Insgesamt verbrachten 16 Schülerinnen der fünften HLT ihren Sommer in Italien, Malta und Frankreich, sammelten dabei wertvolle Praxiserfahrungen und vertieften ihre Sprachkenntnisse.

Gleich sieben Schülerinnen wählten die italienische Kleininsel Capraia, wo sie im Hotel „Saraciono" und im Restaurant „Il Pigghiolo" für elf Wochen arbeiteten. Dabei bekamen sie Einblicke in den typisch italienischen Lebensstil – alles „tutto tranquillo", wie man dort so schön sagt.

La dolce vita auf Capraia

Vom 20. bis zum 25. September 2021 war die V. HLT mit ihrem Italienischlehrer Luca Pepiciello und ihrer Jahrgangsvorständin Veronika Nicklaser auf der kleinen Insel Capraia in Italien.

Am Montagabend ging die Busfahrt nach Livorno los, von wo die Schülerinnen dann mit der Fähre nach ca. drei Stunden Capraia erreichten. Frisch angekommen, machte die V. HLT eine Bootsfahrt um die Insel mit dem ehemaligen Bürgermeister, der ihnen Interessantes über die Vulkaninsel beibrachte.

Die nächsten beiden Tage verbrachten die Schülerinnen hauptsächlich am und natürlich auch im Meer. Gemeinsames Schnorcheln, Bräunen und auch UNO-Sessions dominierten an diesen Tagen. Nachmittags fuhr jeweils ein Teil der Klasse an eine Bucht, wo Tauchlehrer von „Capraia Diving" einigen furchtlosen Schülerinnen das Tauchen beibrachten. Am Abend genossen die Italienischlernenden in einem der besten Fischrestaurants auf Capraia köstliche Spezialitäten.

Freitags wurden die Schüler:innen mit einem Taxiboot zum nördlichsten Punkt der Insel gebracht. Nach einer dreistündigen Wanderung durch die wunderschöne Natur Capraias stärkten sich die Schülerinnen im kleinen Städtchen am Hafen. Samstags ging es dann wieder zurück nach Hause ins Ländle.

Ein großer Dank gilt Luca Pepiciello, seinen „Helfern" und Veronika Nicklaser für das tolle Organisieren und Umsetzen der schönen Reise.

1. Platz beim Fremdsprachenwettbewerb

68 Schülerinnen und Schüler aus 20 höheren Schulen haben dieses Jahr vom 7. bis 11. März 2022 am Fremdsprachenwettbewerb 2022 teilgenommen. In fünf Bewerben – Englisch für AHS, Englisch für BHS, Französisch, Italienisch und Spanisch – wurden die Gewinner:innen ermittelt.
"Dieser Wettbewerb ist eine Leistungsschau des Fremdsprachenunterrichts. Alle Teilnehmenden haben ihre Sprachkenntnisse in der Schule erworben. Der Erfolg ist daher auch ein großes Verdienst der Lehrpersonen, die ihre eigene Freude, Begeisterung und Leidenschaft für die jeweilige Sprache auf die Jugendlichen übertragen", so Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink. Unsere Schule ist beim Sprachwettbewerb Italienisch mit fünf Teilnehmerinnen angetreten: Ladina Pfister (IV. HLT) und Anne Urbanek (V. HAK) in Englisch, Luna Waibel, Lena Schenkermayr und Raphaela Robosch (alle V. HLT) in Italienisch.
In Italienisch war unsere Schule sehr erfolgreich: 7. Platz für Luna Waibel, 3.Platz für Lena Schenkermayr und 1. Platz für Raphaela Robosch!
Complimenti a tutte!

Freeride-Workshop

Im Zuge der Diplomarbeit „Freeriding: Der Kick beim Skifahren – Sicher abseits der Pisten" haben Teresa Bilgeri, Antonia Faisst, Lisa Oberhauser und Marisa Rachbauer, Schülerinnen der V. HLT, einen Freeride Workshop als Pilotprojekt für die Unfallverhütungsstelle konzipiert.

Dabei ging es darum, Jugendlichen die Gefahren abseits der Pisten näherzubringen und zu evaluieren, welche Maßnahmen zur Unfallprävention in diesem Bereich sinnvoll sind.

Am Freitag, dem 14. Februar 2022, trafen sich alle Teilnehmer:innen gemeinsam in der Bücherei mit den Berg- und Skiführern Martin Meusburger und Karlheinz Kaufmann zum theoretischen Teil des Workshops. Mit praktischen Beispielen und Einbindung aller Teilnehmer:innen wurde über mögliche Gefahren, wie Lawinen, Bedingungen und das Verhalten in verschiedenen Situationen, aufgeklärt.
Bei bestem Wetter und idealen Voraussetzungen wurde das Gelernte am Folgetag auf und neben den Pisten im Skigebiet Mellau-Damüls praktisch umgesetzt. Die Berg- und Skiführer Martin Meusburger, Karlheinz Kaufmann und Bernhard Moll gestalteten einen spannenden Skitag mit „Powder-Fahrten", LVS-Such-Training und allerlei wissenswerten Informationen zu Lawinen- und Wetterbedingungen.

Unser Dank gilt den Berg- und Skiführern sowie unserem Projektpartner und Sponsor „Sicheres Vorarlberg" und dem Kuratorium der BWS, welches uns ebenfalls als Sponsor unterstützte.

Die Spanischschülerinnen auf einem Fußmarsch durch die Hauptstadt Kataloniens

Barcelonareise

Am 4. April 2022 am Montagmorgen um 6 Uhr war es endlich so weit. Wir acht Mädchen waren startklar und voller Vorfreude. Zusammen mit Jahrgangsvorständin Veronika Nicklaser und Spanischlehrerin Irene Rhomberg stiegen wir ins Flugzeug Richtung Barcelona. Pünktlich zur "Siesta" kamen wir dann in der Millionenstadt an.

Wenig später checkten wir in das "sehr kleine und feine" Hostel ein. Nach einem kurzen Besuch im "Mercat de la Boqueria" waren wir bereit für einen längeren Marsch durch die Stadt.

Am nächsten Morgen erkundeten wir die Stadt und deren Sehenswürdigkeiten. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Vergangenheit Barcelonas. Zusätzlich muss jedoch gesagt werden, dass 10 km Tagesmarsch üblich waren – unsere armen Füße. Leider war das Meer noch ein bisschen zu kalt, um hineinzuhüpfen. Deswegen war nach der nachmittägigen Besichtigung des „Camp Nou" ein Abstecher in die nächste Strandbar absolute Pflicht. Den goldenen Abschluss des Tages bildete das köstliche „Paellaessen" in einem Lokal direkt an der Küste.

Am nächsten Tag machten wir einen Tagesausflug in die Städte Girona und Figueres außerhalb von Barcelona.

In Figueres besuchten wir das Museum der Kunstikone Salvador Dalí. Die Außergewöhnlichkeit dieses Gebäudes war für uns alle ein Highlight. Anschließend machten wir noch einen kurzen Besuch bei der Sagrada Família, der bekannten Basilika in Barcelona..

Der letzte Abend unseres Aufenthalts wurde in einer lässigen Bar verbracht. Am Abreisetag gings noch in den bekannten Park Güell und wir konnten Barcelona von oben betrachten. Nachdem wir alles gesehen hatten und alle Fotos geschossen worden waren, machten wir uns noch einen gemütlichen Nachmittag in der Altstadt Barcelonas.

Der Rückflug verlief leider etwas durchwachsen. Wir durchflogen eine Gewitterfront und der gemütliche Heimflug wurde rasend schnell zur Achterbahnfahrt. Doch auch das war schnell überstanden und schlussendlich sind wir um 22 Uhr heil daheim angekommen.

Frau Rhomberg, Frau Nicklaser,
Gracias por todo!!!

Diplomarbeiten

Am 17. März 2022 fand an den Bezauer WirtschaftsSchulen nach zwei Jahren Coronapause erfreulicherweise wieder die öffentliche Präsentation der Diplomarbeiten statt.

Dank gilt der Jury:
SQM Susanne Speckle
Bildungsdirektion
Mag. Christoph Kathan
Kathan & Sepp
Hubert Graf
Politik, Marktgemeinde Bezau
Dorothea Schertler
ORF Vorarlberg

1. Platz
Zu gut für die Tonne – Haushaltsratgeber und Workshop
Johanna Braun und Sarina Grabher

2. Platz
Die Wertschätzung des Kochhandwerks im Bregenzerwald: Ein Kochbuch der anderen Art
Anna Moosbrugger und
Chiara-Maria Simma

3. Platz
Die Düfte des Bregenzerwaldes – Ein einzigartiges Souvenir für unsere Gäste
Linda Dilsky, Vayda Eiler und
Lara Greussing

Die Schülerinnen am Strand Barcelonas

Die stolzen Preisträgerinnen bei der öffentlichen Präsentation der Diplomarbeiten

Ein neues Kapitel wird aufgeschlagen

Einen wunderbaren Abschlussabend erlebten die Maturant:innen, deren Eltern sowie Lehrende am 15. Juni 2022. Die V. Jahrgänge der HAK und HLT feierten in festlichem Rahmen ihre bestandenen Reife- und Diplomprüfungen und blickten dankbar zurück auf fünf prägende, unterhaltsame, fordernde, aber auch bereichernde Jahre. Die Jahrgangsvorständinnen Veronika Nicklaser (V. HLT) und Theresia Beer (V. HAK) überreichten mit großer Freude ihren Maturant:innen die wohlverdienten Maturazeugnisse und Direktor Mario Hammerer bedankte sich bei den Eltern sowie den Lehrenden für die hervorragende Zusammenarbeit und die tolle Gastfreundschaft in der wirtschaft Dornbirn. Allen Maturant:innen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Die V. HLT mit Direktor Mario Hammerer und Jahrgangsvorständin Veronika Nicklaser

Salome Kreidl*, Anna Moosbrugger*, Marisa Rachbauer*, Jana Muxel*, Sarina Graber**, Julia Geiger* Vayda Eiler*, Lena Schenkermayr*, Paula Köß*, Maria-Theresa Feurstein*, Raphaela Robosch*

Raphaela Robosch, Linda Dilsky, Paula Köss und Vayda Eiler

Ein riesen Dankeschön an Kurt Heim für das Lösen aller Computerprobleme

Sarina Grabher erzählt über ihre Plane nach der Matura.

Großer Dank gilt Direktor Mario Hammerer.

1. Klasse GASCHT Bezau

Baurenhas Angelina
Dornbirn

Baurenhas Linus
Dornbirn

Beer Melanie
Au

Bischof Johanna
Damüls

Fink Elias
Lauterach

Frener Felix
Bregenz

Geiger Florian
Krumbach

Gießer Sandro
Dornbirn

Hörburger Luca
Riefensberg

Kofler Kimi
Lauterach

Kretschmer Justin
Reuthe

Krevatin Paul
Bregenz

Möllmann Moritz
Bregenz

Sinz Elia
Riefensberg

Sutterlüty Leora
Egg

Klassenvorstand: Mathias Masal, MSc

Die Schüler:innen der 1. GASCHT in der Kaffeerösterei

Kochen und Backen für einen guten Zweck

Wir, die 1. GASCHT Bezau, hatten die Idee, Spenden für die Aktion „Licht ins Dunkel" zu sammeln.

Also überlegten wir uns genau, wie die Spendensammlung funktionieren solle. Schlussendlich haben wir nach einem Brainstorming beschlossen, für unsere Schulgemeinschaft am 15. Dezember 2021 in der Mittagspause selbstgemachte Pulled Pork Burger anzubieten. Außerdem haben wir an unserem Praxistag Weihnachtkekse gebacken und diese dann am 17. Dezember 2021 in der großen Pause an die Schüler:innen verkauft.

Johanna, Elias und Linus verkaufen die selbstgemachten Weihnachtskekse

Insgesamt haben wir an beiden Aktionstagen 767 EUR gesammelt, die wir an die Organisation „Licht ins Dunkel" überweisen konnten.

Von der Bohne bis zum fertigen Latte

Zusammen mit Servicelehrerin Gerda Schmidinger haben wir am 24. März 2022 eine Exkursion in die Amann Kaffeerösterei in Schwarzenberg unternommen. Vom Rohkaffee bis zur Kaffeebohnenpackung wurde uns alles erklärt.

Nach einer herzlich Begrüßung wurde uns die Haupthalle mit dem Lager, der Röstung sowie den Verpackungsanlagen gezeigt. Nach dem Rohkaffeelager kommt die Röstungs- und Sortierungsanlage. Mit einer Art Sieb werden Steine oder „ungute" Kaffeebohnen aussortiert und abgesondert. Nach dem Aussortieren der schlechten Kaffeebohnen werden die Kaffeebohnen geröstet. Das Wichtigste dabei ist, dass die Temperatur der Röstung immer gleich hoch bleibt. Die Bohnen dürfen nicht zu heiß oder zu kalt geröstet werden. Die gerösteten Kaffeebohnen werden dann entweder durch eine Verpackungsmaschine verpackt oder gemahlen und in sogenannte „Pods" eingefüllt, die danach auch verpackt werden. Anschließend erklärte man uns die Geschichte von Amann Kaffee und warum die Röstung, die Zubereitung sowie auch die Herkunft der Kaffeebohnen eine wichtige Rolle spielen. Danach durften wir selbst unseren eigenenKaffee herstellen. Zuerst werden die Bohnen gemahlen und in einen sogenannten „Siebträger" gefüllt. Der Siebträger wird danach in die Siebträgermaschine eingespannt, heißes Wasser fließt durch den Kaffee und der Espresso entsteht. Da wir Cappuccino machen durften, mussten wir zuerst noch Milch wärmen und aufschäumen. Danach durften wir auch eine „Latte-Art" selbst kreieren. Nachdem wir Kaffee getrunken und Kuchen gegessen hatten, informierte man uns noch über sogenannte „Barista-Workshops", wo man mehr über Kaffee lernen und eine Zertifizierung erhalten kann.
Bei dieser Exkursion haben wir viel gelernt, unter anderem auch wie unser täglicher Kaffee zubereitet wird und wie die rohe Kaffeebohne in die Packung gelangt. Diese Exkursion ist im Rahmen des Service- und Getränkekundeunterrichts entstanden.

Besichtigung Kuschelhotel Gams in Bezau

Am 19. Mai 2022 haben wir mit Magdalena Alexa einen Ausflug in das Kuschelhotel Gams unternommen.
Die Schulklasse ist von der Schule zur Gams gelaufen und wurde anschließend von Ellen Nenning, der Chefin des Hotels, empfangen. Auf dem Dach des Hotels haben wir eine Willkommens- und Fragerunde gemacht. Anschließend hat uns Ellen eines der vielen Zimmer gezeigt, die wirklich ganz exklusiv ausgestattet sind. Ein ganz besonderes Highlight für uns war die sich über fünf Stöcke erstreckende Verewigung der Gäste. Danach hat man uns einen Einblick hinter die Kulissen gewährt, unter anderen wurden uns die Waschküche und die Küche gezeigt. Im Anschluss haben wir an der Hotelbar einen alkoholfreien Prosecco genossen.

Die Schüler:innen der 1. GASCHT mit der Geschäftsführerin Ellen Nenning im Hotel Gams

2. Klasse GASCHT Bezau

Akyürek Ahmet
Bezau

Ali Jihan
Langenegg

Barta Fabio
Sulzberg

Barta Niklas
Sulzberg

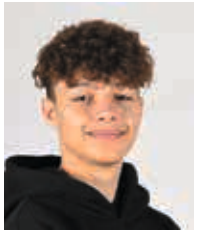
Binder Lukas
Doren

De Angelis Christian
Dornbirn

Eberle Lea
Au

Fink Elina
Bizau

Flatz Emily
Alberschwende


Gieselbrecht Aaron
Langen bei Bregenz

Greber Chiara
Andelsbuch

Hadschieff Cyrill
Bregenz

Hagen Pia
Lingenau

Müller Marc
Zöblen

Oberhauser Stephanie
Au

Reinecke Stella
Hittisau

Rüf Sina
Schnepfau

Sabljak Georgia-May
Bezau

Schwärzler Luis
Sulzberg

Steurer Diana
Krumbach

Steurer Michelle
Andelsbuch

Yigit Irmak
Hittisau

Klassenvorstand: Mag. Sibylle Schedler

Vielfaltertage im Montafon

Das Schuljahr begann direkt mit den Vielfalter-Tagen im Montafon. Die 2. Klasse GASCHT wanderte mit Lukas von der Inatura, Biologielehrer Johannes Kreutziger und Klassenvorständin Sybille Schedler von der Golmer Seilbahn zur Lindauer Hütte. Auf dem Weg machte Lukas auf die Besonderheiten der Natur aufmerksam: So entdeckten wir einen Alpensalamander, den wir auf die Hand nehmen konnten, oder den hochgiftigen Blauen Eisenhut. Angeblich hat sich bereits manche Frau auf diese Weise ihres Mannes entledigt!

Das Wetter hat leider nicht mitgespielt. Dennoch konnten die Naturkundler viel über die heimische Flora und Fauna im Seminarraum lernen. Wusstest du, dass es nur ca. 70 heimische Säugetierarten, aber über 300 heimische Vogelarten gibt? Nach einem turbulenten Abend wanderte die Gruppe am nächsten Tag wieder Richtung Seilbahn. Diese ließen sie jedoch links liegen und sausten mit dem Alpin Coaster Richtung Tal.

Posen vor der Lindauer-Hütte

Vielfaltertage im Montafon

Die 2. Klasse GASCHT auf dem Weingut Möth

Projekt Tiefenrausch - eine spezielle Weingeschichte

Am 6. November 2021 durfte die 2. GASCHT das Boutiqueweingut Möth in Bregenz besuchen. Bei dieser Exkursion brachte ihnen der Winzer Sepp Möth die Welt des Weines ein wenig näher. Zunächst erklärte er ihnen, wie komplex der Weinanbau ist und dass jede Saison anders ist. Das kann an der Temperatur oder auch an Pilzbefall, der die Ernte zunichte macht, liegen. Nachdem die Jugendlichen einiges über den Anbau erfahren hatten, erklärte Sepp ihnen die Herstellung des edlen Tropfens, von der Traube bis zum fertigen Wein.

So gastfreundlich, wie Josef ist, lud er uns zu einer Verköstigung ein und erzählte uns von seinem Projekt „Tiefenrausch". Dabei wurden zwei riesige Weinfässer im Bodensee versenkt und nach einem Jahr Reifung wieder geborgen. Sepp meinte, es sei gewesen wie eine Mondlandung: Die Fässer mussten von Experten speziell für dieses Projekt designt werden, sodass sie der Erosion im See widerstanden.
Bei der Exkursion konnte die 2. Klasse Gascht viel lernen.

Ziegenmolke - exklusive Kosmetika

Am 21. März 2022 durfte die 2. Klasse GASCHT Bezau nach Egg zum Unternehmen Metzler Käse-Molke GmbH fahren und dort einige Erfahrungen und Informationen bezüglich des Unternehmens „ergattern".

Zu Beginn hat Magdalena, die Schwiegertochter der Geschäftsleitung, die Schüler:innen herzlich begrüßt und diese durften wiederum die Ziegen auf dem Hof begrüßen. Danach haben die Jugendlichen allgemeine Informationen über die Molkerei und das Gebäude erhalten.

Der erste Teil der Besichtigung führte durch die Kosmetikabteilung. Dort werden Kosmetika wie Cremes, Shampoos oder Lippenpflegeprodukte hergestellt. Im Unternehmen werden nicht nur Eigenmarken hergestellt, sondern es wird auch für andere Marken produziert. Durch die großen Glasfenster des Hauses konnte, ohne den Raum zu betreten, die Produktion ganz genau beobachtet und mitverfolgt werden.

Der zweite Teil der Exkursion führte die Gruppe in den Laden des Unternehmens und in den Ziegenstall. Der Höhepunkt dabei war die kleine Babyziege, die direkt das Herz der Klasse erobert hat.

Der krönende Abschluss der Exkursion war die Käse-Verkostung mit verschiedenen Käsesorten und einem leckeren Molke-Getränk.

Die Ziegen genießen die Streicheleinheiten

3. Klasse GASCHT Bezau

Albrecht Verena*
Au

Anselmi Antonio**
Dornbirn

Bendhim Elias
Schwarzenberg

Berchtold Stefanie
Schwarzenberg

Feurstein Victoria**
Schoppernau

Ghafari Moschtaba
Au

Hammerer Lea
Egg

Holzmann Joana*
Alberschwende

Moosbrugger Bernhard
Lingenau

Moosbrugger Nadine**
Schoppernau

Morent Elisabetha
Schattwald

Nicolussi Angelina
Dornbirn

Rabensteiner Laurin
Andelsbuch

Reichart Benedikt
Bregenz

Schäfer Dominik
Schwarzach

Schwerzler Sophia*
Wolfurt

Weissensteiner Elena
Dornbirn

Klassenvorstand: Thomas Pfeiffer, FL

**Jahreszeugnis mit ausgezeichnetem Erfolg
*Jahreszeugnis mit gutem Erfolg

Ein neuer Abschnitt

Die ersten drei Schuljahre vergingen für die Drittklässler der GASCHT wie im Flug. Nächster Stopp: 14 Monate Lehrzeit beim individuellen Lehrbetrieb! Was bisher in den Fachbereichen Küche, Service und Rezeption erlernt wurde, gilt es nun in der Lehre zu erproben, zu vertiefen und zu erweitern.

Nach knapp 1,5 Jahren werden die GASCHT-Schüler:innen an die Schule zurückkehren, um die Abschlussprüfungen der Hotelfachschule sowie die Lehrabschlussprüfung abzulegen. Die Schule wird während der Monate im Lehrbetrieb mit Berichten auf dem Laufenden gehalten.

Ab in die Lehre: Kochen, Servieren & Rezeption

Verena Albrecht:
Ich absolviere meine Lehre im Hotel Hubertus in Au.
Zu meinen Aufgaben gehören es laufend die E-Mails zu checken, Angebote zu erstellen oder Reservierungen zu bestätigen und auch Fragen der Hotelgäste zu beantworten. Ich bin dankbar, dass mir auch Verantwortung übertragen wurde.

Elias Bendhim:
Ich absolviere meine Lehre im Gesundhotel Bad Reuthe.
Als Apprenti Cuisinier beginnen die meisten Tage um 9 Uhr in der Salat- und Vorspeisenabteilung mit dem Vorbereiten des Arbeitsplatzes. Anschließend bereite ich die regionalen Gerichte zu und richte sie an.

Stefanie Berchtold:
Ich habe meine Lehre im Hotel „Die Wälderin“ in Mellau begonnen. Die ersten Tage durfte ich den anderen ein bisschen über die Schulter schauen.
Bald wurde ich eingelernt und konnte schon selbstständig arbeiten. Zu meinen Aufgaben zählen Check-in, Check-out, Angebote schreiben, Reservierungen durchführen und natürlich auch die Gästebetreuung.

Lammsamoas mit Tzatziki, Sauerrahm und Wildkräutern von Moschtaba Ghafari

Victoria Feurstein hat für das Hotel Adler in Au diese Tafel gestaltet.

Victoria Feurstein:
Ich absolviere meine Lehre an der Rezeption im Hotel Adler in Au.
Der Arbeitstag an der Rezeption wird nie langweilig. Ich habe zwar eine Checkliste, die ich jeden Tag abarbeite, aber kein Tag ist wie der andere. Auch ein reibungsloser Ablauf im Wellnessbereich gehört zu meinen Aufgaben.

Moschtaba Ghafari:
Ich habe im Hotel Krone in Au als Koch zu arbeiten begonnen. Ich habe in drei Monaten sehr viel gelernt. Am Morgen koche ich die Vorspeise und abends die Beilagen. Ich durfte sogar das Menü für eine ganze Woche schreiben.

Bernhard Moosbrugger:
Ich arbeite im familiengeführten Hotel Krone in Au. Am Anfang war ich für die Vorspeise verantwortlich. Inzwischen bin ich für die Vorspeisen sowie alle Beilagen für die Hauptgerichte oder die Desserts verantwortlich. Das Verhältnis zwischen arbeiten, lernen und Spaß beim Kochen ist perfekt.

Nadine Moosbrugger:
Ich mache meine Kochlehre im Hotel Hubertus in Au. Ich lerne nicht nur sehr viel Neues, ich kann auch eigene Ideen mit einfließen lassen. Momentan arbeite ich in der Patisserie.

Benedikt Reichart:
Mein Dienst im Hotel Schwärzler in Bregenz startet meistens morgens. Ich telefoniere viel und schreibe regelmäßig E-Mails. Neben dem ganzen Schriftverkehr im Internet ist meine Hauptaufgabe der Check-out.

Elena Weissensteiner:
Mein Tag im Rickatschwende F. X. Mayr Health Retreat ist sehr vielfältig. Ich lerne, die unterschiedlichsten Nudelsorten herzustellen.
Auf unserer Speisekarte steht pro Woche 2- bis 3-mal Fisch. Dazu filetiere und entgräte ich ganze Fische und bereite sie anschließend zu. Außerdem kann ich jetzt ein Steak, egal ob rare, medium oder well done perfekt anbraten.

Moschtaba Ghafari und Bernhard Moosbrugger beim Anrichten der Speisen

Benedikt Reichart als Rezeptionist im Hotel Schwärzler in Bregenz

4. Klasse GASCHT Bezau

Ali Jouan
Langenegg

Bischof Chiara*
Bizau

Eberle Luca*
Buch

Frick Moritz
Andelsbuch

Friday Ella
Andelsbuch

Larsen Theresa**
Alberschwende

Ritter Mario
Egg

Runggaldier Andre**
Hard

Theisen Adrienne*
Bezau

Klassenvorstand: Andrea Huber, FL
**Gastgeberdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg
*Gastgeberdiplom mit gutem Erfolg

Ein kurzes Schuljahr für die 4. GASCHT

Es war nur ein kurzes Schuljahr für die 4. GASCHT Bezau. Die Schüler:innen starteten Anfang März und begannen gleich mit den Vorbereitungen für ihre Abschluss- und Lehrabschlussprüfungen. Projektarbeit, Englisch, Deutsch, Rechnungswesen, Tourismus und Marketing, Betriebs- und Volkswirtschaft und, nicht zu vergessen, die praktischen Prüfungen. Es wurde flambiert, tranchiert, filetiert und auch ein Cocktail an der Bar zubereitet. Servietten wurden gefaltet, Gläser und Besteck poliert und dann die Tische gedeckt.

Vielfältige und kreative Abschlussarbeiten

Im Rahmen der Projektarbeiten knieten sich die diesjährigen Absolvent:innen richtig rein.

Milch und Milchersatzprodukte
André Runggaldier

Regionaler und saisonaler Sirup
Theresa Larsen, Adrienne Theisen und Ella Friday

Rezeptmappe: „Two and a half pastries“
Chiara Bischof und Moritz Frick

Spendenaktion - Mittagsmenü Ukraine
Luca Eberle, Jouan Ali und Mario Ritter

Milch und Milchersatzprodukte

Die Abschlussarbeit von André Runggaldier hieß „Milch und Milchersatzprodukte – Ein Workshop für die GASCHT“. Dieser befasste sich zunächst mit dem Weg der Milch und welche unterschiedlichen Milcharten beziehungsweise Alternativen es gibt. Weiters wurde im Workshop eine Degustation durchgeführt. Am Ende wurde eine eigene Hafermilch erstellt.

Regionaler und saisonaler Sirup

Theresa Larsen, Adrienne Theisen und Ella Friday haben für ihr Abschlussprojekt einen regionalen und saisonalen Sirup produziert. Die drei haben dazu einen Businessplan erstellt, welcher unter anderem eine Marktanalyse, Break-Even-Analyse und den Vertrieb genauer erläutert, enthielt. Um diese Idee umsetzen zu können, erheilten die drei Unterstützung von der Firma Sonnentor sowie von ihren Ausbildungsbetrieben.

Ella Friday, Theresa Larsen und Adrienne Theisen

Selbstproduzierter Sirup

Rezeptmappe „Two and a half pastries“

Chiara Bischof und Moritz Frick haben im Zuge der Abschlussarbeit eine Rezeptmappe mit dem Namen „Two and a half pastries – Die Kunst des Backens“ erstellt. Mit dem Projekt möchten die Absolvent:innen die Jugendlichen für das Backen von Kuchen und süßen Leckereien motivieren. Zudem wollen sie für die stark nachgefragten Berufe des Bäckers und des Konditors begeistern.

Selbstgemachte Cakepops aus der Rezeptmappe

Das Team der Spendenaktion am Kochen

Spendenaktion - Mittagsmenü Ukraine

Mit der Projektarbeit „Spendenaktion – Mittagsmenü Ukraine“ möchten Luca Eberle, Jouan Ali und Mario Ritter auf den Konflikt in der Ukraine aufmerksam machen. Da die drei aktiv helfen wollen, stand recht schnell der Entschluss fest, ein Mittagsmenü auf die Beine zu stellen. Den Erlös haben sie einer karitativen Einrichtung gespendet, um Hilfsmittel zu kaufen.

Ali Jouan bei der Abschlussprüfung

Herzliche Gratulation an die Absolvent:innen der 4. GASCHT!

Adrienne Theisen*, Theresa Larsen **
und Andre Runggaldier**

Mario Ritter, Ella Friday, Moriz Fritz, Luca Eberle*, Ali Jouan und Chiara Bischof*
mit KLassenvorständin Andrea Huber

Was sonst noch war

Landesschulsprecherin

Noch Ende des vergangenen Schuljahres wurde Anne Urbanek aus der V. HAK Bezau zur BMHS-Landesschulsprecherin gewählt und war mit Beginn des Schuljahres 2021/22 offiziell im Amt.

Als BMHS-Landesschulsprecherin ist sie die gesetzlich verankerte Vertreterin aller Schüler:innen, die an eine berufsbildende höhere Schule gehen. Außerdem ist sie Teil der LSV (Landesschüler:innenvertretung) Vorarlberg. Zusätzlich ist sie als Landesschulsprecherin auch Teil der BSV (Bundesschüler:innenvertretung), welche die Vertretung aller 1,2 Millionen Schüler:innen Österreichs bildet.

Schulsprecher:innen 2021/22

Bei der Wahl der Schulsprecher:innen im Herbst 2021 konnten

Anne Urbanek (V. HAK),
Schulsprecherin HAK/WR
Fynn Steurer (II. HAK), 1. stv.
Schulsprecher HAK/WR

Ladina Pfister (IV. HLT)
Schulsprecherin HUM
Aline Lässer (IV. HLT), 1. stv.
Schulsprecherin HUM) und
Magdalena Greussing (IV. HLT),
2. stv. Schulsprecherin HUM)

die Mehrheit für sich gewinnen und durften somit die Schülervertretung für das Schuljahr 2021/2022 übernehmen.

Impulsvortrag Ali Mahlodji

Im Herbst 2022 fand um zehnten Mal der Entrepreneurship-Tag an den Bezauer WirtschaftsSchulen statt. Zu diesem Jubiläum durfte die Schulgemeinschaft Ali Mahlodji in Bezau begrüßen. Ali ist als Flüchtling aus dem Iran über die Türkei nach Österreich gekommen, hat die Schule abgebrochen und bereits in über 40 Jobs gearbeitet. Jetzt ist er erfolgreicher Unternehmer und der derzeit meistgebuchte Keynote-Speaker in Österreich.

„In welcher Welt willst du leben?“ Diese Frage stellte Ali den Bezauer Schüler:innen zu Beginn seines Impulsvortrages. Dazu müssen wir unser Leben und somit die Welt, in der wir leben, selbst gestalten und in die Hand nehmen. Keiner wird einem sagen, wie man das eigene Leben leben soll. Es ist nämlich dein Leben!

In diesem Zusammenhang machte Ali den Jugendlichen deutlich, dass es nicht schlimm ist, wenn man mit 17 noch nicht weiß, was man später machen will. Es gibt nämlich bereits über 100.000 Job-Titel. Wer soll hier sofort wissen, welches der richtige Job ist? Jedoch darf man sich nicht von Selbstzweifeln unterkriegen lassen und zu Hause warten, bis der richtige Zeitpunkt kommt, denn dieser wird nicht von selbst kommen. Wenn man jedoch das macht, was einem liegt, dann ist man der bzw. die Beste in diesem Bereich und erfolgreich. Ali konnte mit seinen Worten die über 300 Schüler:innen emotional erreichen und ihnen positive Energie mit

Ali testet das Gastgeschenk.

auf ihren weiteren Weg geben. Als Gastgeschenk erhielt der Referent echte Bregenzerwälder „Hölzler“, vom Produzenten und Schulpartner Daniel Devich persönlich überreicht.

„Ali hat mir richtig Selbstvertrauen und Kraft gegeben. Er hat mir gezeigt, dass alles im Leben möglich ist, egal von wo man kommt, und egal, aus welchen Verhältnissen man stammt.“ Luca Natter, Schüler der 2. Klasse Werkraumschule

„Der Vortrag von Ali war für uns extrem faszinierend. Noch nie habe ich erlebt, dass so viele Schüler:innen gefesselt einer Person zuhören und in weiterer Folge Schüler:innen aus den unterschiedlichsten Klassen auf dem Gang zusammenstehen und über einen Vortrag diskutierten“. Julian Hefel, III. HLT

„Ali hat uns Schüler:innen mit seiner Lebensgeschichte einiges beigebracht, das wir in der Zukunft gebrauchen können, beispielsweise immer weiterzumachen und man sollte nicht nur seine Schwächen sehen.“ Jonas Zumtobel, Schüler der 2. WR

Schulsprecher:innen Anne Urbanek, Fynn Steurer, Magdalena Greussing, Aline Lässer und Ladina Pfister

Eva Reisinger und Sandra Ruscello begeistern mit ihren neuesten Werken

Literatur-Shootingstars an den Bezauer WirtschaftsSchulen:

Eva Reisinger

Sandra Ruscello

Die Schüler:innen der IV. HLT bei der Lesung von Eva Reisinger

Die zweite Oktoberwoche an den Bezauer WirtschaftsSchulen stand für die Bezauer Schüler:innen im Zeichen außergewöhnlicher Lesungen.

Den Anfang machte Sandra Ruscello, die mit ihrem biographischen Werk über in literarischer Hinsicht ganz neue Wege geht. Gerade der Versuch, eine Business-Idee in den Mittelpunkt einer Erzählung zu stellen, wusste zu überzeugen.

Mit Eva Reisinger, die als Journalistin unter anderem für den ORF oder auch die Wochenzeitung „Die Zeit" tätig gewesen ist, durften die Schüler:innen erleben, was es bedeutet, vom Land bzw. der Provinz in die Stadt zu übersiedeln.

OeNB Vortrag - Starker Euro in unsicheren Zeiten

Am Donnerstag, den 19. Mai 2022 war Renate Kaiser von der Österreichischen Nationalbank bei der III. und IV. HAK zu Gast. Sie referierte zu den Themen Aufgaben der OeNB, der Preisstabilität, der Bedeutung des Bargelds und dem Umgang mit Falschgeld..

Die Schüler:innen erhielten die Aufgabe, Banknoten mit Hilfe der Sicherheitsmerkmale auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen und Falschgeld zu erkennen. Außerdem beteiligten sich die Jugendlichen mittels Handy oder Notebook bei einem interaktivem Quiz, bei dem sie ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.

Die Jugendlichen konnten sich ihren eigenen Warenkorb online zusammenstellen und erhielten eine statistische Auswertung ihrer Ausgaben und Einnahmen als eventuell zukünftige Student:innen. Dabei erfuhren sie, in welchem Ausmaß sie von der aktuell sehr hohen Inflationsrate betroffen wären.

Julius Gorbach und Daniel Felder (III. HAK) überprüfen die Banknoten auf ihre Richtigkeit.

Renate Kaiser erklärt die Aufgaben der OeNB.

Schulbeachcup 2022

Seit dem Frühjahr gibt es an den Bezauer WirtschaftsSchulen eine Volleyballgruppe mit über 20 Schüler:innen. Die Nominierung einer Beachvolleyballmannschaft für die Schulmeisterschaft 2022 stellte ein großes Highlight dar. Dabei besteht eine Mannschaft aus einem Damen-, einem Herren- und einem Mixed-Team. Unsere Truppe bestand aus folgenden Schüler:innen:

II. HAK: Dorothea Reischl, Luis Knapp und Kevin Elmenreich
IV. HAK: Sarina Sinz und Johannes Winder
II. HLT: Jakob Nöckl
III. HLT: Marie Bischof, Julian Hefel und Amrei-Franziska Kasper

Die erfolgreiche Mannschaft der Bezauer WirtschaftsSchulen beim Schulbeachcup 2022

Beim ersten Gruppenspiel im Erholungszentrum Rheinauen gelang ein knapper 2:1 Sieg gegen das Team der HTL Dornbirn. Im zweiten Spiel gegen das Sportgymnasium 2 durften unsere Schüler:innen sich mit den besten Nachwuchsspieler:innen aus Vorarlberg messen. Trotz der Niederlage konnte sich die Mannschaft für das 8tel-Finale gegen das BG Feldkirch qualifizieren. Ab jetzt lautete das Motto: „Teamwork makes the dream work!" Gegen das zweite Team des BG Rebberggasse konnte sich unser Herren- und unser Damenteam durchsetzen. Der Aufstieg war zum Greifen nahe und die Freude im Team riesengroß. Doch die Hürde im ¼ Finale hätte nicht höher sein können. Gegen die erste Mannschaft und den späteren Landesmeister Sportgymnasium Dornbirn mussten sich alle drei Teams geschlagen geben. Trotzdem freuen sich die Jugendlichen über den erfolgreichen 5. Platz.

Die eine Zukunft gibt es nicht – Future Storys

Die Regio Bregenzerwald hat die Schulen der Region und junge Menschen der Offenen Jugendarbeit dazu eingeladen, sich Gedanken über die Zukunften zu machen. Ja, richtig: Zukunften. So vielfältig die Möglichkeiten sind, so zahlreich die Wege und Visionen. In den BWS beteiligten sich die IV. HLT und die II. HAK an diesem Projekt. Gestartet wurde im Dezember 2021 mit einem Online-Impulsvortrag, gestaltet vom Zukunftsforscher Klaus Kofler: „Wer Zukunft schaffen will, soll sie doch erst einmal kennen lernen." In diesem Sinne erfuhren die Jugendlichen von gegenwärtigen Problemen und Wegen in die Zukunft, Megatrends wurden erläutert und Fragen beantwortet. Dann war es an den Schüler:innen der BWS und des BORG gelegen, ihre eigenen Zukunftsgeschichten bis Februar 2022 zu verfassen, die sich mit den Lösungen und Visionen der Zeit befassen sollten. Eine prominent besetzte Jury (Eva Reisinger, Marianna Moosbrugger und Klaus Kofler) prämierte die besten Beiträge (ohne Reihenfolge):

Magdalena Drexel und
Magdalena Mohr (IV.HLT)
Eveline Beer und Lisa Maria Hager (IV.HLT)
Elisha Albrecht und Kerstin Fetz (IV.HLT)
Emily Salzgeber (II.HAK)
Dorothea Reischl (II.HAK)
Elias Gmeiner (II.HAK)
Leon Luggin (II.HAK)

Einer der Siegerbeiträge stammt von Emily Salzgeber und ist hier nachzulesen:

Prototyp A Nr.680, A680, das wurde auf mein Handgelenk tätowiert, in dicken schwarzen Buchstaben, einfach so, als wäre ich ein Blatt Papier. Nun ja, die Nummer wurde an mich nicht zufällig vergeben, und es gibt auch einen ganz bestimmten Grund für das Tattoo. Mein eigentlicher Name ist Mara, aber im Jahr 2040 interessiert dies so gut wie niemanden mehr. Ich bin Teil eines Forschungsprojekts, Prototyp A Nr. 680, das bin ich. Bei diesem Projekt werden Menschen wie mir verschiedenste Chips eingepflanzt, um unser Leben in späterer Zukunft zu verbessern. Die A-Klasse der Prototypen verfügt über 10 verschiedene Chips, sie wurden mit Hilfe eine Operation eingesetzt. Warum ich an diesem Projekt teilnehme? Meine Eltern, meine Tanten und Onkel, alle starben sie, erst viel zu spät erkannte man ihre Krankheiten. Ich will ganz bestimmt nicht einen sinnlosen Tod erleben, den man hätte verhindern können. Die Prototypen, die mir eingesetzt wurden, beziehen sich alle auf unterschiedliche Dinge. Einer beispielsweise ist darauf spezialisiert, Krankheiten sehr früh zu erkennen, schon beim kleinsten Hinweis auf eine Erkrankung bekomme ich eine Nachricht, inklusive Behandlungsvorschlag.

Aber hier gehtes nicht um meine Prototypen, ihr bekommt gerade einen Einblick in die Zukunft, da will man nichts über Prototypen erfahren. Die Welt hat sich ganz schön verändert, die Technologie hat wesentliche Fortschritte gemacht. Wir haben gerade 8:00 Uhr, Zeit für mich, mein Training zu starten, wie es mir mein Handy gerade sagt. In unserer Zeit werden zahlreiche Informationen von unserem Gehirn direkt an unser Handy gesendet. Informationen wie etwa Abfahrtszeiten von Verkehrsmitteln, Verkehrsbehinderungen sowie ein strukturierter Tagesablauf, abgestimmt auf die eigenen Bedürfnisse. Alles wird anhand eines Algorithmus über Nacht perfekt geplant. So und jetzt. oh, wartet, ich bekomme gerade eine wichtige Nachricht, es soll heute zu Verzögerungen im Verkehr kommen, ich muss mich sofort auf den Weg zur Arbeit machen, in 5 Minuten beginnt meine Schicht. Ja, richtig, in 5 Minuten, aber mit den neuen Verkehrsmitteln ist das kein Problem mehr. Vor nahezu jeder Haustüre steht ein bestimmtes Fahrzeug, genau auf den Bewohner abgestimmt. Die benötigten Routen des Besitzers sind eindeutig einprogrammiert, auf den schnellsten Weg fokussiert. Es gibt zahlreiche Verkehrsmittel, große Kapseln, wie ich sie habe, die über den Boden schweben. Andere schwirren durch die Luft und wieder andere bewegen sich unter der Erde. Kommt, ich erzähl euch während der Fahrt mehr über die Zukunft.

Die Natur, die hat nun eine viel gewaltigere Kraft, die Pflanzen wachsen besonders schnell nach. Sobald eine Pflanze gepflückt wird, wächst diese innerhalb eines Tages nach. Überall in den Gebäuden sind Pflanzen, Bäume, Blumen, ja sogar einzelne Vögel schwirren durch die Gebäude. Die Natur bahnt sich ihren eigenen Weg, es ist ein bisschen wie in einem Film, alles ist so friedlich. In großen Aulen stehen Brunnen, die ruhig vor sich hin plätschern.

Auch die Menschen haben sich enorm verändert, es gibt viel weniger Stress, da der Tagesablauf von selbst geplant wird. Es wird nun zum Glück mehr auf die Umwelt geachtet, weswegen sie sich auch so stark ausbreiten konnte. Die Menschen sind in ihrem Alltag viel ruhiger geworden, doch brauchen sie einen Ausgleich zum gelassenen Leben. Im Bregenzerwald wurden neue Freizeiteinrichtungen erbaut. Es gibt unzählige Möglichkeiten, einen Ausgleich zu finden. Wie beispielsweise Achterbahnen, Erlebnisbäder oder Trampolinparks. In den letzten Jahren wurden neue und größere Einkaufszentren, Kinos und andere Attraktionen gebaut. Wobei ich es bevorzuge, von zuhause aus zu shoppen, aber nicht das Online-Shoppen, das ihr kennt, nein, ganz anders. Beliebige Produktmuster können übers Internet anhand eines 3D-Modells begutachtet werden, damit man Informationen, wie etwa Qualität, Farbe und Größe, ermitteln kann. In unserer Zeit wird viel mit Projektionen, 3D-Modellen und Animationen gearbeitet.

Und wisst ihr was? Ich werde nächste Woche meinen Urlaub auf dem Mars verbringen, ich bin schon sehr aufgeregt.

Ja, das Leben hat sich stark verändert. Aber jetzt ist es Zeit für mich, mit meiner Arbeit zu beginnen!

Die Teilnehmer:innen bei den Future Storys

Forschung am CERN

CERN – jeder hat diesen Namen schon einmal gehört. Doch was genau ist CERN und welche Ziele verfolgen die dort tätigen Forscherinnen und Forscher eigentlich?

Florian Hofmann, mittlerweile seit drei Jahren bei CERN tätig, hat den Schüler:innen am 02. Juni 2022 in der Schulaula einen Einblick in seinen Aufgabenbereich in diesem gigantischen Forschungszentrum gegeben.

Er selbst hat ebenfalls 2003 die HAK in Bezau absolviert, sich im späteren Lebenslauf allerdings auf den Maschinenbau spezialisiert.

Florian Hofmann erklärt den Aufbau vom CERN-Teilchenbeschleuniger.

CERN ist eine europäische Organisation für Kernforschung mit den größten Teilchenbeschleunigern der Welt. Das Institut befindet sich in der Nähe von Genf, zum Teil in der Schweiz und zum Teil in Frankreich. Mit Hilfe dieser Teilchenbeschleuniger werden Teilchen nahezu auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt und zur Kollision gebracht, um unter anderem zu erforschen, woraus unser Universum besteht und wie dieses funktioniert.
Florian berichtete aber auch von den persönlichen Erfahrungen in seinem Leben. So erzählte er uns von seinem „Kampf", sich Autoritäten unterzuordnen, und dass er mit der Wissenschaft eine Autorität gefunden hat, der er sich nicht widersetzen kann. Außerdem meinte er, dass sich die Welt nicht durch die technischen Errungenschaften verändert, sondern viel mehr dadurch, wie die Menschen als soziale Einheit darauf reagieren.

„Der Vortrag von Florian Hofmann war überaus interessant und eine gute Abwechslung zum normalen Schulalltag. Besonders gut fand ich, dass er uns die komplizierten Vorgänge möglichst einfach erklärt hat und dass er uns immer seine ehrliche Meinung mitgeteilt hat. Insgesamt konnte er uns viele interessante Informationen über CERN und darüber hinaus auch über seine eigenen Erfahrungen mitgeben." Benjamin Bilgeri, IV. HAK

„Insgesamt war es ein sehr gelungener und interessanter Vortrag, da Florian über ein Thema referiert hat, über das die meisten Schülerinnen und Schüler noch nicht viel wussten. Zudem wurde bei seinem Vortrag klar, dass Lebensläufe nicht immer linear verlaufen müssen und sich oft unerwartet neue Möglichkeiten eröffnen." Tabea Schedler, IV. HAK

„Ich persönlich fand den Vortrag sehr interessant und weiß jetzt mehr über die Kernforschung. Außerdem überlege ich mir, den Teilchenbeschleuniger selbst anzuschauen." Christina Fetz, IV. HAK

„Der Vortrag war äußerst spannend und weckte erneut die Begeisterung für aktuelle Forschungen und Wissenschaften in mir." Julius Fink, IV. HAK

Ein Teilchenbeschleuniger reist von Genf nach Bezau.

Jungsommelier-Prüfung

Die Schülerinnen und Schüler der III. und IV. HLT durften ihr Können vor einer fachkundigen Jury beweisen. Die Prüfung besteht insgesamt aus drei Teilen. Im ersten wurde ihr Wissen in Bezug auf Weinbaugebiete und Weinherstellung abgeprüft.

Im Anschluss war ihr Geschmackssinn gefragt. Zum Abschluss durften sie eine Weinempfehlung zu einem vorgegebenen Menü abgeben und diesen dann präsentieren, fachgerecht öffnen und servieren.

Angelina-Maria Beer und Lisa Kaufmann (III. HLT)

Sichtung zur U-18-Damen-Nationalmannschaft

Rosalie Eberle, II.HAK, nahm als Torfrau am Sichtungscamp der U18-Damen-Eishockey-Nationalmannschaft Mitte Oktober teil.

„Es war für mich ein erfolgreiches, verlängertes Wochenende mit vielen neuen Erfahrungen", so die engagierte Sportlerin.

Rosalie Eberle (II. HAK) mit ihrer Freundin Emma

Kennenlerntage in Schönenbach für alle ersten Klassen

Wenn Bilder mehr als 100 Worte sagen, dann könnte es sich um unsere Kennenlerntage am Schulanfang im sog. „Kinderdorf“ in Schönenbach handeln …

Wir bedanken uns herzlich ...

bei allen, die unsere Vorhaben und Projekte unterstützen, welche die Identität und Qualität unserer Schule hervorheben. Zusätzlich könnte der hohe Ausstattungsstandard ohne unsere Sponsoren nicht erreicht und gehalten werden. Für diese Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Schulpartner und Hauptsponsor,

... bei den Raiffeisenbanken des Bregenzerwaldes

Als Gegenleistung für das Sponsoring wird das Logo unseres Hauptsponsors in unserem Schulgebäude und bei diversen Veranstaltungen, wie z.B. dem Tag der offenen Tür, dem Abschluss- und Maturaball, auf Bannern zur Geltung gebracht. Zusätzlich wird der Unterricht in wirtschaftlichen Fächern durch Referate von Fachleuten der Raiffeisenbanken bereichert.

... bei den Sponsoren

Die Anschaffung sämtlicher Lehr- und Unterrichtsmittel wird durch diejenigen Vorarlberger Unternehmen, die zuvor angeführt worden sind, unterstützt.
Weiters werden die Sponsorenbeiträge zur Unterstützung von Schüler:innen bei Auslandsaufenthalten, Wettbewerben oder Projekten verwendet. Durch die Zusammenarbeit mit diesen Betrieben wird unseren Schüler:innen ein praxisnaher Unterricht ermöglicht. So wird der Unterricht im Gegenstand Betriebspraktikum in der GASCHT und der Höheren Lehranstalt für Tourismus in den gastronomischen Schulräumlichkeiten (Restaurant, Lehrund Betriebsküche) abgehalten. Unsere Schüler:innen werden dort in der Küche bzw. im Service eingesetzt.

... beim Kuratorium

für die engagierte Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei praxisnahen Diplom- und Abschlussarbeiten.

Mitglieder des Kuratoriums

Schulleiter:
Ing. Mag. Mario Hammerer

Lehrervertreter und Schriftführer:
Kurt Heim, MSc,
Mag. Elisabeth Sperger

Schulsprecherin HAK/WR:
Anne Urbanek

Schulsprecherin HUM:
Ladina Pfister

Obmann des Elternvereins:
Bgm. Bernhard Kleber

Vertreter Absolventenverband:
Georg Fröwis

Vertreter Schulerhalter:
SQM Dipl. Päd. Susanne Speckle, BEd

Vertreter Land Vorarlberg:
Mag. Martin Winder

Vertreter der Marktgemeinde Bezau:
Bgm. Hubert Graf

Vertreter Gewerbe und Handwerk:
Kaspar Greber, Christine Dragaschnig

Vertreter Industrie:
Mag. Gerhard Wüstner

Vertreter Handel:
Marion Bär-Beer,
Mag. Alexander Kappaurer

Vertreter Banken und Versicherungen:
Dir. Otto Natter
Dir. Gerhard Böhler

Vertreter Verkehr und Reisebüro:
Rosi Lerchenmüller
Werner Hagspiel

Vertreter Tourismus:
Dir. Mag. Nicole Okhowat-Lehner
Carmen Oberhauser

Vertreter der Rechtsanwaltskammer:
Dr. Markus Fink

Vertreter der AK:
Mag. Julia Bischof

Vertreter der Kammer der Steuerberater/
Wirtschaf tstreuhänder:
Joachim Greber
Dipl.-BW (FH) Jörg Übelher

Vertreter Industriellenvereinigung:
Dr. Dietmar Hefel
Mag. Christian Zoll

Vertreter des ÖGB Vorarlberg:
Christian Pellini

... bei unseren Schulpartnern

HABERKORN

Die II. HAK wird vom Unternehmen Haberkorn GmbH in Wolfurt mitbetreut.

Sutterlüty
MEIN LÄNDLEMARKT

Das Unternehmen Sutterlüty Handels GmbH begleitet die III. HAK in betriebswirtschaftlichen Belangen.

meusburger

Normalien Werkzeugbauer Meusburger Georg GmbH & Co KG mit Sitz in Wolfurt ist das Partnerunternehmen der IV. HAK.

BASCHNEGGER AMMANN PARTNER

Die V. HAK wird von der Werbeagentur Baschnegger Ammann Partner GmbH mit Sitz in Dornbirn unterstützt.

... bei den Herkunftsgemeinden der Schülerinnen und Schüler

Diese Firmen investieren in unsere Zukunft.

Raiffeisen. Meine Bank im Bregenzerwald
Unser Schulpartner

Alma

Bad Reuthe

Bischofberger Transporte

BREGENZER
WEINKELLEREI · WEINHANDEL

ROMANTIK HOTEL
DAS SCHIFF
metzlerisch genießen

...die Sonnigen
Familie Meusburger
Bezau

Dorner Electronic

Dr. Markus Fink
RECHTSANWALT

d'wälder
Versicherung seit 1798

Bregenzerwälder Brauhandwerk
Egger Bier

erath&partner
Wirtschaftstreuhand- & Steuerberatungs GmbH
Wir STEUERN Sie verlässlich
ans sichere Ufer.
www.erathundpartner.at

Fechtig Reisen

FELDER - REISEN
www.felder-mellau.com

Fetz GmbH
HOLZBAU
In Holz daheim.

GAMS
GENIESSER- & KUSCHELHOTEL

geser & partner
Wirtschaftstreuhand- und
Steuerberatungs GmbH & Co KG
www.kanzlei-geser.at

HABERKORN

Hagspiel
TOURISTIK

illwerke vkw

IM KLOSTER BEZAU

Bezau Kausgleuh
Ihr Erlebnisgästehaus mit Herz

KRONE IN AU
DAS BREGENZERWALDHOTEL

mätzler
Wirtschaftstreuhand- & SteuerberatungsGmbH

mellau TEPPICH

METZLER
naturhautnah.at

meusburger

MEVO

›mprove‹

Pfanner
PREMIUM SINCE 1856

planDREI
Generalunternehmer - Statik - Planung

RHOMBERG

SPT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
STEUERBERATUNG

ÜBELHER

Vorarlberg
unser Land

witus
WILLKOMMEN

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

ZKT
Zündel Kunststofftechnik GmbH

Die Schulgemeinschaft der Bezauer WirtschaftsSchulen dankt herzlich für die wertvolle Unterstützung und Partnerschaft. Durch Ihren Beitrag ist es möglich, zukunftsorientierte Bildungsprojekte zu finanzieren. Sie fördern dadurch aktiv die Persönlichkeitsentwicklung unserer Jugendlichen - vielen Dank!

Schüler:innen nach Herkunftsgemeinden

Gemeinden	HAK	GASCHT	HLT	WR	Gesamt	Prozent
Alberschwende	16	3	2	5	26	6,8
Altach	-	-	1	-	1	0,3
Andelsbuch	9	5	8	8	30	7,8
Au	6	5	11	7	29	7,6
Bach	-	-	1	-	1	0,3
Bezau	10	3	5	8	26	6,8
Bildstein	1	-	1	-	2	0,5
Bizau	6	2	4	2	14	3,6
Bregenz	-	5	3	3	11	2,9
Buch	2	1	1	-	4	1,0
Damüls	-	1	2	1	4	1,0
Doren	-	1	4	-	5	1,3
Dornbirn	6	8	10	11	35	9,1
Egg	15	3	7	10	35	9,1
Egg-Großdorf	1	-	-	-	1	0,3
Hard	-	1	3	1	5	1,3
Hittisau	2	2	5	1	10	2,6
Hörbranz	-	-	-	1	1	0,3
Krumbach	2	2	2	-	6	1,6
Langen bei Bregenz	-	1	-	1	2	0,5
Langenegg	7	2	2	1	12	3,1
Lauterach	1	2	5	-	8	2,1
Lingenau	2	2	1	1	6	1,6
Lochau	-	-	1	-	1	0,3
Lustenau	-	-	4	1	5	1,3
Mellau	4	-	-	5	9	2,3
Musau	-	-	1	-	1	0,3
Reuthe	3	1	2	2	8	2,1
Riefensberg	1	2	2	1	6	1,6
Schattwald	-	1	-	-	1	0,3
Schnepfau	6	1	-	1	8	2,1
Schoppernau	5	2	6	6	19	4,9
Schröcken	-	-	2	-	2	0,5
Schwarzach	3	1	3	1	8	2,1
Schwarzenberg	9	2	7	2	20	5,2
Sibratsgfäll	2	-	-	-	2	0,5
Steeg	-	-	1	-	1	0,3
Sulzberg	-	3	1	5	9	2,3
Warth	-	-	1	-	1	0,3
Wolfurt	2	1	5	-	8	2,1
Zöblen	-	1	-	-	1	0,3
Gesamt	**121**	**64**	**114**	**85**	**384**	**100,0**

Stand: Juli 2022

Lehrerfächerverteilung im Schuljahr 2021/2022

Alexa Magdalena, BA, Berufsorientierung im Tourismus 1. GASCHT, Betriebspraktikum u. angewandtes Projektmanagement I., II. HLT, Betriebspraktikum 1., 2. GASCHT, Betriebs- u. Volkswirtschaft 1., 2. GASCHT, Frontoffice Management 2. GASCHT, Tourismus u. Marketing 1., 2. GASCHT, Betreuung Schulbibliothek

Álvarez Sánchez Bernhard, Dipl., Administrator, Projektmanagement u. Projektarbeit 3., 4. GASCHT, Tourismusmarketing u. Kundenmanagement II., IV. HLT

Bader Ingo, Mag., KV der IV. HAK, angewandte Mathematik III. HLT, Berufsreifeprüfung Mathematik 4., 5. GASCHT, Förderkurs V. HAK, Mathematik II., III., IV., V. HAK

Barbisch Beate, FL, Betriebspraktikum 2. GASCHT, Serviceorganisation, Servieren u. Getränke 2. GASCHT

Beer Theresia, MSc, KV der V. HAK, Ethik I. HAK, 1. WR, Informations- u. Kommunikationstechnologie – E-Business III., IV., V. HAK, Officemanagement u. angewandte Informatik 1., 2., 3., 4. GASCHT

Bischofberger Cecilia, Mag., KV der IV. HLT, Englisch I., IV. HLT, 1. GASCHT, Förderkurs Englisch I. HLT, Religion I., II., III., IV. HLT, III. HAK

Dalmonek Elena, MSc, KV der I. HLT, Businesstraining, Projekt- u. Qualitätsmanagement III. HAK, Betriebs- u. Volkswirtschaft I., IV. HLT, Betriebswirtschaft III., IV. HAK, Förderkurs Rechnungswesen I. HAK, I. HLT, Rechnungswesen u. Controlling I. HLT, Unternehmensrechnung I., III., IV. HAK

Dür Alexandra, Mag., KV der I. HAK, Englisch 2. GASCHT, Englisch einschließlich Wirtschaftssprache I., IV., Förderkurs Englisch I. HAK, Erasumus-Koordinatorin

Dür Richard, Dipl.-Ing (FH), Seminar: Softwareentwicklung III. HAK, Wirtschaftsinformatik II. HAK

Egender Josef, Mag., Businesstraining, Projekt- u. Qualitätsmanagement III., V. HAK, Betriebswirtschaft I. HAK, Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen 1., 2., 3. WR, Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma, Projektmanagement u. Projektarbeit 3. WR, Förderkurs Betriebswirtschaftliches Rechnen 1., 3. WR, Rechnungswesen u. Förderkurs Rechnungswesen V. HAK

Enzenhofer Mathias, Betriebspraktikum 2. GASCHT, Ernährungslehre 1. GASCHT, Küchenorganisation u. Kochen 1., 2. GASCHT

Eschrich Barbara, Mag., KV der II. HAK, Businesstraining, Projekt- u. Qualitätsmanagement IV. HAK, Betriebswirtschaft II. HAK, Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma 1. WR, Förderkurs Betriebswirtschaftliche Übungen 1. WR, Rechnungswesen u. Controlling IV. HLT, Unternehmensrechnung II. HAK

Felder Karl, Mag., Meditation I. HAK, Religion, I., II., IV., V. HAK, I., II., III., WR, V. HLT, 1., 2., 3., 4. GASCHT

Fuchs Wolfgang, MA, Einführung in die Programmierung, Robotik u. Sensorik I. HAK

Gächter Frank, Mag., Englisch u. Kommunikation 3., 4. GASCHT

Geiger Daniel, Dr. MMag., Politische Bildung u. Geschichte (Wirtschafts- u. Sozialgeschichte) II., III., IV. HAK

Gridling Edeltraud, MMag. MEd, Business Behaviour II., III., IV. HAK, Businesstraining, Projekt- u. Qualitätsmanagement II. HAK, Betriebs- u. Volkswirtschaft V. HLT, Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma 3. WR, Förderkurs Betriebswirtschaftliche Übungen 3. WR, Kundenorientierung u. Verkauf 2. WR, Tourismusmarketing u. Kundenmanagement III., V. HLT

Hammerer Mario, Mag. Ing., Projektmanagement u. Projektarbeit V. HAK, Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma 2. WR

Heim Kurt, MSc, Netzwerkadministrator, Angewandte Informatik II. HLT, Netzwerkmanagement V. HAK, Netzwerktechnik mit Übungen II. HAK, II. HLT, Officemanagement u. angewandte Informatik 3. WR, 3. GASCHT, Wirtschaftsinformatik IV. HAK

Heinzle Martina, Mag., KV der 2. WR, Persönlichkeitsbildung u. soziale Kompetenz 2. WR, Recht IV. HAK, V. HLT, 2. GASCHT, Volkswirtschaft u. Recht 3. WR

Huber Andrea, FL, KV der 4. GASCHT, Betriebspraktikum u. angewandtes Projektmanagement III., IV. HLT, Betriebspraktikum 4. GASCHT, Serviceorganisation, Servieren u. Getränke I., III., IV. HLT, 4. GASCHT, Wahlpflichtbereich: Spezialisierung III., IV. HLT

Jenny Nina, Mag., Bewegung u. Sport Mädchen I., II., III., IV., V. HAK, Bewegung u. Sport; Sportliche Animation II., V. HLT, 1., 2.,3., 4. GASCHT, Englisch V. HLT, Förderkurs Englisch V. HLT

Kempf Rainer, Mag., Bewegung und Sport; Sportliche Animationen I. HLT, Geografie (Wirtschafts- u. Kulturräume) 1., 2. WR, Geografie (Wirtschaftsgeografie) I., II. HAK, Internationale Wirtschafts- u. Kulturräume V. HAK, Tourismusgeografie u. Reisebüro V. HLT

Kreutziger Johannes, Mag., KV der III. HAK, Angewandte Naturwissenschaften u. Warenlehre 2., 3. WR, Biologie und Ökologie 1. GASCHT, Geografie (Wirtschaftsgeografie) 2. GASCHT, Naturwissenschaften I., II., III., IV. HAK, Naturwissenschaften u. Lebensmitteltechnologie I., II. HLT, Tourismusgeografie u. Reisebüro IV. HLT, Technologie, Ökologie u. Warenlehre V. HAK

Masal Mathias, MSc, KV der 1. GASCHT, Betriebs- u. Volkswirtschaft II., III. HLT, 3., 4. GASCHT, Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma 2. WR, Coaching u. Begabungsförderung 1., 2. GASCHT, Rechnungswesen u. Controlling II., III. HLT, Rechnungswesen inklusive Kalkulation 1., 2., 3., 4. GASCHT, Tourismus u. Marketing 3., 4. GASCHT

Mätzler Wolfgang, FL, Betriebspraktikum u. angewandtes Projektmanagement IV. HLT, Küchenorganisation u. Kochen IV. HLT, Angewandte Informatik III., IV. HLT

Meusburger-Fink Christine, BEd, Angewandte Informatik III., IV. HLT, Officemanagement u. angewandte Informatik 1. WR, II., III. HAK

Moosbrugger Thomas, Mag., Deutsch I., III., IV., V. HAK, II. WR, II. HLT, Förderkurs Deutsch I., V. HAK, Kunst u. Kultur III. HLT

Morscher Christof, Dr., Volkswirtschaftslehre V. HAK, Volkswirtschaft u. Recht 3. WR

Moser Elisabeth, Mag., Englisch III. HLT, Englisch einschließlich Wirtschaftssprache 1., 2. WR, II., III., V. HAK, Förderkurs V. HAK, 1. WR

Moser Florian, MMag., KV der 1. WR, Bildberater, Deutsch 1. WR, IV., V. HLT, Förderkurs 1. WR, WV. HLT, Geschichte u. Politische Bildung II., III., IV. HLT, Betreuung Schulbibiliothek

Nicklaser Veronika, BEd, KV der V. HLT, Angewandte Informatik I. HLT, Einführung in die Programmierung, Robotik u. Sensorik I. HAK, Onlinemarketing, E-Business und IKT unterstützte Geschäftsprozesse II. HAK, Officemanagement u. angewandte Informatik 2. WR, I. HAK, Projektmanagement u. Projektarbeit V. HLT, Wirtschaftsinformatik III. HAK

Pepiciello Luca, Dr., Förderkurs Italienisch V. HLT, Italienisch I., II., III., IV., V. HAK, III., IV., V. HLT, Kommunikation in der Fremdsprache V. HLT

Pfeiffer Thomas, FL, KV der 3. GASCHT, Betriebspraktikum u. angewandtes Projektmanagement I., II., III. HLT, Betriebspraktikum 3., 4. GASCHT, Küchenorganisation u. Kochen I., II., III. HLT, 3., 4. GASCHT,

Piotrowski Benjamin, BEd.Univ. MEd., Gruppenbezogene Lernbegleitung 1. WR, Werkraum 1., 2., 3. WR,

Rhomberg Irene, MMag., Französisch III. HLT, Betreuung Schulbibliothek, Spanisch I., II., III., IV., V. HLT

Saccvini-Gmeiner Anna Christina, Mag., Italienisch IV. HAK

Schedler Sibylle, Mag., Coaching u. Begabungsförderung 2. GASCHT, Deutsch 1., 2., 3., 4. GASCHT, Geschichte u. Politische Bildung 1., 2. GASCHT

Schmidinger Gerda, FL, Betriebspraktikum u. angewandtes Projektmanagement II. HLT, Betriebspraktikum 1., 3. GASCHT, Gruppenbezogene Lernbegleitung II. HLT, Serviceorganisation, Servieren u. Getränke II. HLT, 1., 3. GASCHT

Schneider Josef, FOL, Betriebspraktikum u. angewandtes Projektmanagement I. HLT, Betriebspraktikum 1., 2. GASCHT, Ernährungslehre I. HLT,

Sperger Elisabeth, Mag., KV der II. HLT, Französisch II., IV., V. HLT, Förderkurs Französisch I. HAK, V. HLT, Französisch einschließlich Wirtschaftssprache I., II., IV. HAK

Türtscher Heidi, Mag., KV der 3. WR, Angewandte Mathematik I., II., IV., V. HLT, Deutsch II. HAK, 3. WR, Förderkurs Mathematik I. HAK, I., V. HLT, Mathematik I. HAK

Willi Christoph, MMag., Betriebswirtschaft V. HAK, Förderkurs Rechnungswesen V. HLT, Rechnungswesen und Controlling V. HLT, Spezielle BW: Banken u. Versicherung III., IV., V. HAK

Wüstner Andreas, Mag., KV der III. HLT, Deutsch I., III. HLT, Französisch I. HLT, Förderkurs Deutsch I. HLT, Förderkurs Französisch V. HAK, I. HLT, Französisch einschließlich Wirtschaftssprache III., V. HAK, Persönlichkeitsbildung u. soziale Kompetenz I. HAK, 1., 3. WR, I. HLT

Ye Qiaoshan, Chinesisch III., IV. HLT

Zengerle Eva, Mag. MA, Englisch II., V. HLT, Englisch einschließlich Wirtschaftssprache 3. WR, Förderkurs Englisch 3. WR, Kommunikation in der Fremdsprache V. HLT

Zwischenbrugger Rainer, Mag., Bewegung u. Sport 1., 2., 3. WR, Bewegung und Sport Knaben I., II., III., IV., V. HAK, Bewegung und Sport; Sportliche Animation I., II., III., IV. HLT, Politische Bildung u. Zeitgeschichte 1., 2., 3. WR

Chronik

September

13. Schulbeginn
WHP: schriftlich und mündlich
14. Eröffnungsgottesdienst Pfarrkirche Bezau
Eröffnungskonferenz
WHP: schriftlich und mündlich
15. KV-Schulung, WebUntis, Sokrates | Heim K., Álvarez B.
Schulclusterbeiratssitzung, Online | Hammerer M.
16. KV-Schulung, WebUntis, Sokrates | Heim K., Álvarez B.
17. Wandertag
20. – 21. Barfußtage Schönenbach I. HLT | Maier M., Bischofberger C., Dalmonek E.,
20. – 22. F: BHAG Schulung, Wien | Hammerer M.
F: Bootcamp Tourismus und nachhaltige Entwicklung, Gasthof Handl | Gridling E.
20. – 24. R: Italien V. HLT | Nicklaser V., Pepiciello L.
21. 1. Nebentermin BFK | Eschrich B., Egender J.
21. – 22. Barfußtage Schönenbach I. HAK | Dür A., Maier M., Sperger E.
22. Vorstellung Schnupperkurs und Feedbackgespräche 2. WR | Heinzle M., Werkraum
22. – 23. Barfußtage Schönenbach 1. WR | Moser F., Maier M., Meusburger-Fink Ch.
23. Vorstellung Schulpsychologin Carolin Domig | Schulverwaltung, Lehrergemeinschaft
23. – 24. Barfußtage Schönenbach II. HAK | Eschrich B., Maier M.
24. – 26. F: Euro Skills, Graz | Dür R.
24. – 30. R: Italien IV. HAK / HLT | Pepiciello L., Bischofberger C., Maier M.

Oktober

06. E: Theater IV. / V. HAK | Moosbrugger Th.
F: Das neue BO-Tool im Unterricht, Online | Alexa M.
07. Praktikumspräsentationen 1. und 2. WR / III. und IV. HAK / IV. und V. HLT
F: Kurzfilme im Religionsunterricht, Diözesanhaus | Bischofberger C.
07. – 08. P: Käsekenner, Bad Ischl | Huber A.
08. Vorlesung von Sandra Ruscello V. HAK / V. HLT
Öffentliche Lesung von Sandra Ruscello am Abend, Bibliothek
Schulsprecherwahl
18. Vorgezogene sRDP V. HAK / HLT | Hammerer M., Nicklaser V., Kreutziger J., Heinzle M., Beer T., Kempf R.
E: Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg III. HLT | Moosbrugger Th.
18. – 19. Barfußtage Schönenbach IV. HAK | Bader I., Maier M.
19. Standortschulsprecher:innen Wahl GASCHT | Okhowat N.
Elternabend, Werkraum Andelsbuch | Türtscher H., Hammerer M.
19. – 20. F: Entrepreneurship Education | Dalmonek E.
20. E: Theater II. HLT | Sperger E.
Lesung Eva Reisinger „Was geht, Österreich?“
IV. HAK / HLT | Hammerer M., Moosbrugger T., Moser F.
Info Abend, MS Egg | Hammerer M., Moser F., Masal M.
20. – 22. InnoDays, Dornbirn III. HAK | Beer T., Dür R.
20. – 24. R: Ausschwitz V. HAK | Felder K., Eiler E.
21. Praktikumspräsentation 2. und 3. WR | Türtscher H.
Textiles Werken Marianne Moosbrugger 1. WR | Andelsbuch
21. F: Erste Hilfe Lehrbeauftragte, ÖRK Feldkirch | Türtscher H.
22. Zukunftswerkstatt Bregenzerwald REGIO | Hammerer M.
22. – 23. Rolle Infouser, Wien | Hammerer M.

November

04. I-Messe BIFO
08. Englisch Theater „On the brink“, Rathaussaal Andelsbuch III. / IV. HAK / IV. / V. HLT | Moser E., Dür A., Zengerle E., Bischofberger C.
08. – 10. F: SAP 03 Materialwirtschaft I, Wien | Eschrich B.
F: LAN-School | Kurt H., Lehrergemeinschaft
09. – 10. Barfußtage Schönenbach III. HAK | Kreutziger J., Maier M.
10. Social Media & Content Marketing in der Praxis, PH | Beer T., Dalmonek E., Masal M.
11. E: Sparkasse Egg IV. HAK | Willi Ch.
11. - 12. Let's Werk, Werkraum Andelsbuch
16. V: Generali Sozialversicherung IV. HAK | Willi Ch.
WS: Social Media | Meusburger-Fink Ch.
17. Vorstellung Ideen Schülervertretung | Hammerer M.
19. Knigge Modul 2. GASCHT | Schedler S., Hieble J.
19. – 21. Alpiner Skilauf, Sölden | Zwischenbrugger R., Jenny N.

Dezember

01. Preisverteilung Annen-Projekt 3. WR | Türtscher H.
02. CILS Sprachzertifikat Italienisch, Feldkirch V. HAK / HLT | Pepiciello L.
09. Elternsprechtag, Online
10. F: ÜFA leicht gemacht, Wien | Dalmonek E.
15. Lehrstellencoaching 2. WR | Raid P., Metzler K., Türtscher H.
16. Übergabe Official Host-Urkunde der Youth Entrepreneurship Weeks III. HLT | Gridling E.
F: Entrepreneurship Learning für nachhaltige Entwicklung, Online | Masal M.
17. Spendenaktion für Licht ins Dunkel 1. GASCHT
18. Weihnachtsbrunch GASCHT

Jänner

09. - 14. Ausbildung Wintersportwochen-Begleiter:innen, Damüls | Zwischenbrugger R., Jenny N.
12. WS: Social Media | Meusburger-Fink Ch.
14. – 15. WS: Freerider, Bücherei und Skigebiet Mellau-Damüls
26. WS: Social Media | Meusburger-Fink Ch.
27. WS: Bewerbung 1. WR (Gruppe 1) | Moser F., Doris F.
28. Virtueller Infotag der BWS
F: ÜFA leicht gemacht, Wien | Dalmonek E.
31. Englisch BRP GASCHT | Gächter F., Moser K., Hammerer M.

Februar

02. WS: Bewerbung 1. WR (Gruppe 2) | Doris F., Moser F.
WS: Demenz 2. WR | Piotrowski B., Petra R.
03. Einstieg ArchCAD Zeichenprogramm 2. WR (Gruppe 1) | Piotrowski B., Raid P.
WS: Bewerbung 2. WR (Gruppe 2) | Doris F., Heinzle M.
04. Notenschluss
21. – 22. F: Abwechslungsreicher Unterricht, Campus WU | Dalmonek E., Eschrich B.
24. F: WordPress, HLW Rankweil | Meusburger-Fink Ch.
25. F: Methodenkoffer für den Unterricht, HLW Rankweil | Meusburger-Fink Ch.
Volleyball Schiedsrichterausbildung, Amstetten | Kreutziger J.

März

02. V: EZB, Online V. HAK | Morscher C.
02. – 03. Erstellung Fundamente Spielplatzmöblierung Egg 3. WR | Metzler K., Martin K., Celine B., Hammerer M.
04. F: Coole Apps im Englischunterricht, Online | Jenny N.
Wälder / Walser Lehrer:innenskirennen, Brüggelekopf Alberschwende | Lehrergemeinschaft
07. – 11. Wintersportwoche, Golm 3. WR | Kempf R., Zwischenbrugger R., Jenny N.
08. F: Eigene KI programmieren, HTL Rankweil | Dür R.
09. Defensio V. HLT
E: Landtag, Landhaus Bregenz IV. HAK
10. Defensio V. HAK
Italienisch Sprachwettbwewerb V. HLT | Pepiciello L.
14. F: Christlich-keltische Spiritualität, Online | Bischofberger C.
15. E: Brauerei Egg II. HLT | Schmidinger G.
SCHÜLF Bildungsregion Nord 1: Einführung in das QMS für Q-SK, Online | Álvarez B., Beer T.
F: Versicherungspraxis für den BW-Unterricht, PH | Masal M.
15. – 16. QMS-Schulung | Beer T.
17. Aufbau Spielplatzmöblierung Egg 3. WR | Metzler K., Marin K., Celine B., Hammerer M.
Öffentliche Präsentationen der Diplomarbeiten | Beer T., Nicklaser V., Bader I., Bischofberger C., Hammerer M.
19. First Lego League, HTL Bregenz | Nicklaser V., Heim K.
22. E: Mohrenbrauerei IV. HLT | Huber A.
24. E: Amann Kaffeerösterei, Schwarzenberg 1. GASCHT
28. ÜFA Basisseminar Teil 1, Online | Gridling E., Masal M.
29. E: Fa. Meusburger III. HAK | Dalmonek E., Kreutziger J.
30. Entrepreneurship-Landesmeisterschaften IV. HAK | Gridling E.
31. Easybooking Schulung III. HLT | Meusburger-Fink Ch.
Generation €euro Students' Award, Online V. HAK | Morscher C.
Vernissage Spielplatzmöblierung Egg 3. WR | Türtscher H.

April

04. – 07. R: Barcelona Spanisch-Gruppe V. HLT | Nicklaser V., Rhomberg I.
20. H@kwards 2022, Sparkasse Feldkirch III. und V. HAK | Hammerer M., Beer T.
IT-Manager Seminar, Online | Heim K.
21. Inklusiver Lebensraum Bregenzerwald, Frauenmuseum Hittisau | Hammerer M.
21. – 22. Fototermin
22. Schlusskonferenz V. HAK / HLT
Abschlussessen Krone Hittisau V. HLT | Nicklaser V., Nußbaumer D., Hammerer M.
F: Ultmate Frisbee | Jenny N.
25. PISA Testung 1. und 2. GASCHT
F: Galvanisieren und Eloxieren, Hohenems | Bader I.
ÜFA Basisseminar Teil 2, Online | Gridling E., Masal M.
26. Briefing und Vorbereitung sRDP V. HAK / HLT | Heim K., Hammerer M.
27. Elternsprechtag, Online
Finale BTV Marketing Trophy 2022, Innsbruck IV. und V. HAK | Dalmonek E.
28. Fußballturnier Höhere Schulen Vorarlbergs | Zwischenbrugger R.
WHP V. HAK / HLT | Egender J., Beer T., Hammerer M.
digi.check IV. HAK | Heim K.
29. Schriftliche Anmeldung für die vorgezogene sRDP IV. HAK / HLT
E: Landesbibliothek IV. HAK

Mai

02. – 04. „Lebensläufe der Zukunft" ÖHV-Kongress, Hofburg | Dalmonek E.
03. E: Sparkasse Egg III. HAK | Willi Ch.
sRDP Mathe V. HAK / HLT
BRP GASCHT
05. Next Generation Award II. HAK und III. HLT | Gridling E.
sRDP Deutsch V. HAK / HLT
BRP GASCHT
06. sRDP Englisch V. HAK / HLT
Schlusskonferenz 3. WR
09. sRDP BFK V. HAK / HLT
WS: Microsoft Power Plattform Fundaments, PH Wien | Beer T.
11. E: Dorner Electronic II. HAK | Eschrich B.
WHP Abschluss 3. WR | Gridling E.
12. P: Jungsommelier sensorisch III. HLT | Huber A.
Schüler:innenparlament der Schülervertretung Vorarlberg | Urbanek A.
F: Depression und Burnout, Online | Meusburger-Fink Ch.
13. Zeugnis 3. WR
WS: Diplomarbeiten Landesbibliothek IV. HLT | Álvarez B.
16. Schriftliche AP Deutsch 3. WR | Türtscher H., Hammerer M.
F: Nachhaltiges Kochen, Tirol | Pfeiffer T.
16. – 17. Erasmus-Vernetzungstreffen, Salzburg | Dür A.
17. Schriftliche AP ÜFA 3. WR | Gridling E., Egender J., Hammerer M.
18. P: Jungsommelier praktisch III. HLT | Huber A.
E: Broger, Bizau III. HAK (Gruppe 1) | Nicklaser V.
E: Hammerl Bäckerei, Hard III. HAK (Gruppe 2) | Dalmonek E.
Ersatz-Haupttermin sRDP Deutsch V. HAK / HLT
19. WS: OENB III. und IV. HAK | Willi Ch.
Ersatz-Haupttermin sRDP Englisch V. HAK / HLT
Beachvolleyballturnier | Kreutziger J.
22. – 25. Fußball Bundesmeisterschaft der Schulen, Obertraun | Kempf R
23. V: Hansjörg Hefel II. HLT | Álvarez B.
Ersatz-Haupttermin sRDP BFK V. HLT | Willi Ch., Gridling E., Hammerer M.
Defensio 4. GASCHT | Nicole O., Hammerer M.
24. V: Unfallversicherung IV. HAK | Willi Ch.
V: Prävention Polizei Bezau 1. WR | Moser F.
Zwischenkonferenz sRDP V. HAK / HLT
25. Fachgespräche, WiFi Dornbirn V. HAK | Willi Ch.
30. Schriftliche AP RW GASCHT | Hammerer M., Masal M., Heim K., Okhowat N.
30. – 31. Ersatztermin AP 3. WR
30. – 03. Praktische Vorprüfung IV. HLT | Huber A., Wolfgang M.
31. Schriftliche AP Deutsch GASCHT | Hammerer M., Schedler S., Heim K., Okhowat N.

Juni

01. – 02. Kompensationsprüfung schriftliche sRDP V. HAK / HLT
02. V: Florian Hofmann über CERN, Aula I. - IV. HAK
03. Öffentliche Präsentation der besten Diplomarbeiten Vorarlbergs IV. HAK / HLT, FH Vorarlberg
Schlusskonferenz III. und IV. HLT
04. Vorbereitung pAP GASCHT | Pfeiffer T.
04. – 11. R: Frankreich IV. HAK / HLT | Sperger E., Bischofberger C., Dür A.
07. WS + Ausstellung „Auf eigene Gefahr", Vorarlberger Landesmuseum I. HAK und 1. WR | Beer T.
Notebook Informationsabend 1. Klassen | Hammerer M., Heim K.
07. – 20. Praktische Abschlussprüfung GASCHT

08. Einsicht schriftliche AP 3. WR, Sekretariat
Professionelles Bewerbungsverfahren in der
ÜFA, BHAK Bludenz | Eschrich B.
V: Bildung und Digitalisierung | Hammerer M.
09. E: Offsetdruckerei Schwarzach II. HAK | Meusburger-Fink Ch.
09. – 10. Mündliche sRDP V. HAK
13. – 17. Sportwoche 2. WR | Zwischenbrugger R., Heinzle M.
14. Kompensationsprüfung Deutsch 3. WR | Türtscher H., Hammerer M.
FIRI-Zertifikatsverleihung, Casino Bregenz
| Hamwwmerer M., Willi Ch.
14. – 15. Mündliche Reife- und Diplomprüfung V. HLT
15. Valet, Dornbirn | Beer T., Nicklaser V.
17. Pädagogischer Halbtag – 50 Jahre BWS |
Mätzler A., Lehrergemeinschaft
20. Praktische AP GASCHT | Huber A., Pfeiffer
T., Hilbrandt T., Barbisch B.
E: Rheindelta IV. HAK | Kreutziger J.
20. – 22. Mündliche AP 3. WR
21. Schubertiade III. HAK, Schwarzenberg | Moosbrugger Th.
Sportnachmittag IV. HAK, Andelsbuch | Willi Ch., Kreutziger J.
21. – 24. Mündliche AP GASCHT
23. F: BMD, HAK Bregenz | Willi Ch.
24. Zämmo Zukunfto – Jugend gestaltet Zukunft – Regio Präsentation,
Rathaussaal Andelsbuch | Hammerer M., Türtscher H.
25. Symposium: Selbst.Wert.Sinn, Vorarlberger
Landeskonservatorium | Dür R.
26. – 04. R: Capraia, Italien III. HAK | Maier M., Kreutziger J., Pepiciello L.
27. SCHÜLF, Vorbereitung sRDP und AP im
Fachbereich Rechnungswesen und angewandte
Betriebswirtschaft | Dalmonek E., Eschrich B.
27. – 28. Kompensationsprüfungen 4. GASCHT | Hammerer M., Okhowat N.
28. Besprechung Bildungsdirektion | Hammerer M.
Besprechung Youth Entrepreneurship Week #26 mit den
Coaches Barbara Schiestl und Martin Wagner | Gridling E.
29. Notenschluss
Vorstellung Demenzprojekt, Werkraum Andelsbuch, 2. WR |
Heinzle M., Hammerer M.
Werkraumbesprechung | Hammerer M.
30. E: Friedrichshaften I. HAK | Dür A.
V: Presse und Journalismus von Miriam Hopfner (VN) | Türtscher H.
Evaluierung GASCHT| Hammerer M.

Juli

01. Schlusskonferenz | Lehrkollegium
Notenschluss GASCHT
Abschlussabend 3. WR | Heidi T., Lehrkollegium
04. – 06. Projekttage
04. – 07. Youth Entrepreneurship Week #26 I. HAK | Gridling E., Nicklaser V.
07. Wandertag
Abschlussfeier 4. GASCHT |
08. Schulschluss

Legende
E: Exkursion
V: Vortrag
P: Prüfung
R: Reise
WHP: Wiederholungsprüfung
WS: Workshop
AP: Abschlussprüfung

Hinweis für das Schuljahr 2022/2023

Termine für das kommende Schuljahr und Informationen über unsere 50-Jahr-Feier werden zeitnah unter www.bws.ac.at veröffentlicht.

Impressum

Dieser Jahresrückblick wurde vom Verband der
Freunde und Förderer finanziert.

Für den Inhalt verantwortlich:
Direktion und Kollegium der
Bezauer WirtschaftsSchulen, Greben 178, 6870 Bezau

Gestaltung und Satz:
Christine Meusburger-Fink, Theresia Beer und Veronika Nicklaser
in Zusammenarbeit mit der III. HAK : Aepli Raphael, Bader Daniel,
Beer Manuel, Bischofberger Lena, Bitschnau Tobias, Eberle Antonia,
Felder Daniel, Fetz Dominik, Feurstein Elena, Flatz Vanessa, Giesinger Sarah,
Gorbach Julius, Greussing Mona, Lipburger Leonie, Mayer Marius,
Minoggio Larissa, Moosbrugger Daniel, Simma Manuel, Stoff Daniel,
Vergeiner Corina, Waibel Selina, Willam Elias

Lektorat:
Florian Moser, Thomas Moosbrugger und Elisabeth Sperger

Bilder:
Christina-Gaio (BTV), Bezauer WirtschaftsSchulen, pixyfoto GmbH,

Druck:
Hecht Druck GmbH & CO KG, Hard

Bezau, Juli 2022

Rosen sind rot, ich bin blau,
von UNCO hab ich keinen Tau.

Ja, ich hätte ja lernen können, aber ein 4er reicht mir auch.

Mir gefällt die Schule, weil wir ein breites Spektrum an Fähigkeiten und Kenntnissen erlernen, die für das zukünftige Arbeitsleben deutlich von Vorteil sind.

Mit praxisnahen Fächern werden wir auf das Arbeitsleben in den unterschiedlichsten Bereichen vorbereitet.

Drastischer Unteschied zu meiner alten Klasse.

Die Schule gefällt mir gut, weil man so viel Nützliches lernt.

Dank dieser Schule weiß ich, was ich in Zukunft nicht machen möchte.

Mach dir keine Sorgen über deine Schwierigkeiten mit der Mathematik. Ich kann dir versichern, dass meine noch größer sind.
- Einstein

I hob viele nüe Lüt kennaglernt.

I oh leider.

Mir gefällt, dass wir sehr praxisnah für unsere zukünftigen Arbeitsstellen vorbereitet werden.

Trotz der Ups and Downs würde ich mich immer wieder für die BWS entscheiden.

Es gefällt mir, dass wir so viele spannende Exkursionen erleben, die uns auf die Arbeitswelt vorbereiten.

Mir gfallt Schul guat, weil ma interessantes Züg lernt.

Dank der Möglichkeit, viele verschiedene Sprachen zu lernen, kann man nach der Ausbildung bestens gewappnet in die internationale Berufswelt starten.

Durch das familiäre Ambiente haben wir hier eine angenehme Lernatmosphäre.

Durch eine vielseite und praxisnahe Ausbildung wird man bestens auf das spätere Arbeitsleben vorbereitet.

„Zu wissen, was man weiß, und zu wissen, was man tut, das ist Wissen."
- Konfuzius

Schule heißt, das zu lernen, von dem du nicht einmal wusstest, dass du es nicht wusstest. - Ralph Waldo Emerson

Durch die fächerübergreifenden Projekte konnte viel Gelerntes angewandt werden.

Mir gefällt, dass man im Rahmen des Sprachenunterrichts auch die jeweiligen Länder besucht.

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung."
- John F. Kennedy

Wir bilden unsere ***Zukunft.***

Bezauer WirtschaftsSchulen
Greben 178, 6870 Bezau, Österreich
+43 5514 24 02
info@bws.ac.at
www.bws.ac.at